



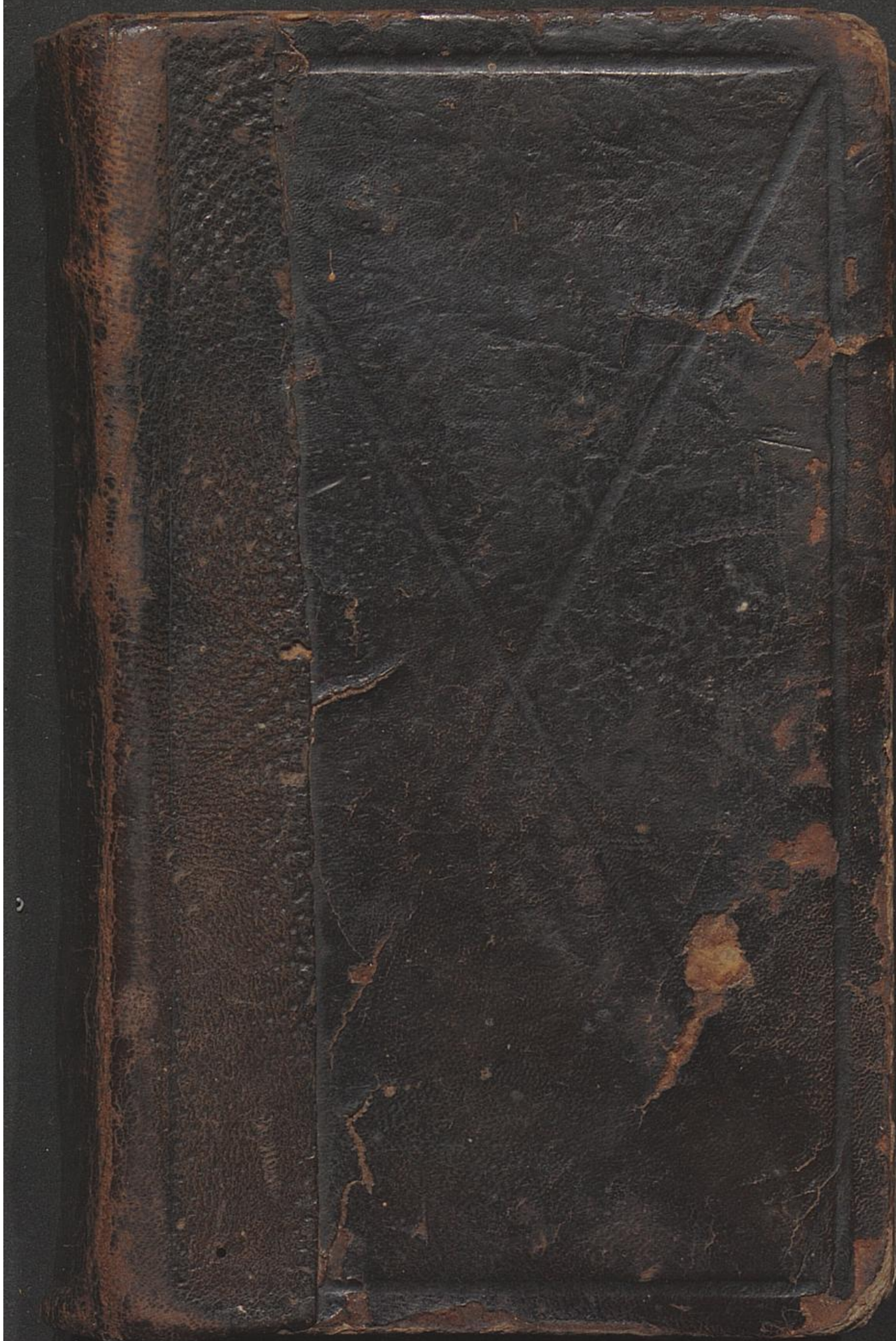
UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes Handbuch**

**Neuhaus, 1762**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43916**















CRUCIFIXUS  
FERDINANDI. II.



Christkatholisches  
**MANUALE,**

Oder  
Hohlbewerthes

**Handbuch,**

Bestehend

In schönen Morgen- und Abend-  
gebethern, auch zur H. Beicht und Com-  
munion, nebst etwelchen Litaneyen, Tagzei-  
ten von unsrer lieben Frau, und andern schö-  
nen Andachtsübungen

Von einer

**Gottliebenden Seele**  
zusammen getragen,

Nach den

Geist der H. römischen Kirche einge-  
richtet, und zur Ehre des Allerhöchsten,  
und Heil des Nächsten im Druck be-  
fordert.

**CUM PERMISSU SUPERIORUM.**

Neuhaus, gedruckt und zu finden bey Ignaz  
Adalbert Hilgartner. 1762.



L  
b  
d  
g  
te

Ni  
s  
s  
n

Q



## Approbatio Censoris.

**L**ibellus hic precatorius, sub nomine: *Schriftkatholisches Handbuch*, sine offensione in veram fidem, pro animarum DEum diligentium bono, typo committi potest.

*Aug. Vind. 24. May. 1752.*

*Imprimatur.*

*Aug. Vind. ex Vicariatu die 25. May.  
1752.*

Nicolaus Anton. Seiz, J. U. D.  
Sanctif. D. N. Prælat. Domesticus, Eccles. Cath. Aug. Canon. Capitular. Rev. & Ser. Princ. Episc. Aug. Vicar. in Spiritualib. Generalis. *imppria.*

Franc. Joseph. de Handl,  
SS. Theol. Licent. & Seren. Princ. & Episc. August. Consil. Eccles. Maj. Pœnit. & Libr. Censor, nec non insignis Eccles. ad S. Mauritium Canonicus & Parochus. *imppria.*

A 2

Seiz





## Georgengebether.

So bald du erwachest, erhebe dein Gemüth zu  
GOTT, und sprich mit Andacht.

Im Name GOTT des Va + ters, und  
des Soh + nes, und des Heil.  
Gei + stes, Amen.



Tausend und tausend  
mal sey von mir ge  
grüßt, geliebt, ge  
lobt, und gebenedeit die aller  
heiligste Dreyfaltigkeit: die  
Ehre sey GOTT dem Vater,  
der



der mich erschaffen, und bis  
anhero auch diese Nacht erhal-  
ten: die Ehre sey G.OTT dem  
Sohne, der mich erlöst: die  
Ehre sey G.OTT dem heiligen  
Geiste, der mich geheiligt hat,  
der wolle heut, und allezeit  
vornehmlich in der Stunde  
meines Absterbens alle meine  
Gedanken, Wörter und Wer-  
ke heiligen, und allen den Rei-  
nigen den himmlischen Segen  
ertheilen, im Name G.OTT  
des Va†ters, und des Soh†-  
nes, und des heiligen Gei†tes,  
Amen.



Noch ein anders Gebeth.

Zu Ehren der Heil. fünf Wunden Christi.

**G**OTT! du mein GOTT!  
zu dir erwache ich des  
Morgens früh, und eile in dei-  
ne hochheiligste fünf Wunden,  
und bitte, du wollest mich die-  
sem Tage vor allem Uebel, und  
Unglücke, vor aller Gefahr  
der Seele und Leibes behüten  
und bewahren, mir auch dei-  
ne göttliche Gnade verleihen,  
all mein Thun und lassen, nach  
deinen göttlichen Willen, und  
Wohlgefallen zu verrichten, A.  
Jesus von Nazareth ein  
König der Juden, dieser trium-  
phir:



phirliche Titel, bewahre uns  
vor allem Uebel. O heiliger  
Gott! o starker Gott! o  
unsterblicher Gott! erbarm  
dich unser. Der Fried unsres  
Herrn Jesu Christi, die  
Kraft und Verdiensten seines  
allerheiligsten Lebens, und bit-  
tersten Leidens und Sterbens,  
das siegreiche Zeichen des hei-  
ligen Kreuzes, die Keimigkeit  
der unbesleckten Mutter Got-  
tes Maria, die Fürbitt aller  
heiligen Engeln, und Auser-  
wählten Gottes, sey zwischen  
uns, und unsren sichtbar und  
unsichtbaren Feinden, und be-



schütze uns jetzt, und allezeit,  
sonders in unsren Absterben,  
Amen.

Unter dem Aufstehen sprich mit  
Andacht.

**I**n Name meines gekreu-  
zigten Herrn Jesu Chri-  
sti stehe ich auf; der mich er-  
löst hat mit seinem kostbarli-  
chen Blut, der wolle mir ge-  
ben, was mich befördern, und  
bestättigen möge, in allem Gu-  
ten, zu dem ewigen Leben, A.

Unter Sehnung des Weihwassers

**D**urch die Besprengung des  
Weihwassers, und des  
kost-



kostbaren Blutes Jesu Christi, wasch meine Seele, o Herr! von allen Sünden, und behütt mich vor dem Anlauf des bösen Feindes, im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des Heil. Geistes, Amen.

Nach Anziehung der Kleider.

**A**llmächtiger himmlischer Vater! mein Erschaffer! ich bethe dich an, und sage dir tausendmal Lob und Dank, daß du mich aus nichts erschaffen, und zu dieser Wesenheit kommen lassen, allein darum, daß  
A 5 ich



ich dir solle dienen, und durch  
deine Gnad ewig seelig werden.  
Zur Dankbarkeit opfere ich dir  
auf, zu deinen Befehl und  
Dienste, mein Herz, Seel und  
Leib, insonderheit meinen Ver-  
stand; bitte, du wollest selben  
erleuchten, daß ich als ein ge-  
horsames Kind dir williglich  
folge, und also verdiene, dich  
ewig zu lieben und zu loben,  
Amen.

O gekreuzigter Jesu! mein  
Erlöser! ich bethe dich an, und  
sage tausendmal Lob, Ehr,  
und Dank, für die Gnade mei-  
ner Erlösung, und für dein  
aller-



allerbitterstes Leiden und Sterben, absonderlich für deine 5. fünf Wunden, und für deine dreystündige Todesangst am Kreuz. Zu einer Dankbarkeit, o mein Jesu! opfere ich dir auf das unter dem Kreuze mit höchsten Schmerzen erfüllte Herz Maria, sammt aller Dankbarkeit, welche dir von allen Heiligen Gottes, und frommen Christgläubigen ist erzeiget worden. Vornehmlich aber opfere ich dir auf mein Gedächtniß; bitte, du wollest solche stärken, daß ich deines bitteren Leidens und Sterbens dank.



danckbar ingedenck lebe , und  
also verdiene deines Leidens und  
Sterbens theilhaftig zu wer-  
den , Amen.

O göttlicher heiliger Geist!  
mein Heilmacher , ich bethe  
dich an , und sage dir tausend-  
mal Lob und Dank , vor die  
große Gnade der Heiligma-  
chung in dem heiligen Sacra-  
ment der Tauf , da du mich  
von der Erbsünde gereiniget ,  
und da ich leider! durch mei-  
ne Bosheit in wirkliche Sün-  
den gefallen bin , hast du mich  
wiederum geheiligt , durch  
das heilige Sacrament der  
Beicht



Beicht und Buße, vor diese  
und alle andere göttliche Ga-  
ben und Gnaden opfere ich dir  
auf meinen Willen, demüthig  
bittend, du wollest denselben  
nach deinen göttlichen Willen  
leiten, und regieren, damit  
ich mit dem Verstande, Ge-  
dächtniß, und Willen, das  
allein erfülle, was dir sammt  
dem Vater und Sohne am al-  
lerwohlgefälligsten ist, und al-  
so verdiene dich ewig zu lieben,  
und zu loben, Amen.

Morgenmehnung.

**G**ott meiner Seele!  
aus herzlicher Liebe ge-  
gen



gen dir, nehme ich mir kräftig-  
lich vor, diesem Tage und  
die Zeit meines noch übrigen  
Lebens, alle meine innerliche  
und äußerliche Werke, Gebe-  
ther und Andachten, Arbeit  
und Geschäften, Beschwerniß  
und Mühseligkeit, Kreuz und  
Leiden, Leben und Sterben;  
ja alles und jedes nach deinen  
göttlichen Willen zu richten,  
und in Vereinigung, Kraft  
und Wirkung des allerheilig-  
sten Lebens, Leidens und Ster-  
bens deines göttlichen Sohnes  
auf die vollkommenste Weise  
zu verrichten; in der Meinung  
und



und Vollkommenheit, mit welcher dein Sohn alle seine Werke, zu deinen ewigen Lob und Ehre, und zum Heil des ganzen menschlichen Geschlechtes vollbracht; mit dieser Vereinigung wollest alle meine Gedanken, Begierden, Wörter, und Werke, segnen, und aufnehmen, Amen.

## Ein anders Gebeth.

**I**esu! mein einzige Liebe, dich grüße, ehre lobbe, und benedeie ich, durch dein selbst eigenes göttliches Werk, durch welches ich dir  
B Lob



Lob und Dank sage, daß du  
mich diese Nacht so gnädiglich  
bewahret, und deinen himm-  
lischen Vater für mich, und  
das ganze menschliche Ge-  
schlecht gelobt, geliebt, und  
geehret hast. Dir opfere ich  
mich, und alle N. N. und al-  
les was ich von deiner Güte  
empfangen habe, zur Erfüllung  
deines allerheiligsten Willen;  
zu einer Morgengab schenke ich  
dir mein Herz, Leib und See-  
le, und verschließe es in dein  
allerheiligstes Herz, damit es  
durch deine Gnade also mit dei-  
nem Herzen vereiniget, in al-  
le



le Ewigkeit nimmermehr von  
dir könne abgesondert werden,  
Amen.

Kräftige Befehlung zu Maria.

**S** heilige Jungfrau! und  
**M**utter Gottes Maria,  
dich erwähle ich mit erneuer-  
tem Eifer zu meiner herzlieb-  
sten Mutter, Mittlerinn und  
Fürsprecherinn, nimm mich,  
und N. an, gnadenreiche  
Mutter! als arme verlassene  
Weslein in deinem Schutz  
und Schirm, behütt uns heut  
und allezeit, vor gewaltsamen  
Versuchungen des höllischen  
Feindes.



Feindes, vor Leibes- und See-  
legefahren, erwecke in uns ein  
herzliches Verlangen, Gott  
zu gefallen, ihm und dir nach-  
zufolgen, in wahrer Demuth  
des Herzes zu wandlen. O  
Maria! nimm uns auf in die  
Schooß deiner Barmherzig-  
keit, damit durch deine Für-  
bitte, Tugenden und Verdien-  
ste alle unsre Gedanken, Wör-  
ter und Werke geleitet werden,  
nach deinen und deines göttli-  
chen Sohnes Willen und  
Wohlgefallen, Amen.

Du



Zu dem heiligen Schutzengel.

**S** heiliger Engel Gottes!  
mein getreuester und lieb-  
ster Schutzherr, dem ich aus  
göttlicher Güte übergeben bin,  
erleucht mich in allem heut  
diesem Tage, beschütz, leit,  
regier und lehr mich nach dei-  
nen Beispiel den Willen Got-  
tes gänzlich zu erfüllen, auf  
daß ich von der rechten Him-  
melsstrasse durch keine schwere  
Sünde abweiche, sondern in  
der göttlichen Gnade lebe und  
sterbe, mit dir und allen Aus-  
erwählten Gott ewig loben  
und ehren möge, Amen.

B 3

Zu



Du den heiligen Patronen.

**S**erzliebste heilige Patro-  
nen! vornehmlich dero  
Näme ich in der heiligen Tau-  
fe überkommen, und alle liebe  
auserwählte Freunde Gottes!  
ich erhebe mein Herz in der Frü-  
he zu euch, und sende euch durch  
meinen heiligen Schutzengel  
meine demüthigste Verehrung  
im Himmel hinauf, laßt mich  
und alle die meinige eurer Für-  
bitte befohlen seyn, bittet für  
uns, daß wir durch Erfüllung  
der heiligen Gebotten eurem  
Beispiele nachfolgen, Gott  
mit keiner schweren Sünde je-  
mals



malß beleidigen. Erbittet allen heut Sterbenden ein seeliges Ende. Ach! bittet auch für die arme Seelen im Fegfeuer, sonderbar für meine liebe Eltern, und RR., daß ihre Peinen gemindert, und durch baldige Erlösung mit euch Gott ewig zu lieben, und zu loben aufgenommen werden, Amen.

Weil leider nur gewiß die meiste Jahre der Jugend ohne allem Verdienste vorbey gehen, wegen Abgang der guten Meynung, so sollen christliche Eltern befließen seyn, die zarte Jugend fleißig anzuhalten, wenigstens in der Frühe Gott alles aufzuopfern, oder durch gute Meynung verdienstlich zu machen.



Gute Meynung vor die zarte  
Jugend.

**S** gütigster Jesu! der du  
dich gewürdigt, als du  
auf dieser Welt gewandelt,  
der kleinen und schwachen Ju-  
gend sonderbare Liebe zu erwei-  
sen. Ach! so verschmäh auch mei-  
ne Schwachheit nicht. O  
mein Jesu! ich habe ein herz-  
liches verlangen dir nach dei-  
nen Willen und Wohlgefallen  
zu dienen: weil ich aber zu al-  
len guten und großen Werken  
schwach, und unvermögend  
bin, darum opfere ich dir auf  
in deine heiligste fünf Wunden  
mein



mein Herz, Seele, Leib und  
Gemüth, alle meine Gedan-  
ken, Wörter und Werke, und  
vereinige es mit deinem heili-  
gen Leben, und bittersten Lei-  
den und Sterben. O mein  
Jesu! gleichwie du alle Stun-  
den, und Augenblicke in die-  
ser Welt, nach den Willen  
deines himmlischen Vaters  
vollbracht hast, also verlange  
ich auch deinen Willen zu er-  
füllen. O Maria! dich er-  
wähle ich zu meiner herzlich-  
sten Mutter; erfüll an mir,  
was ich aus Schwachheit nicht  
vermag zu vollbringen; damit



selbes durch deine große Verdienste, und mächtige Fürbitt möge ersetzt werden, Amen.

### Andächtige Tugendübungen

Von dem allerheiligsten Altarsacrament  
so bald man in die Kirche kömmt.

**O** mein Jesu! ich glaube an dich, weil du bist die ewige und unbetrügliche Wahrheit.

O mein Jesu! ich hoffe auf dich, weil du bist die grundlose Güte und Barmherzigkeit allmächtig und getreu zu halten dein Versprechen.

O mein



O mein JEsu! ich liebe dich, weil du bist die unendliche Holdseligkeit, und alles, was der Liebe würdig, in dir zu finden ist; o mein JEsu! könnte ich dich also lieben, wie dich liebt deine jungfräuliche Mutter Maria die heilige Engeln, und alle Auserwählte Gottes in dem Himmel, und alle fromme Christgläubige auf Erde, mit deren Liebe ich meine unvollkommene vereinige.

O mein JEsu! ich bereue vom Grunde meines Herzes, alle Sünden und Missethaten meines ganzen Lebens, nicht da.



darum, weil ich den Himmel  
verloren, und die Strafe der  
Hölle verdient habe, sondern  
weil ich dich meinen liebevollen  
Vater, meinen allerhöchsten  
Gutthäter beleidigt habe, ich  
mache mit deiner Gnade einen  
steifen Vorsatz mein Leben zu  
bessern.

Ich werfe mich nieder vor  
dir, in den Abgrund meiner  
Nichtigkeit, und bethe dich an  
im Name Maria, und aller  
Auserwählten, als den ver-  
borgenen Gott.

Ich lege zu deinen allerhei-  
ligsten Füßen meine drey See-  
le.



lekräften, Verstand, Gedächtniß, und Willen, ach! mach, daß ich in allem deinen allerheiligsten Willen, sonderbar in deinem heiligstē Dienste erfülle.

O mein JEsu! gib mir die Gnade dich anjeko geistlicher Weise zu empfangen, damit mein Herz hiemit bereit werde zu deinen allerheiligsten Lob, Ehre und Dienst.

O mein JEsu! mach doch, daß ich deine unendliche Gutthätigkeit und langmüthige Barmherzigkeit erkenne, welche so lang auf meine Buße gewart, damit ich dich liebe. Mach



aber auch, daß ich mich, und die unzählbare Menge meiner begangenen Sünden, den Mangel guter Werke, und die Unbeständigkeit im Guten erkenne, damit ich mich hasse, und reumüthig bey deinen Füßen verharre, Gnade, Hülfe und Barmherzigkeit erlange.

O mein Jesu! ich grüße deine heiligste fünf Wunden in diesem allerheiligsten Altars-sacrament, und befehle in dieselbe mich und N. N. und alle meiner Sorge Anvertraute, sonderbar aber N. N. Ich bitte dich auch um die Befehrung der  
der



der verstockt und unbußfertigen Sünder, Ketzer und Ungläubigen, und bitte um deinen göttlichen Segen, gleichwie du gegē den Himmel fahred deine liebe Jünger gesegnet hast, also segne mich, und die Meinige, und alle Sterbende, auch alle abgestorbene Seelen im Fegefeuer, Amen.

Gute Meynung

Vor Anfange der heiligen Mess.

**A**llmächtiger ewiger Gott! ich opfere dir auf diese heilige Mess, und alle, welche in der ganzen Christen-



stenheit gelesen worden, auch  
jetzt und künftig gelesen wer-  
den, laß mich aus Gnaden  
aller derer theilhaftig werden.  
Ich opfere dir auf die unendli-  
che Verdiensten meines Erlö-  
fers Jesu Christi, seine hei-  
ligste Menschwerdung, ver-  
dienstvolles Leben, und bitter-  
stes Leiden und Sterben, wel-  
ches dein göttlicher Sohn in  
allen heiligen Messen erneuert,  
und für unsre Sünden auf-  
opfert; mit welchen ich dir  
mein, und aller dererjenigen,  
welche meiner Sorge anver-  
traut, Herz, Seele und Leib,  
Ge:



Gedanken, Wörter und Werke demüthig aufopfere. Ach himmlischer Vater! segne unsere Unternehmung, und gib mir doch himmlisches Licht und die Erkenntniß deines heiligsten Willen, um die Schuldigkeit meines Standes zu erfüllen, daß ich allen mit gutem Beispiele vorleuchte; gib mir ein wachtsames Aug auf mein, und der Meinigen Thun und Lassen, damit deine göttliche Majestät nicht beleidiget werde; sondern nach den Ziel unserer Hoffnung wirken, dir kindlich und treu dienen, hiemit

Q



deinen göttlichen Segen, samt  
der letzten Gnade glücklich zu  
sterben verdienen, und die ewi-  
ge Freude und Seligkeit erwer-  
ben mögen. Durch Iesum  
Christum unsren HErrn, Am.

Mefßgebeth bey'm Anfange.

**A**llerheiligste Dreyfaltig-  
keit! mein herzliches  
Verlangen ist, mit Anhörung  
der heiligen Mefß die allerhöch-  
ste Ehre dir zu erweisen, durch  
deinen göttlichen Sohn; dir  
lob und Dank zu sagen, vor  
e Erschaffung, und Bewah-  
ag vor so vielen Leibes- und  
See:



Seele gefahren ; sonderbar  
aber vor das ertheilte Licht des  
wahren, allein seligmachenden  
Glaubens.

Erstatte auch tausendmal  
Lob und Dank meinem Erlöser,  
daß er den Willen des ewigen  
Vaters vollbracht, zu unsren  
Heil ist Mensch worden, und  
so viele Mühe und Arbeit,  
Schmach, Peinen und Mar-  
ter, endlich den allerschmerz-  
lichsten Tod zu unsrer Erlö-  
sung gelitten, und ausgestan-  
den, welches Leiden, in allen  
heiligen Messen unblutiger  
Weise erneuert, und zur B-



sohnung der göttlichen Gerech-  
tigkeit , aufgeopfert wird.  
Durch dieß allerhöchste Opfer  
der heiligen Mefß , sage ich auch  
unendlichmal Lob und Dank  
Gott dem heiligen Geiste, um  
die Gnade der Heiligmachung  
in der heiligen Taufe , und vor  
alle unzählbare andere Gna-  
den. Ich bitte , heilig doch  
meine , und aller Priester und  
Mefßhörenden Gedanken, Wör-  
ter und Werke , damit wir bey  
diesem allerheiligsten Opfer  
mit höchster Ehrforcht erschei-  
nen , und bewohnen ; nach  
diesem zergänglichem Leben aber  
dich



dich göttlichen Vater, Sohn  
und heiligen Geist mit allen  
Auserwählten lieben und loben  
mögen, Amen.

Aufopferung der heiligen Meß.

Zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Ma-  
ria, aller heiligen Engel, und  
Auserwählten.

**S** mein Gott! ich verlan-  
ge durch dieses allerhöch-  
ste Opfer sonderbar zu vereh-  
ren, die übergebenedeite Jung-  
frau, und Mutter Gottes  
Maria, und ihren heiligen  
Gespons Joseph, auch meinen  
heiligen Schutzengel, und alle  
heilige Engel, und Auser



te Gottes, sonderbar aber,  
meine heilige Names, und an-  
dere von mir erwählte Patro-  
nen, verleih mir o großer  
Gott! durch derselben Für-  
bitte die wahre Aufmerksam-  
keit, den nothwendigen Eifer  
und Innbrunst des Herzes bey  
diesen allerheiligsten Mefßopfer:  
dahero stelle ich mich im Geiste,  
an alle heilige Altär, zu allen  
Priestern, begehre mit ihnen  
die heilige Mefß aufzuopfern,  
Iesum Christum anzubethen,  
und geistlicher Weise zu genie-  
verleih ihnen allen den  
Heist, auf daß sie mit  
wah:



wahrer Andacht dieses göttliche Opfer verrichten mögen. Ich verlange auch mit allen Meßhörenden die heilige Meß zu hören, und aufzuopfern alle zur Innbrunst und Andacht zu bewegen. Ich stelle mich auch im Geiste zu meinem herzlichsten Jesu, und verlange dich meinen Gott durch deinen Sohn, mit deinem Sohne, und in deinem Sohne auf das höchste zu loben, zu ehren, und anzukündigen, eifrigst zu dienen, Dazu sagen, genug zu thun, und alle Sünden meines Lebens.



reumüthig abzubitten, und dir  
meinem Gott ein unendliches  
Wohlgefallen zu erweisen. Ich  
vereinige meine Meinung,  
mein Opfer, und Gebeth, mit  
der Meinung, Opfer, und  
Gebeth deines göttlichen Soh-  
nes, aller Priester, auch al-  
ler Mefßhörenden, und verlan-  
ge durch dieses Opfer alles das-  
jenige zu erbitten, und zu er-  
halten, was durch die heilige  
Mefß kann ausgemirkt, und  
erhalten werden. Auf daß  
her mein Opfer dir desto an-  
nehmlicher sey, darum opfere  
auf zugleich mit dieser,  
und



und allen heiligen Messen, das  
 heiligste Leben, unendliche  
 Tugenden, und Verdienste  
 deines göttlichen Sohnes, sein  
 bitterstes Leiden und Sterben,  
 wie auch die Verdienste seiner  
 herzlichsten Mutter Maria  
 des heiligen Josephs, und al  
 ler auserwählten Gottes  
 Endlich opfere ich dir auf all  
 unzählbare Gaben, und Gna  
 den, welche du mir ohne alle  
 meinen Verdiensten, sonder  
 aus pur lautern Gnaden,  
 frengelig verliehen hast an Se  
 le und Leibe; ich opfere dir a  
 alles, was ich mit deiner Gi



de, Zeit meines Lebens beschwerliches übertragen, dieses vereinige ich mit den verdienstvollen Werken Jesu Christi, und opfere es zu Trost und Hülfe der armen Seelen im Fegefeuer; in Ansehung dessen sey uns armen Sündern gnädig und barmherzig, Amen.

Nach also gemachter Meynung, können nachfolgende Gebether, welche vor jeden Tag der Woche eingetheilt sind, mit sonderbarer Andacht und Aufmerksamkeit bis zum Sanctus gebethet werden.

Meßgebeth alle Sonntage.

Bittopfer um den wahren Glauben zu erlangen.

**G**allmächtiger Gott! himmlischer Vater, der du mich



mich auß lauter Gnaden und  
 Barmherzigkeit erschaffen, und  
 durch das kostbare Blut, Lei-  
 den und Sterben deines gött-  
 lichen Sohnes erlöst, und in  
 der heiligen Taufe geheiligt,  
 zu deinen Kind und Erben dei-  
 nes Reiches, in deine allein  
 seligmachende Kirche auf-  
 genommen hast. Ach! mei-  
 n Gott! wie undankbar wir  
 vergessen hab ich bisher ge-  
 lebt, um diese unendliche Gi-  
 that; ich bitte dich, verge-  
 mir das vergangene; gib mir  
 durch diese unbegreifliche  
 die Gnade des himmlischen



tes, und erleucht meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlase, oder in einen Irthum falle, und verderbe; Denn sieh! ich opfere dir in dieser heiligen Meß das allerhöchste Geheimniß des Glaubens, nämlich: Jesu meines Erlösers allerheiligstes Fleisch, und Blut, ja Jesum Christum selbst mit Gott: und Menschheit, verborgen unter den Gestalten Brodtes und Weines. Mit ihm opfere ich dir sein heiliges Evangelium, und alle darinnen begriffene Ehren, und Wahrheiten, welche



che mit seinem heiligen Blute  
bestätigt. Ich opfere dir auf  
alles Blut, so alle heilige  
Martirer zu Befräftigung des  
christkatholischen Glaubens und  
Lehre vergossen haben; dar-  
durch bitte ich dich demüthig  
um dein himmlisches Gnaden-  
licht, zu erkennen den Weg  
meines ewigen Heiles, auf  
daß ich meinen Glauben durch  
Gott gefällige Werke, und  
christlichen Tugenden ziere,  
nicht allein das Böse meide,  
sondern auch gute Werke voll-  
bringe, und in diesem heiligen  
katholischen Glaube, als ein  
mal.



wahres Kind deiner heiligen  
von dir eingesetzten, und auf  
deine Lehre gegründete Kirche,  
bis ans Ende beständig verhar-  
re. Darum o HErr! gib mir  
einen lebendigen, wirkenden,  
und tugendreichen Glauben,  
und leit mich, daß ich deinen  
allerheiligsten Willen vollzie-  
he, und um diese allerhöchste  
Gabe des wahren Glaubens,  
hier zeitlich und dort ewig dich  
lieben, und Dank sagen kön-  
ne, dieses bitte ich durch das  
heilige Blut Jesu Christi,  
Amen.

Kur=



Kurze Weiße ſich in den göttlichen  
Tugenden, und vollkommener Reue  
und Leid zu üben.

Uebung des Glaubens.

**S** mein Gott! ich glaube  
alles, was du uns durch  
deine heilige allgemeine christ-  
katholische Kirche befehlst zu  
glauben, insonderheit daß du  
bist der Bestrafer alles Böses,  
und der gutthätigste Belohner  
alles Gutes; ich glaube sieben  
heilige Sacramenten von Chri-  
sto selber eingesetzt; ich glaube  
und bekenne alles und jedes,  
was Christus Iesus die einge-  
fleischte ewige Wahrheit, durch  
sich



sich selbst, oder durch sein  
heilige Apostel, oder durch  
seine heilige Kirche befohlen hat  
zu glauben. Auf dieses lebe,  
und sterbe ich, und dieses alles  
glaube ich, weil du o Gott  
uns solches geoffenbaret hast,  
der du die ewige Wahrheit bist.  
Leben und Blut, o mein  
Gott! biethe ich dar, zur  
Bestätigung meines wahren  
Glaubens. O mich glückseli-  
gen! so ich gewürdigt wurde,  
mich selbst vor die Ehre dei-  
nes heiligsten Names zum  
Opfer zu geben.

Stellung



## Uebung der Hoffnung.

**O** mein GOTT! all meine  
 Hoffnung setze auf deine  
 unendliche Güte, und grund-  
 lose Barmherzigkeit. Ich hof-  
 fe durch die unendliche Ver-  
 dienste Jesu Christi Verzei-  
 hung meiner Sünden; ich hof-  
 fe deine göttliche Gnade und  
 Beystand, deinen Willen zu  
 vollziehen, die Sünden zu mei-  
 den, mein Leben zu bessern,  
 christlich zu sterben, und die  
 ewige Seligkeit zu erwerben;  
 dieses hoffe ich, weilen du o  
 allmächtiger GOTT! getreu  
 bist



bist in deinen Versprechen; auf  
 dieses hoffe ich, auf dieses traue  
 und baue ich, auf dieses lebe  
 und sterbe ich. Denn ich bin  
 vergewißt, daß du, o Gott!  
 mein Vater bist. Ach Gott!  
 erbarm dich meiner, erbarm  
 dich meiner nach deiner großen  
 Barmherzigkeit. Ach Gott!  
 Barmherzigkeit bitte ich durch  
 Jesum Christum, sey mir ar-  
 men Sünder gnädig, Amen.

### Uebung der Liebe.

**G** mein Gott! o Gott  
 meines Herzes! o Gott  
 und alles! mein erster Anfang  
 mein



mein letztes Ziel und End! o  
mein allerhöchstes und bestes  
Gut! ich liebe dich, ich liebe  
dich aus ganzem meinem Her-  
ze, aus ganzer meiner Seele,  
aus ganzem meinem Gemüthe,  
aus allen meinen Kräften. Ich  
liebe dich über alles, weilen  
du allein bist die ewige holdse-  
ligste Schönheit, die allerhöch-  
ste Vollkommenheit, das al-  
lerwürdigste Gut, über alles  
im Himmel und auf Erde.  
Derowegen ich dich auch liebe  
über alles vom Herzen, weil  
du allein aller Liebe würdig bist.  
Dich o Gott! zu lieben, soll



meine einzige Freude und Vergnügen seyn, hier und dort in Ewigkeit, Amen.

Hebung der Kneue und Vorsatzes.

**G**ott! eben wegen dieser Liebwürdigkeit, Schönheit und Majestät ist mir vom Herze leid, daß ich dein Geschöpf, welches zu deiner Liebe und Dienst erschaffen, dich nicht geliebet, sondern mit so vielen Sünden beleidiget, deine Gebothe übertreten, und verachtet habe, dich meinen Erschaffer, meinen Erlöser, dich meinen liebsten



sten Vater, dich mein einziges, mein allerhöchstes Gut, dich, der du allein aller Liebe würdig bist, dennoch beleidiget habe; dich meinen liebevollen Vater, der du mich von Ewigkeit geliebt, und wie ich mit kindlichem Vertrauen hoffe, zu der ewigen Freud und Seligkeit erwählt hast; und ich undankbares Geschöpf in dieser kurzen Lebenszeit dir nicht gedient, sondern unzählbare Mal beleidigt. O Vater! ach liebevoller Vater! ich hab gesündigt in dem Himmel und vor dir, ich bin nicht wür-

D 3

dig



dig dein Kind gennent zu werden. Ach mein Gott! es schmerzet und reuet mich vom Grunde meines Herzes; ach wollte Gott! daß ich so große Reue und Schmerzen haben könnte, wie alle reumüthige Büßer insgesammt gehabt, welche durch ihre würdige Buße Gnade und Verzeihung erlangt haben. Gib mir doch beständige Reue und Haß wider die Sünden und deine Beleidigung. Ich vertraue auf deine Barmherzigkeit, Hülfe, und Beystand zu erlangen, mein Leben zu bessern. Ach  
mein



mein Gott! wenn ich tausend  
Leben hätte, lieber wollte ich  
alle dargeben, als dich hinführ  
mit einer schweren Sünde be-  
leidigen; bitte auch, du wollst  
mich vor frehwilligen läßlichen  
Sünden bewahren, Amen.

Meßgebeth alle Montage.

Um ein glückseliges End zu erlangen.

**G**unergründlicher Gott!  
vor deinem Gnadenthro-  
ne falle ich dir zu Füßen, und  
russe deine unendliche Barm-  
herzigkeit mit kindlichem Ver-  
trauen an. Diemeil kein

D 4 Mensch



Mensch die letzte Gnade glücklich zu sterben nach Würdigkeit verdienen kann, sondern durch immerwährendes Bitten, und Aufopferung der Verdienste Jesu Christi, die letzte und nothwendigste Gnade mit kindlicher Zuversicht erbitten müsse; denn viele Menschen dem äußerlichen Ansehen nach gut gelebt, und am Ende gefallen, und zu Grunde gegangen; hingegen viele übel gelebt, und die letzte Gnade erlangt; darum sich billich ein jeder vor einem so bösen Ende fürchten soll, und nicht genug zu



zu bitten weiß, einen glückseligen Tod zu erlangen. Diese Gnade, welche die allergrößte und nothwendigste, bin ich zwar nicht würdig, aber höchstens bedürftig; dieweil an dieser mein ewiges Heil, oder ewiges Unglück abhanger. Nun aber weiß ich kein bessers Mittel deine gnadenvolle Barmherzigkeit zu erbitten, ja gleichsam durch süßen Liebsgewalte zu bezwingen, als wenn ich dir deinen göttlichen Sohn, in welchem du allen Wohlgefallen hast, in jener Gestalte vorstelle, wie auf dem blutigen



Kalvariberge an dem heiligen  
Kreuze hangend mit dem  
schmerzlichen Tode-gerungen,  
in äußerster Verlassenheit den  
schmählichstē Tod für mein und  
aller Sünder ewiges Heil aus-  
gestanden, uns einen glückseli-  
gen Tod zu erlangen. O himm-  
lischer Vater! dieser bitterste  
Tod deines allerliebsten Soh-  
nes, wird in dieser und allen  
heiligen Messen, unblutiger  
Weise vorgestellt, und aufge-  
opfert von allen Priestern,  
dich zu versöhnen, damit wir  
in Ansehung dieses höchsten  
Opfers vor dem gähen und un-  
ver-



versehenen Tod bewahret werden, und ein glückseliges End erlangen mögen. Ach! so wend doch deine väterliche Augen auf alle Altär, und erinner dich, wie lebhaft er dir seinen Tod vor die Augen stellt, um uns einen seligen Tod zu erbitten. Erinner dich o Gott! wie mit großem Geschrey dein Sohn zu dir gerufft, seinen Geist in deine Hände befohlen; mit diesem deinem Sohne rufe und schreie auch ich bey allen heiligen Messen, sonderbar aber deren, welche damals sollten gelesen werden in der ganzen

zen



zen Welt, da ich mit dem Tode ringen werde, und vereinige meinen Tod jetzt vor damals mit dem allerheiligsten Tode deines liebsten Sohnes Jesu Christi; mit demselben verlange ich auch mit kindlichem Vertrauen zu dir zu rufen: o himmlischer Vater! in deine Hände befehl ich meinen Geist; nimm denselben auf in deine grundlose Barmherzigkeit, laß mir keinen höllischen Geist ansichtig werden, sondern durch die Verdienste Jesu Christi verleih mir einen glückseligen Tod, und gnädiges Urtheil, damit ich  
mit



mit Maria, und allen außer-  
erwählten Heiligen Gottes,  
dich ewig lieben und loben kön-  
ne, Amen.

Gebeth.

Um eine glückselige Sterbstund, und Ver-  
minderung der Todesängsten.

**G**ütigster Jesu! der du  
am allermeisten erfah-  
ren, wie schmerzlich und bit-  
ter das Sterben ist, indeme  
du einen so bittren Tod ausge-  
standen, welcher alle erdenk-  
liche Schmerzen übertroffen.  
Durch diesen bitte ich dich, du  
wollest mir beistehen, und die-  
sel.



felbe Bitterkeit nur in etwas  
vermildern und verringern. O  
gütigster Jēsu! der du einen  
so bittren Tod ausgestanden,  
welcher alle Schmerzen der  
heiligen Martirer übertroffen;  
ich bitte dich aus dem Inner-  
sten meines Herzes, steh mir  
ben in meiner äußersten Ver-  
lassenheit, und letzten Todes-  
ängsten, erquick meine Seele  
mit der Süße deiner himmli-  
schen Tröstung. Erinner dich,  
o gütigster Jēsu! jener Angst  
und Betrübniß, welche dir  
auf dem Delberge den blutigen  
Schweiß ausgepreßt. Erin-  
ner



ner dich jener letzten Todes-  
angst an dem heiligen Kreuze,  
da du mit so wehemüthig- und  
gewaltiger Stimme zu deinem  
himmlischen Vater geruffen.  
Erinner dich jener unendlichen  
Liebe, welche dich um unsres  
Heiles willen von dem hohen  
Himmel herabgezogen, und  
dich darzu bewogen, daß du  
dich selbst auf dem Berge  
Kalvari als ein blutiges  
Schlachtopfer deinem himmli-  
schen Vater damals aufgeop-  
fert; ach! erinnere dich alles  
deines bittren Leidens, und  
Sterbens, welches wir noch  
heut



heut zu Tage unblutiger Weise auf allen Altären mit andächtig- und dankbarer Gedächtniß erneuren. Verleih mir Gnade, daß ich ganz wohl getröst, und gestärkt, innbrünstig verlange aufgelöst zu werden, und bey dir zu seyn, o Jesu! immer, und ewig; laß deinen Diener im Frieden fahren, und sterben den Tod der Gerechten, Amen.

Meßgebeth alle Dienstage.

Zu bethen um ein gnädiges Urtheil zu erhalten.

**S** gerechtester Gott! vor dessen allerhöchste Majestät



stāt alles, was im Himmel,  
und auf Erde ist erzittert.  
Furcht und Schrecken über-  
fällt mich, da ich mich nur  
erinnere, daß ich nach mei-  
nem Hinscheiden vor deinem  
allerstrengsten Gerichte erschei-  
nen, und von allen meinen Ge-  
danken, Wörtern und Wer-  
ken die genaueste Rechenschaft  
werden geben müssen. Ich weiß  
wohl, es ist erschrocklich fal-  
len in die Hände des lebendi-  
gen Gottes. Dennoch da  
noch die Zeit der Gnaden ist,  
appellire ich von deiner stren-  
gen Gerechtigkeit zu deiner  
Gnade grund-



grundlosen Barmherzigkeit,  
und bitte dich o Jesu Christe!  
welcher du bestellst bist ein Rich-  
ter der Lebendigen, und der  
Todten. Gedenk nicht der  
Sünden meiner Jugend, und  
Unwissenheiten. Verzeih mir  
armen Sünder alle meine  
Sünden, und Bosheiten, wel-  
che ich vorwahr mit demüthig  
und zerknirschem Herzen bereue,  
verabscheue, und verfluche in  
Abgrund der Hölle.

Verleih mir deine Gnade,  
damit ich noch bey Zeiten mit  
reumüthigem Herzen alle meine  
Sünden möge beichten, und  
bü-



büßen, und ernstlich besseren,  
auf daß ich damals, wenn ich  
nach meinem Absterben vor  
deinem Richterstuhle erschei-  
nen werde, an dir einen gnä-  
digen Richter, ja einen lieb-  
reichen Vater erfahren möge.  
Ich habe gesündigt o Vater!  
ich habe gesündigt, ich kann es  
nicht läugnen, und zwar nur  
gar zu viel, durch die Zeit  
meines Lebens, ich bin ein lo-  
ses Kind gewesen; aber ich bin  
vergnügt, daß du mein lieber  
Vater bist; darauf lebe und  
sterbe ich.



Unterdessen doch dieses desto  
sicherer zu erlangen, opfere  
ich dir auf, o Jesu! durch  
die Hände des Priesters den  
allerhöchsten Schatz Himmels  
und der Erde, welchen du uns  
zum Trost, und zu unsren See-  
lenheil in dem hochwürdigsten  
Altarsacrament hinterlassen  
hast; sieh an allda unter der  
Gestalt des Brodtes und Wei-  
nes, dein allerheiligstes Fleisch  
und Blut, und erbarm dich  
meiner.

Veränder mich o Herr!  
durch deine Gnade, in einen  
ganz andern Menschen, damit  
ich



ich von allen bewust- und unbe-  
wusten Sünden gereiniget,  
vor dir erscheinen möge. Zähl  
mich unter deine Schäflein,  
und nimm auf unter die Zahl  
der Auserwählten und Gebe-  
deiten deines himmlischen Va-  
ters, dieses bitte ich dich durch  
das allerheiligste Sacrament,  
welches täglich auf allen Altä-  
ren der ganzen Welt aufgeop-  
fert wird. Wenn du wirst  
kommen zum Gericht, o lieb-  
ster Herr Jesu! erbarm dich  
meiner, verdamme mich nicht,  
Amen.



Noch ein anders Meßgebeth.

Verzeihung der Sünden zu erlangen.

**U**nergründlicher Gott!  
ich bekenne reumüthig  
vor dir, und allen lieben Hei-  
ligen Gottes, daß ich von  
meiner ersten Jugend an, bis  
auf diese Zeit und Stunde,  
dich, ach leider! mit unzähl-  
baren Sünden, aus Bosheit,  
Muthwilligkeit und Schwach-  
heit beleidigt habe; weilen die  
begangene Sünden eine stäte  
Blindheit und hinläßige Un-  
wissenheit nach sich ziehen, so  
ist ja gar gewiß, daß ich viel-  
leicht



leicht die wenigste genugsam bereuet, und gebeichtet, noch weniger aber abgebußt habe.

O allwissender und gerechter Gott! ach! wie wird es mir einmal ergehen? in dieser meiner Noth eile ich zu den Gnadenbrunne meines Erlösers, welcher ein so schmerzliches Leiden ausgestanden. Insonderheit aber, opfere ich dir auf das verborgene Leiden Jesu Christi für meine verborgene, mir unbewusste Sünden. Ich opfere auf das kostbare Blut, welches er am Kreuze aus seinen allerheiligsten fünf Wun-

4

den



den vergossen hat, und täglich  
in allen heiligen Messen als ei-  
nen Brunn zur Reinigung mei-  
ner, und aller Sünder See-  
len täglich fließen läßt. De-  
rowegen stelle ich mich im Gei-  
ste zu allen Altären; ja ich knie  
im Geiste auf dem Berge Kal-  
vari unter meinem gekreuzig-  
ten Jesu, auf daß ich von  
seinem herabfließenden Blute  
besprenget, und gereiniget,  
ein gnädiges Urtheil, und voll-  
kommene Verzeihung meiner  
vielleicht unbewusten, verges-  
senen Tod- und läßlichen Sün-  
den erlangen möge. O mein  
Gott!



Gott! ich opfere dir auf, alle noch nicht erkannte Peinen, so Christus auf Erde gelitten, und dir in allen heiligen Messen täglich vor die Augen stellt, damit ich doch aller meiner, sonderbar unwissenden Sünden, vollkommener Nachlaß: und Verzeihung theilhaftig werde, Amen.

Meßgebeth am Mittwoche.

Um Bewahrung vor der ewigen Verdammniß.

**S** gütigster Jesu! ich sage dir tausendmal Lob, Ehre und Dank, daß du zu  
 E 5 un



fren ewigen Heil, daß erstaunliche Opfer der heiligen Meß deiner allein seligmachenden Kirche gegeben hast, als ein mächtiges Versöhnopfer, um dardurch auch den verstockten Sündern den Weg zu bahnen, ihren unglückseligen Stand zu erkennen, zur reumüthiger Bekehrung zu gelangen. Dessentwegen opfere ich auf, diese und alle heilige Messen, welche gelesen werden. Du hast auch öftermals geoffenbart, dein gnädiger Will zu seyn, daß die heilige Meß zu Bekehrung der ihres ewigen Seelenheiles vergesse.



gessenen und verstockten Sün-  
der solle aufgeopfert werden;  
derowegen höre ich jetzt diese  
und alle heilige Messen, wel-  
che in der ganzen Welt gelesen  
werden, für mein und aller  
Gläubigen, sonderbar meiner  
Sorge anvertrauten Seelen  
ewiges Heil, und bitte wegen  
der hohen Würdigkeit des hei-  
ligen Messopfers Mariam die  
göttliche Mutter, und Zuflucht  
aller Sünder, sammt allen  
heiligen Engeln, und Auser-  
wählten Gottes, daß sie zu-  
gleich mit mir dieser und allen  
heiligen Messen beynohnen,  
um



um Bewahrung der ewigē Verdammniß für meine und aller Gläubigen Seelen bitten wollen; weilen in jenem Orte alles Jammers und Elendes niemand ist, welcher dich o mein Gott! allda liebt und lobt, oder um das bitterste Leiden und Sterben Jesu Christi Dank sagen könne. Wie billich ich aber, und wir alle sündige Menschen, vor diesen unglückseligen Orte und ewig wehrenden Peinen uns zu fürchten haben, hast du liebevollster Jesu! in dem heiligen Evangelio wiederholtermalen

er:



ermahnt, da du gesprochen:  
wachet, wachet, denn ihr wißt  
weder den Tag noch die Stun-  
de; auch geoffenbart, daß vie-  
le beruffen, aber wenig aus-  
erwählt seyen; die Feinde un-  
srer Seelen, die Welt, das  
Fleisch, und der Teufel auf  
beständiger Hut sind, unsre  
Seelen in das Verderben zu  
stürzen; in solchen gefahrvol-  
len Umständen eile ich zu dir o  
barmherzigster Jesu! der du  
aus Liebe zu uns armseligen  
Menschen, vom hohen Him-  
mel herab gekommen, die  
Menschheit angenommen, dein  
hei-



ligstes Leben für uns dargege-  
ben, mit dem schmerzlichsten  
Tode vollendt hast. O gütig-  
ster Jesu! in Ansehung dessen  
erbarm dich meiner bezwing  
doch meinen rebellischen Wil-  
len, halt mich zurück von al-  
lem Bösen, bekehr mich, und  
alle Gläubige; hier schneid und  
brenn, damit du meiner ewig  
verschonest, daß bitte ich durch  
deine gnadenreiche Verdienste,  
o gnadenreicher Jesu, Amen.

### Ein anders Meßgebeth.

Als ein Genugthuungsoffer für die wohl  
verdiente Strafen.

**G** allerhöchster himmlischen  
Va:



ge- Vater ! vor dir und dem gan-  
en zen himmlischen Heere bekenne  
ig ich , daß ich vom Anfange des  
en Gebrauches meines Verstan-  
ng des , bis auf diese Stunde viel-  
Bil fältig : und unzählbare Sün-  
al den begangen habe , mit Ge-  
nd danken , Wörtern und Wer-  
nd fen , auch Unterlassung der gu-  
big ten Werke , mich also vieler  
rch eigenen und fremden Sünden  
te theilhaftig gemacht. Ich hof-  
en se zwar mit kindlicher Zuver-  
sicht auf deine grundlose Barm-  
herzigkeit , du werdest mir die-  
se gnädig verziehen haben , weil  
ich dieselbe nach aller meiner  
Mög.



Möglichkeit stätß bereue, und  
so viel an mir ist, aufrichtig  
gebeichtet habe, auch annoch  
bereit wäre, wenn es nöthig,  
zu beichten. Aber, ach leider!  
für diese meine Sünden habe  
ich gar zu geringe Buße gewir-  
ket, und von der verschuldeten  
Strafe so wenig abgebußt,  
daß ich billich jenen evangeli-  
schen Knechte zu vergleichen  
bin, welcher seinem Herrn  
zehn tausend Pfunde Goldes  
schuldig bleibt, und nichts hat  
zu bezahlen. O mein Gott!  
o gerechter Richter! wie wer-  
de ich meine Schulden bezah-  
len?



len? und die große Strafen  
abbüßen können? ich habe doch  
ein kräftiges Mittel durch die  
heilige Mefß, welche du deiner  
Kirche allein geschenkt hast,  
mit welchem ich für meine  
Sünden richtigste Bezahlung  
leisten könne. Darum opfere  
ich dir auf diese, und alle hei-  
lige Messen, welche bis zum  
Ende der Welt gelesen werden  
auf die kräftigste Weise zu dei-  
ner allerhöchsten Ehre, als  
ein Genugthuungsoffer; mit  
diesen heiligen Messen opfere  
ich auf die heilige Menschwer-  
dung und Geburt deines einge-  
bohr-



bohrnen Sohnes, sammt allen  
seinen unendlichen Tugenden,  
und Verdiensten. O himmli-  
scher Vater! in Ansehung des-  
sen bitte ich dich, verzeih mir  
alle meine Sünden. Sein  
schmerzhaftes bitteres Leiden  
und Sterben, welches dein  
allerliebster Sohn für uns ge-  
litten, deine Gerechtigkeit mit  
uns Sündern zu versöhnen,  
wird in allen heiligen Messen  
zu deinem ewigen Wohlgefal-  
len, und unsrem Seelenheile,  
geistlicher Weise erneuert, und  
von deinem Sohne, und allen  
Priestern als ein Versöhnopfer  
auf



aufgeopfert; mit großem Vertrauen lege ich das allerheiligste Meßopfer mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi in eine Wagschaale, in die andre aber meine unzählbare Sünden und Missethaten; so wirst du o gerechter Richter! sehen, wie die unendliche Verdiensten Jesu Christi meine schwere Schulden überwägen; setze also mein kindliches Vertrauen, daß ich durch stäte Aufopferung und Benwohnung der Heil. Meß meine Schulden bezahlen, und in die himmlische Glori, in das Ort



aller Freuden gelangen werde,  
Amen.

Mefßgebeth am Donnerstage.

Verlangen nach den ewigen Freuden.

**S** gütigster JESU ! der du  
in diesem Leben uns zu  
bethen gelehrt hast : Vater  
unser der du bist im Himmel,  
geheiligt werde dein Namen,  
zukomme uns dein Reich. O  
himmlischer Vater ! ich ver  
lange dich durch diese und alle  
heilige Messen auf die allerkräf  
tigste Weise anzubethen , und  
durch deinen Sohn , mit dei  
nem Sohne , in deinem Soh  
ne ,



ne, deinen großmächtigen Na-  
men zu loben und zu benedeien,  
auch mit Maria der göttlichen  
Mutter, und allen heiligen  
Engeln, und Auserwählten  
Gottes hier zeitlich, und all-  
dort mit ihnen ewig zu lieben.  
O mein Gott! erinner dich,  
was dein allerliebster Sohn  
vor ein armes und müheseliges  
Leben auf sich genommen, und  
was vor einen schmerzlichen  
Tod er uns das ewige Heil zu  
erlangen ausgestanden hat, dei-  
ne beleidigte Majestät zu ver-  
söhnen, uns aus dem Elende zu  
erlösen, und in die ewige Freu-



de und Seligkeit zu bringen. Das ist allein das Ziel, zu welchem du mich und alle Menschen erschaffen; dieß ist die Ursache, warum der göttliche Sohn so viele Mühe und Arbeit, Peinen und Martern gelitten, und sein Leiden, und Tod täglich in allen heiligen Messen vor Augen stellt; wir sind der Verdienste in der heiligen Taufe, da wir an Kinder statt angenommen, theilhaftig worden. O himmlischer Vater! ich bin zwar nicht würdig dieser Gnade, welche ich erlangt, noch weniger aber  
die



die ewigen Freuden des Himmels zu erbitten, und zu erlangen; aber wegen der unendlichen Verdiensten Jesu Christi, wirst du meiner Jugend beraubten Seele dich gnädig erbarmen, und den großen Werth seines kostbaren Blutes an mir nicht lassen verloren werden. Ich bitte nicht allein um den Himmel wegen den großen Freuden, welche ich ewig zu genießen habe, sondern auch deinen allerheiligsten Willen zu erfüllen; weil du befohlen: bittet, und ihr werdet erlangen; klopset an, und



es wird euch aufgethan werden: und dein göttlicher Sohn hat uns versprochen, alles zu erhalten, was wir durch seinen Namen bitten werden: so werde ich mit kindlichem Vertrauen nicht nachlassen zu bitten, bey dieser und allen heiligen Messen der Welt, durch die unendliche Verdienste Jesu Christi den Himmel zu erbitten, um dich ewig zu loben, deinem allerliebsten Sohne um sein bitteres Leiden und Sterben Dank zu sagen, und zugleich, o Vater! dich und deinen Sohn, sammt dem heiligen

gen



gen Geiste, mit allen Auserwählten zu benedeien ewiglich, Amen.

Ein anders Messgebeth.

Kräftiges Vertrauen durch die Heil. Mess die ewige Seligkeit zu erlangen.

**S** Herr! himmlischer Vater ich danke dir, daß du mich zur Erkenntniß des großen Geheimniß der heiligen Mess hast kommen lassen, auch ein zuversichtliches Vertrauen, dadurch die ewige Seligkeit zu erlangen, in mir erweckt hast, weil ich weiß, daß die Kraft der heiligen Mess unendlich  
 § 5            groß



groß ist, daß ich alles dadurch  
erbitten kann, was zur ewi-  
gen Seligkeit zu gelangen mir  
nöthig ist, ja ich habe ein so  
kräftiges Vertrauen auf dieses  
höchste Opfer, daß, wenn ich  
schon die ewige Strafe der Höl-  
le verdienet hätte, wegen Viel-  
heit meiner Sünden; vornehm-  
lich aber, wegen bis anher ge-  
habten Sorglosigkeit für mein  
ewiges Heil, so vertraue ich  
doch wegen der Kraft der H.  
Meß ein reumüthig-zerknirsch-  
tes Herz, eine wahre Bußfer-  
tigkeit, und Besserung des Le-  
bens, und hiemit ein gnädig-  
und



und barmherziges Urtheil zu erbitten. Ich verdiene zwar den Himmel nicht, jenen Ort aller Freuden, und Glückseligkeit, weil ich so geringes Verlangen nach denselben getragen, noch weniger aber gute und gottgefällige Werke ausgeübet, da uns doch der Himmel als eine Belohnung von dir versprochen worden. Ach wollte Gott! daß ich nur wenigstens den halben Theil jener Sorgen, Begierden, und Verlangen, die ich um zeitlich- und zergängliche Güter, oder leider! auch um sündige Sachen



chen gehabt, angewendet hätte, deine Gnade, und Barmherzigkeit, und den Himmel zu erlangen. O! was große Belohnung hätte ich zu erwarten? in diesem meinem Elendstande nehme ich meine Zuflucht zu der heiligen Mefß, durch dieses heiligste Opfer wird deine Gerechtigkeit befänstigt, dieweil dein göttlicher Sohn sich zum tiefesten vor dir erniedriget, und um Barmherzigkeit zu dir ruffet. Seine ausgestandene Schmerzen, und empfangene Wunden, sein vergossenes Blut, rufft



rufft für mich bey allen heiligen Mefßen um Gnade, und Barmherzigkeit, und Nachlassung der Sünden; um mein ewiges Heil giebt mein liebster Erlöser in einer jeden Mefß sein Leib und Leben geistlicher Weise, und vergeußt sein heiliges Blut, mir die ewige Freuden zu erlangen. O gütigster Vater! in Ansehung dessen kannst du das billiche Begehren deines Sohnes nicht abschlagen, sondern deinen gerechten Zorn, und Strafe in Liebe, Barmherzigkeit, und Belohnung verwandeln. Dieses



ses kräftige Vertrauen will ich  
oft und vielmal in meinem Le-  
ben erneuern, und tief in mein  
Herz verschließen, daß der  
höllische Feind nichts vermö-  
gen werde wider mich, weder  
in dem Leben oder Sterben.  
O gütigster Jesu! mach, daß  
ich an allen eitlen und zergäng-  
lichen Dingen dieser Welt ei-  
nen Eckel fasse; vermehr, ach!  
vermehr in mir ein innbrünsti-  
ges Verlangen nach den Him-  
mel, damit ich mit Maria,  
und allen heiligen Engeln und  
Auserwählten dich mit dem  
Vater, und heiligen Geiste,  
ewig



ewig lieben, und loben möge,  
Amen.

Danksagung.

Wegen Einsetzung des allerheiligsten Alta-  
ressacrament und H. Meß.

**S** barmherzigster Jesu!  
ich danke dir vom Grun-  
de meiner Seele durch alle  
Engel und Heiligen Gottes,  
für mich und alle Gläubige,  
daß du dich gewürdiget hast,  
deiner allein seligmachenden  
Kirche das allerheiligste Alta-  
ressacrament, und höchste  
Opfer der heiligen Meß zu  
schenken, und zum allerhöch-  
sten



sten Dienst Gottes der Chri-  
stenheit einzusetzen; viel hast  
du für uns Menschen gewirkt,  
und gelitten; aber in Einse-  
zung des allerheiligsten Alta-  
ressacramentes, und Verlei-  
hung des höchsten Mefßopfers  
hast du den Gipfel aller Liebe  
und Barmherzigkeit, so du  
den Sündern durch deine  
Menschwerdung, Leiden, und  
Sterben erwiesen, erreicht.

Diese Wohlthat, und Gna-  
de ist so groß, daß kein engli-  
scher Verstand selbe völlig be-  
greifen, noch weniger aber  
menschliche Zungen eine wür-  
dige



dige Dancksagung, oder Vergeltung aussprechen kann; und dennoch, o mein gütigster Iesu! so unbegreiflich groß diese Gnadengabe ist, so undankbar wird es von den Menschen in Vergessenheit gestellt, daß auch viele deiner Rechtgläubigen nicht einmal um diese Gnade Dank gesaget. Es sind viele Ungläubige, welche das hochwürdigste Altarsacrament, und heiligste Meßopfer schmähen, und lästern; darum unterfange ich mich, durch deine Gnade den Mangel der Katholischen, und die Verschmäh-

G schmäh.



schmäh- und Lasterung der Re-  
hern zu ersetzen, vor diese un-  
endliche Gutthat eine würdi-  
ge Danksagung abzustatten.  
Zu dem Ende opfere ich dir auf  
diese, und alle heilige Messen,  
welche in der ganzen Welt ge-  
lesen werden, und die unend-  
liche Liebe deines göttlichen al-  
lerheiligsten Herzes zur demü-  
thigen Danksagung, und Ver-  
gelung, daß du uns deinen  
Gläubigen das hochwürdige  
Altarsacrament, und aller  
heiligste Meßopfer eingesetz  
und bis anher wider den Ge-  
walt der feyerischen Feinde be-  
wah-



wahret hast ; vor diese unend-  
 liche Gnade, welche du deiner  
 lieben Christenheit erwiesen,  
 durch Einsetzung des hochhei-  
 ligsten Altaressacramentes,  
 und höchsten Opfers der heili-  
 gen Mess, opfere ich dir auf  
 diejenige göttliche Danksa-  
 gung, welche du deinem himm-  
 lischen Vater vor der Einse-  
 zung des heiligsten Sacramen-  
 tes gesprochen hast; wie auch  
 alle jene Danksagungen, wel-  
 che du ihm in allen heiligen  
 Messen vom Anfange bis hie-  
 her, und bis an das Ende der  
 Welt geben wirst. Ach! dies

G 2

ses



seß nimm an vor meinen und  
aller Menschen groben Undank  
und Vergessenheit.

O gütigster Jesu! erin-  
ner dich deiner unbegreiflichen  
Liebe, welche du in Einsetzung  
des heiligen Altarsacramen-  
tes erwiesen, da du den unendli-  
chen Schatz deines heiligen  
Leibes und Blutes, deine  
Gott- und Menschheit der Welt  
geschenkt, und dieses hochhe-  
lige Altarsgeheimniß nicht al-  
lein als eine lebhaftere Erinne-  
rung deines bittren Leidens  
und Sterbens, sondern auch  
als ein stätß gnadenfließendes  
Erb.



Erbtheil hinterlassen. Diese  
unendliche Liebe opfere ich auf  
deinem himmlischen Vater  
Verzeihung unsrer Sünden zu  
erlangen, vornehmlich aber  
die Gnade, in meiner letzten  
Krankheit mit dem Brodte der  
Engel zu einer glückseligen  
Begzehrung gestärkt zu wer-  
den, auf daß ich meinen letz-  
ten Kampf im wahren leben-  
digen Glauben, in zuversicht-  
licher Hoffnung, und innbrün-  
stiger Liebe Gottes, glückse-  
lig beschließen möge, Amen.



## Mefßgebeth am Frentage.

Verehrung des bittersten Leidens und Sterbens Jesu Christi.

**S**chmerzlich verwundter Jesu! ich erkenne meine unendliche Schuldigkeit, dein bittres Leiden und Sterben zu verehren, und mit immerwährender Dankbarkeit zu vergelten. Ich weiß aber kein Gebeth und Uebung, wo ich dieses besser verehren und vergelten könnte, als durch stäte Aufopferung der H. Mefß, dieweil du in diesem heiligsten Opfer dein bitterstes Leiden und Sterben erneuerest, und  
 dei



deinem himmlischen Vater vor  
die Augen stellest. Darum  
will ich jetzt diesem göttlichen  
Opfer mit möglichster An-  
dacht bewohnen, dein bittres  
Leiden und Sterben dankbar-  
lich beherzigen. O mein Er-  
löser! wie groß war deine Lie-  
be zu dem menschlichen Ge-  
schlechte, welche dich angetrie-  
ben so viele Peinen, Schmach  
und Schmerzen zu leiden, da-  
mit du für meine und aller  
Menschen Sünden genugthun,  
deinen göttlichen Vater versöh-  
nen, Huld und Barmherzig-  
keit uns erlangen könntest.

G 4 Eben



Eben diese Liebe hat dich dahin  
vermögt, dein heiliges Leiden  
und Tod in allen heiligen Mes-  
sen zu erneuern, uns Men-  
schen den Verdienst mitzuthei-  
len; dannenher aus ganzem  
meinem Herze danke ich dir in  
meinem und aller Menschen  
Name vor deine unermessliche  
Liebe, dich demüthigst bittend  
durch Mariam, und alle deine  
Auserwählte in dem Himmel,  
du wollst mich der Früchte und  
Verdienste deines bittersten  
Leidens theilhaftig machen. O  
himmlischer Vater! dir opfere  
und verehere ich das kostbare  
Lei-



Leiden deines allerliebsten Soh-  
 nes, seinen bereitwilligsten Ge-  
 horsam, seine tiefeste Demuth,  
 seine schmerzliche Angst am  
 Delberge, seine schmäbliche  
 Fang- und Bindung, seine  
 Verspottung, seine schamhaf-  
 te Entblößung, seine blutige  
 Geißlung, seine schimpfliche  
 Krönung, ungerechte Verur-  
 theilung, und beschwerlichste  
 Kreuztragung, seine schmerz-  
 liche Fülle unter dem Kreuze,  
 die Abreißung seiner Kleider,  
 seine peinliche Ausdehnung,  
 und Annaglung, die gänzliche  
 Verlassung, und dreystündige



Todesangst, und Aufgebung  
seines Geistes. Dieses alles  
opfere ich dir, o himmlischer  
Vater! nicht nur wie es auf  
dem Berge Kalvari blutiger  
Weise geschehen, sondern wie  
es bey der heiligen Meß unblu-  
tiger Weise vorgestellt wird.  
O mein gekreuzigter Jesu! ich  
knie hier vor deiner persönlichen  
Gegenwart, als wenn ich auf  
dem Berge Kalvari unter dem  
Kreuze kniete, und dich daran  
hangend mitleidig anschauete;  
wend deine Augen gnädig zu  
mir, ach! erfüll mein Herz  
mit wahrem Mitleiden gegen  
dir;



dir; ach wollte Gott! ich könnte  
so schmerzliches und empfindli-  
ches Mitleiden, wie deine herz-  
liebste Mutter Maria, der hei-  
lige Johannes und Magdale-  
na getragen haben. Für mei-  
nen Abgang des schmerzlichen  
Mitleidens, opfere ich dir auf  
das verlassene mit höchsten  
Schmerzen erfüllte Herz Ma-  
ria; ich opfere dir auf, ihr  
innbrünstig-liebend-verwund-  
tes mütterliches Herz; durch  
dieses Herz verlange ich unab-  
lässig zu danken vor dein Leiden  
und Sterben, durch dein und  
Maria verwundtes Herz demü-  
thig



thig bittend den Felsen meines  
 erhärteten Herzes zur mitlei-  
 digen Gegenliebe, und zur  
 schmerzlichen Bereuung mei-  
 ner Sünden, welche eine Ur-  
 sache waren des Leidens, zu  
 erweichen, o Jesu! laß mich  
 der Frucht deines Leidens, und  
 Sterbens theilhaftig werden,  
 zum Troste in allen Nothen,  
 vornehmlich in der Stunde  
 meines Absterbens, Amen.

Swentes Meßgebeth.

**S** mein Jesu! der du nach  
 den willen deines göttli-  
 chen Vaters, das Amt eines  
 Er-



Erlösers auf dich genommen,  
 die beleidigte Gerechtigkeit zu  
 versöhnen, und dem menschli-  
 chen Geschlechte den Himmel  
 zu eröffnen: o barmherzigster  
 Jesu! wie viel hat dich unsre  
 Erlösung gekostet? in deiner hei-  
 ligen Geburt bist du von aller  
 menschlichen Herberge ausge-  
 schlossen worden, in einem ar-  
 men Viehstalle gebohren, in  
 äußerster Armuth und Kälte;  
 deine erste Blutvergießung in  
 der Beschneidung ausgestan-  
 den: auf welchen Anfang ein  
 immerwährendes Leiden gefol-  
 get wegen den Haß, deiner  
 grim-



grimmigen Feinden, dieweil dein heiligstes, und tugendreiches Leben der boshaft: sündigen Welt schnur grad zu wider ware. Deine unermäßliche Liebe wurde unter den Verfolgungen immer größer; ja, da der jüdische Rath deine Vertilgung durch deinen Tod schon beschlossen hatte, da war deine unendliche Liebe am höchsten, und beschloß auf wunderbare Weise bis an das Ende der Welt bey uns zu bleiben, durch Einsetzung des allerheiligsten Altares sacramentes. O unbeschränkte Liebe

un:



unsres Erlösers! dieses alles hast  
 du gewirkt in deinem heiligen  
 Leben, Leiden und Sterben;  
 dieses alles opferst du deinem  
 himmlischen Vater in allen hei-  
 ligen Messen für mein und al-  
 ler Menschen ewiges Heil,  
 durch deine unendliche Liebe,  
 welche dich zu vielen Leiden,  
 Schmach und Schmerzen be-  
 wogen, und an das schmäbli-  
 che Kreuz gebracht hat. O gü-  
 tigster himmlischer Vater!  
 sieh, wie dein allerliebster  
 Sohn, welcher vor Zeiten  
 gar schmerzlich für uns gestor-  
 ben ist, jetzt auf diesem Alta-  
 re



re die damalige Gestalt erneu-  
ret, und geistlicher Weise die  
unendlichen Verdienste seines  
Leidens und Sterbens auf-  
opfert; in Vereinigung dieses  
Opfers opfere auch ich seine  
Verdienste, und besonders je-  
ne unendliche Liebe, mit wel-  
cher er für seine Kreuziger ge-  
bethen, sprechend: Vater ver-  
zeih ihnen, denn sie wissen  
nicht, was sie thun; ach gü-  
tigster Vater! soll die Unwis-  
senheit mich nicht entschuldi-  
gen können; ach! so erbarm  
dich meiner nach deiner großen  
Barmherzigkeit: verzeih mei-  
ner



ner Bosheit, wegen der unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes; obwohlen ich spät um Barmherzigkeit ruffe, so erinner dich, daß auch der Schächer in seinen letzten Lebensstunden zu dir geruffen, Gnade erlanget hat. Ich opfere dir diese, und alle heilige Messen, so in der ganzen Welt gelesen werden, Gnade zu erlangen, auch zur würdigster Verehr- und Dancksagung für das bitterste Leiden und Sterben deines Sohnes, vornehmlich aber opfere ich dir sein schmerzliches Ringen mit dem

H

Ev.



Tode, und Aufgebung seines Geistes in deine Hände, o ewiger Vater! dich ganz demüthig bittend, du wollest mir durch seine Verdienste ein glückseliges Ende ertheilen. Darum ruffe ich bey dieser und allen heiligen Messen der Welt jetzt vor damal, wenn ich meinen Geist aufgeben werde. Vater! ach liebevoller Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist, nimm denselben auf durch Jesum Christum deinen Sohn, Amen.

Euch



## Hoch ein anders Gebeth.

Zu Verehrung des H. Blutes Jesu Christi.

**S** barmherziger Jesu! ich danke dir, weil dein heiligstes Blut nicht allein in deinem bittersten Leiden für mich und alle Menschen vergossen, sondern weilen du selbes auch in allen heiligen Messen geistlicher Weise vergeußest. Dein heiligstes Blut würdiglich zu verehren, und anzubethen, opfere ich dir auf diese, und alle heilige Messen; mit tiefster Demuth meines Herzes bethe ich an das hochheiligste  
H 2 Blut,



Blut, welches du für unser  
Heil so reichlich vergoffen hast.  
Ach! geuß auch dieses über  
meine verwundte Seele zur  
Heilung. O himmlischer Va-  
ter! in dieser heiligen Mefß ver-  
geußt dein göttlicher Sohn sein  
kostbares Blut, und schenkt  
mir selbes als ein wahres Ei-  
genthum sammt dem hohen  
Werthe, welchen es in sich be-  
greift. Derowegen opfere ich  
dir dieselbe so kräftig, als es  
mir möglich ist, und begehre  
es mit solcher Krafte, und zu  
dem Ende zu opfern, wie es  
von deinem göttlichen Sohne  
dir



dir aufgeopfert worden. O  
himmlischer Vater! du wur-  
dest mir gnädigst alle Schuld  
und Strafen nachgelassen ha-  
ben, wenn ich am Charfren-  
tage auf dem Berge Kalvari  
gewesen, und das herabtrie-  
fende Blut mit beyden Hän-  
den erhoben, und mit reumü-  
thigem Herze, und großem  
Vertrauen um Verzeihung  
meiner Sünden aufgeopfert  
hätte: Nun so sieh, jetzt ist  
eben dasselbe göttliche Blut  
auf diesem, und so vielen Altä-  
ren der Welt gegenwärtig,  
welches dein Sohn geistlicher



Weise für mich, und alle Gläubige aufopfert; darum ruffe ich mit großem Vertrauen, sieh o gerechter Gott! in diesem heiligen Kelche ist alles dasjenige Blut gegenwärtig, welches dein liebster Sohn in der Beschneidung, Blutschwizung, Geißlung, Krönung, Kreuztragung, Kreuzigung, und eröffneten Seite vergossen hat, alles dieses Blut vergeußt er dir zu Ehren, mir zum ewigen Heil; dieses Blut ruft mit allmächtiger Stimme, um Gnade, und Nachlassung der Sünden und Strafen;



fen; dieses opfere ich dir durch  
das allersüßeste Herz Jesu,  
und bitte durch diesen unendli-  
chen Werth, du wollest mir  
meine bewusst- und unbewusste,  
fremde und eigene Sünden ver-  
zeihen, und die verdiente Stra-  
fe nachlassen. O gütigster Va-  
ter! du weißt, was dein Sohn  
versprochen, daß, wenn einer  
nur einen Becher kalten Was-  
sers seinetwegen geben wurde,  
so soll diese geringe Gabe seinen  
Lohn nicht verlieren; darum  
habe ich mein kindliches Ver-  
trauen auf das kostbareste  
Blut deines göttlichen Soh-  
nes,

H 4



nes, welches ich dir aufgeopfert habe, du wirst mir alle Sünden, und Versäumung der guten Werke verzeihen, durch das kostbare Blut meiner Seele von selben dergestalten reinigen, daß sie im Gerichte nicht mehr zu meiner Verdammniß erscheinen könne, Amen.

### Meßgebeth am Danksage.

Zu verehrung der göttlichen Mutter Maria.

**A**llerseligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! meine herzlichste Mutter und getreueste Fürsprecherin!



rinn! o Zuflucht der Sünder!  
wie herzlich wünsche ich dich  
auf das würdigste zu verehren,  
und dir alle kindliche Liebe und  
Ehrerbiethigkeit zu erweisen,  
weil du wegen der hohen Wür-  
digkeit einer Mutter Gottes  
aller irdencklichen Ehren wür-  
dig bist; darum hat dich die  
Allmacht Gottes auf das  
höchste geziert, ja Gott selb-  
sten schätzt dich also hoch, daß  
er gleichsam alle Gaben und  
Gnaden durch dich uns mit-  
theilen will, hiemit uns Men-  
schen zu deiner Verehrung an-  
zuweisen. O Maria! du bist

H 5

die



die außermählte Tochter Gott  
des Vaters, du bist die wür-  
digste Mutter Gott des Soh-  
nes, du bist die wahre Gespons  
Gott des heiligen Geistes, du  
bist der hohe Tempel der aller-  
heiligsten Dreifaltigkeit, und  
die große Königin Himmels  
und der Erde, du bist die al-  
lerschönste, und vortreflichste  
pure Creatur, so die Allmacht  
Gottes erschaffen hast. Ach  
wollte Gott! daß ich nach  
deiner großen Würdigkeit dich  
auf das höchste ehren und lie-  
ben könnte.

O Ma-



O Maria! weil du deinen  
getreuen Dienern geoffenba-  
ret, daß dir keine größere  
Freude und Wohlgefallen kön-  
ne erzeugt werden, als so wir  
für alle diejenige Gaben und  
Gnaden, welche die Allmacht  
Gottes in dir gewirkt, und  
durch deine Fürbitt uns Men-  
schen gnädig ertheilt hat, dem  
gütigsten Gott die höchste  
Ehre geben, und demüthig-  
sten Dank abstatten; dir aber  
zu deiner großen Glori Glück  
wünschen wurden. Derowe-  
gen höre, und opfere ich Gott  
auf, diese und alle heilige Mes-  
sen



sen der ganzen Welt, und ver-  
lange hiemit, daß du von al-  
len als die große Himmelskö-  
nigin aller Orten sollest ver-  
ehret werden. Ich erstatte  
auch tausendfältigen Dank dir  
meinem Gott und Herrn,  
für alle Gnaden, welche du  
der allerseligsten Mutter Je-  
su und Jungfrau Maria, al-  
len heiligen Engeln, und allen  
lieben Auserwählten, und der  
ganzen annoch streitenden Kir-  
che auf Erde, und mir deiner  
unwürdigsten Creatur, allen  
meinen Befreundten, und An-  
gehörigen bis auf diese Stun-  
de



er. de erwiesen hast, und alle Au-  
al. genblicke erweistest, ja ich dan-  
kö. ke dir mit unendlichem Dank  
er. für alle und jede der ganzen  
te. Welt, Himmel, und Erde,  
dir. und allen Creaturen täglich,  
n. ja augenblicklich, immerweh-  
du. rend, unablässig unzählbar zu-  
G. fließende Gnaden, und Gut-  
al. thaten, welche wir bisher von  
en. deiner väterlichen Güte und  
er. Barmherzigkeit als eine allge-  
ir. meine Brunnequelle und Ur-  
er. sprung alles Gutes empfangen  
en. haben.

n. Ich gratulire auch dir vom  
n. Herze o allerseeligste Jungfrau  
und



und Mutter Gottes Maria! wegen deiner übergroßen Glori in dem himmlischen Jerusale, allwo dich alle Engel, und Erzengel, und alle auserwählte Heilige Gottes, als ihre Königin immerwehrend loben und ehren. Ach wollte Gott! daß ich auch einstmals durch deine mächtige Fürbitt geholfen sammt ihnen dich meine liebste Mutter in alle Ewigkeit lieben, loben, und beneiden könne.

Gleichwie ich aber diese heilige Meß zu deiner Verehrung höre, und alle heilige Messen  
der



der ganzen Welt dem höchsten  
Gott zur schuldigen Danksa-  
gung für deine Freude, und  
Seligkeit aufopfere, also wol-  
lest du, o liebevolle Mutter!  
dieselbe zu meinem und R. R.  
ewigen Heil, auch für alle dei-  
ne sonderbare Verehrer auf-  
opfern deinem liebsten Sohne,  
welchen du unter deinem Her-  
ze getragen hast, damit er  
uns in allen Anliegen, und  
Nöthen gnädig, vornehmlich  
aber in der Stunde unsres  
Absterbens barmherzig  
sene.

A M E R.  
Gwen.



## Zwentes Meßgebeth.

Eines Hausvaters, oder Mutters  
für sich und die Ihrige.

Zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria,  
und Josephs.

**I** große Himmelskönigin  
und Mutter Gottes  
Maria! mit erneuertem Eifer  
und innbrünstiger Liebe, er-  
wähle ich dich zu meiner herz-  
liebsten Mutter, und deinen  
heiligen Gespons zu meinen  
liebsten Vater, in euren mäch-  
tigen Schutz befehle ich mich,  
und alle diejenige, welche mei-  
ner Sorge anvertraut, son-  
der-



derbar R. R. euren getreuen  
 Schutz übergebe ich alles, was  
 mir von Gott anvertraut  
 worden, von welchen allen ich  
 genaue Rechenschaft werde ge-  
 ben müssen. Regieret mich,  
 daß ich nach eurem Beispiele  
 in Demuth des Herzes den gött-  
 lichen Willen erfüllen möge,  
 gleichwie ihr denselben erfüllt.  
 O ihr heilige Gesponse, Ma-  
 ria und Joseph! was große  
 Gaben und Gnaden habe ich  
 von meiner Kindheit bis diesen  
 Augenblick von euch erhalten,  
 von wie vielen großen Gefah-  
 ren Leibes und der Seele bin  
 ich



ich durch eure Fürbitt bewahrt worden?

Ach! was bin ich euch schuldig? Weil ich aber mich unvernünftig befinde euch schuldigsten Dank zu erstatten: deswegen eile ich zu meinem Jesu den gebenedeitesten Sohn Maria, und allerheiligsten Pflegsohne Josephs, welcher, gleichwie er als der allerhöchste Priester in der heiligen Messe seinem himmlischen Vater für das Heil der Menschen selbst sich aufopfert, also opfern ich ebenfalls solche auf zu Ehren der allerhöchsten göttlichen



chen Majestät, alsdenn auch  
zu Ehren Maria, und Josephs,  
auch zur gebührenden Danksa-  
gung, für alle diesen zweyen  
heiligsten Gesponsen von Gott  
ertheilte unzählbare Gnaden  
auf Erde, und übergroße un-  
gemeine Glori in dem Himmel.

O Maria nach Gott mei-  
ne einzige Zuflucht! mach doch  
daß wir den Willen Gottes,  
als getreue marianische Kinder  
erfüllen, und unsre erkalte  
Herzen immer mehr und mehr  
mit der Liebe Gottes entzün-  
det werden, durch welche all  
unser Gebeth, Gedanken,



Wörter, und Werke Gottes  
geheiligt, und wohlgefällig  
werden, und hiemit erhalten,  
daß unsre Herzen mit deinem  
vereinigt in Empfangung des  
allerheiligsten Altarsacra-  
mentes, deinem Sohne zur  
wohlgefälligen Wohnung wer-  
den, damit wir also durch die  
mächtige Fürbitt Maria, und  
Josephs, jene Gnaden erlan-  
gen, welche zu unsren zeitlichen  
und ewigen Heil gereichen;  
endlich unter andächtiger An-  
rufung der heiligsten Namen  
Jesus, Maria, und Joseph  
glücklich dahin scheiden mögen,  
Amen.

Drit.



Drittes Meßgebeth.

Zu Ehren des heiligen Schutzengels, und  
aller heiligen Engel.

**D** großer Himmelsfürst S.  
Schutzengel ! in dessen  
Gegenwart ich knie , ich ver-  
lange dir schuldigste Ehrerbie-  
tigkeit zu erweisen , dich um  
deinen englischen Segen zu bit-  
ten , damit ich mit dir , und  
jener großen Anzahl bey diesem  
heiligen Meßopfer gegenwärti-  
gen heiligen Engel in tiefester  
Ehrfurcht , und Zerknirschung  
erscheinen , und mit euch den  
allerhöchsten Gott bedienen ,



und demüthigsten Dank sagen  
möge, daß er sich gewürdiget  
zu meiner Beschüzung einen so  
großen Himmelsfürsten mir zu  
geben, welcher mir Tag und  
Nacht an der Seite zu meiner  
Bewahrung vor sicht- und un-  
sichtbaren Feinden stehen soll.  
O liebster heiliger Schutzengel!  
wie hoch bin ich dir verbunden,  
daß du mir undankbaren, dei-  
ner Gegenwart gar oft verges-  
senen, deiner Liebe, und Treue  
allerunwürdigsten Pflegkinde,  
dennoch so treue Dienste lei-  
stest, Tag und Nacht mich be-  
schüzeest. O heiliger Engel!  
von



von wie vielen Gefahren, Sün-  
den, Schaden, Schanden,  
und Unglücke der Seele und  
des Leibes hast du mich bewah-  
ret? hingegen so unzählbare  
Gnaden, Gaben, und himmli-  
sche Erleuchtungen, Tröstung  
in Betrübniß, von Gott  
erhalten; für diese, und noch  
andere unzählbare Gnaden,  
welche ich von meiner Geburt  
bis auf diese Stunde, und Au-  
genblick empfangen, sage ich  
dir tausend, und tausendmal,  
jetzt und allezeit auch für mei-  
ne künftige Lebenszeit wieder-  
holtes Lob, Ehre, und Dank.

34

Ich



Ich opfere auf, diese, und alle heilige Messen der ganzen Welt, zu deiner sonderbaren Verehrung, und Vermehrung deiner Freude in dem Himmel. O mein liebster heiliger Schutzengel! durch dieses höchste Opfer verlange ich hereinzubringen, was ich zeit meines Lebens in deinem Dienste versäumt; ich verlange dir hiemit unvergleichlich größere Ehre, und Freude zu machen, als ich dir durch meinen Ungehorsam, Verdruß, und Widerwillen verursacht habe. Du aber, o heiliger Schutzengel!

er:



erhalt mir von dem allmächtigen Gott Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung der Strafen, dieses bitte ich dich durch die Liebe Jesu Christi, welcher in diesen heiligen Messen aufgeopfert wird; gleichwie mich Gott dir übergeben hat, also will ich mit kindlichem Vertrauen, und mit neuem Eifer mich dir anbefehlen; von nun an übergebe ich in deinen englischen Schutz, alle meine Uebungen, Leben, und Sterben, vornehmlich, wenn meine Seele wird abscheiden von dieser Welt, be-

I 5

gleit



gleit sie zu den strengen Richterstuhl Gottes, erbitt mir ein gnädiges Urtheil. Ich verehere auch durch dieses allerhöchste Meßopfer alle neun Chöre der heiligen Engeln, die ich jederzeit zu meinen sonderbaren Patronen erkiese; in euren mächtigen Schutz befehle ich sowohl allgemeine, als sonderbare Anliegen der ganzen Christenheit, vornehmlich: daß die Zahl der Unschuldigen erhalten, die verstockte, und unbußfertige Sünder bekehret, sonderbar jene, durch deren Bekehrung die größere Ehre



Ehre Gottes befördert, und  
ausgebreitet werde. O ihr  
heilige Engel! bezwinget doch  
unsren rebellischen Willen,  
haltet uns ab von allem Bö-  
sen; hingen muntert uns auf,  
den Willen Gottes durch gott-  
gefällige Werke, und Haltung  
seiner heiligen Gebote zu er-  
füllen, bewahret mich, und  
alle Gläubige, insonderheit  
M. vor schädlichen Anfech-  
tungen; ach! streitet für uns  
vornehmlich aber, im gefähr-  
lichen letzten Streite, laßet  
doch nicht zu, daß wir durch  
höllische Gespenster geplaget,  
oder



oder erschrocket werden. Er-  
langet uns durch eure Fürbitt,  
damit die Königin der Engel  
ihren mütterlichen Schutzman-  
tel über uns Sterbende aus-  
breite, das höllische Geschwa-  
der vertreibe; wordurch wir  
geholfen, desto ruhiger, und  
sicherer ohne aller Verwirrung  
ganz getröst, mit Verlangen  
aufgelöst zu werden, von die-  
ser müheseligen Welt, in  
die glückselige Ewigkeit  
abfahren können.

A M E N.

Tag.



Tägliche Gebether zum Sanctus.

Bethe mehr mit dem Herze als Munde, und betracht, wer der ist, welcher das Opfer für uns seinem himmlischen Vater aufopfert. Sprich mit dem Priester:

Heilig, heilig, heilig, ist der HErr Gott Sabaoth: Himmel, und Erde ist seiner Majestät, und Herrlichkeit voll.

**G**roße Himmelskönigin, und Mutter Gottes Maria! heiliger Joseph! o ihr heilige Engel! und auserwählte Heilige Gottes! ach! kommet, kommet, bereitet unsre Herzen, helfet uns den ankommenden Heiland der Welt mit tiefester Ehrforcht anbethen, auf diesen, und allen Altären  
der



der Welt, wo dieses allerhöchste Geheimniß geopfert wird, ihm sowohl mein eigenes Anli- gen, und höchste Dürftigkeit, als auch das allgemeine Anli- gen aller Gläubigen vorzustel- len, Hülfe und Beystand zu erbitten, durch den Sohn des ewigen Vaters, welcher, gleich- wie er sich auf dem Berge Kal- vari, blutiger Weise in höch- ster Pein, und Schmerzen, als ein Versöhnopfer aufge- opfert; also auch in dieser und allen heiligen Messen unbluti- ger Weise sich vorstellt. Ach! bittet, daß ich Gnade und ver-  
zei-



zeichnung meiner Sünden, Besserung des Lebens, und die letzte Gnade erhalte; erlanget auch Trost den Sterbendē, und ein glückseliges Ende; den armen Seelen im Fegfeuer Linderung ihrer Peinen, und baldige Erlösung, Amen.

Dur Heil. Handlung sprich:

**G**ütigster Jesu! ich bitte dich durch das unergründliche Wunder, so du jetzt wirkst, indeme du dieses Brodt, und Wein, in dein wahres Fleisch und Blut verwandelst; ach! verwandel auch mich in dich



dich, und mach mich zu einem Menschen, nach deinen göttlichen Willen, und Wohlgefallen.

Wenn der Priester das hochwürdige Altarsacrament aufwandelt.

**I**ch bethe dich an, o aller-  
gütigster Iſu! ich ſa-  
ge dir tauſend, und tauſend-  
mal Lob, und Dank für deine  
allerhöchſte Gegenwart, und  
bitte um Gnade, und Barm-  
herzigkeit. O Iſu! ſey mir  
gnädig, o Iſu! ſey mir barm-  
herzig, o Iſu! verzeih mir  
alle meine begangene wiſſend-  
und unwiſſentliche Sünden.

Dur



Der Aufwandlung des S. Blutes.

**I**ch bethe dich an, o wah-  
res, und allerheiligstes  
Blut Jesu Christi! auf diesen  
und allen Altären, wo du ge-  
genwärtig bist: ich schlage auf  
meine Brust, und bitte um  
Gnade, und Verzeihung, o  
heiliges Blut! zahl ab meine  
wohlverdiente Strafen, o gna-  
denreiches Blut! ruff zu Gott  
um Barmherzigkeit.

Gebeth nach der Handlung.

**I**ch glaube an dich, o mein  
Jesu! daß du allhier mi  
A Gott



Gott: und Menschheit wesentlich, und wahrhaftig zu gegenbist, dich deinem himmlischen Vater unblutiger Weise zur Versöhnung aufopferst, wie du dich auf dem Berge Kalvari blutiger Weise für mich und das ganze menschliche Geschlecht geopfert hast. O himmlischer Vater! in Ansehung deines Sohnes bitterstes Leiden, und Sterben erbarm dich meiner armen Seele; ach! verstoß mich nicht auf ewig von deinem erfreulichen Angesichte, Amen.

Ich



Ich hoffe auf dich, o mein  
 Jesu! weil du unendlich gütig,  
 und barmherzig bist, und kei-  
 nen reumüthigen Sünder willst  
 verstoßen: ich hoffe auf dein bit-  
 terstes Leiden, und Sterben,  
 und auf dein kostbarlich vergos-  
 senes Blut, Gnade, und Ver-  
 zeihung meiner Sünden, Nach-  
 lassung der Strafen, und ein  
 seliges Ende, die ewige Freud  
 und Seligkeit, mit deinen  
 Auserwählten zu erlangen,  
 Amen.

Ich liebe dich, o mein Jesu!  
 weil du bist das allerhöch-  
 ste Gut: ach wollte Gott

A 2

daf



daß ich dich also lieben könnte,  
wie dich alle Auserwählte im  
Himmel, und alle fromme  
Christgläubige auf Erde lieben.  
Aus Liebe zu dir bereue ich vom  
Grunde meiner Seele, alle  
meine begangene wissend- und  
unwissentliche, fremd- und ei-  
gene, todt- und läßliche Sün-  
den, und Unterlassung so vie-  
ler guten Werke: ich mache  
mit deiner Gnade, um wel-  
che ich bitte, durch die Kraft  
des allerheiligsten Meßopfers  
einen steifen Vorsatz mein Le-  
ben zu bessern, ja so es möglich  
wäre lieber tausendmal zu ster-  
ben,



ben, als dich mit einer todsün-  
de zu beleidigen, o JEsu! be-  
kräftig meinen Vorsatz, Amen.

**S**um Agnus DEI.

**D**u Lamm Gottes! wel-  
ches du für mich armen  
Sünder so unendlich viel ge-  
litten, ach! erbarm dich mei-  
ner, opfer dein bitteres Leiden  
Gott dem Vater zur Verzei-  
hung meiner Sünden.

**D**u Lamm Gottes! wel-  
ches du für mich am Stamme  
des heiligen Kreuzes so schmerz-  
lich gestorben, ach! erbarm  
dich meiner, opfer deinen Tod

A 3

dem



dem himmlischen Vater zur  
Bezahlung meiner Schulden.

O gütigstes, mild- und  
barmherziges Lämmlein Gottes,  
Christe Jesu! gleichwie  
du alle Sünden der Welt auf  
dich genommen; eben also nimm  
auf dich meinen schweren Sün-  
denlast, und erlang mir Barm-  
herzigkeit, laß mich nicht ewig  
zu schanden werden. Ach!  
laß dein bitterstes Leiden an  
mir nicht verloren seyn. Ach!  
laß meiner armen Seele nur  
einen Tropfen deines kostbaren  
Blutes zu guten kommen, auf  
daß sie hiemit völlig gereini-  
get,



get, mit Tugenden gezieret,  
und zur würdiger Genießung  
dieses allerheiligsten Altares-  
sacramentes bereitet werde,  
Amen.

**S**um Domine non sum dignus.

**O** Herr Jesu Christe! we-  
gen meiner Sünden, bin  
ich nicht würdig dich zu ent-  
pfangen, darum bitte ich durch  
dein bitteres Leiden, und Ster-  
ben, erbarm dich meiner, sey  
mir gnädig und barmherzig.

**O** Herr Jesu Christe!  
wegen des schändlichen Buß-  
tes meiner Sünden, bin ich

A 4 nicht



nicht würdig dich zu empfangen : ich bitte dich durch dein allerheiligstes Fleisch , und Blut , du wollest meine Seele reinigen.

O Herr Jesu Christe ! wegen meiner Lauigkeit , und schlechter Andacht , bin ich nicht würdig dich zu empfangen , ich bitte durch die Liebe deines Herzes , entzünd mein Herz mit wahrem Eifer , und innbrünstiger Liebe , mit heiliger Begierde und Andacht , nimm mein Herz aus Gnaden an , und zier es also , wie du es



es geziert, und bereitet zu haben verlangst, Amen.

Der geistlichen Communion.

**S** hochwürdiger Fronleichnam meines Herrn Jesu Christi! der du jetzt den Priester an seiner Seele speisest, und tränkest, ach! speis, und tränk auch geistlicher Weise meine arme Seele, so nach dir verlangt, und durch deine Gnade Begierde fühlt dein heiligstes Fleisch und Blut, zu genießen. O du englisches Himmelsbrodt! ach! komm mit der Völle deiner Liebe in mein

A 5 Herz



Herz, und erquick es durch deine göttliche Kraft; o du kostbar und allerheiligstes Blut meines Erlösers! ach! tränk, reinig, und zier meine aller Tugend entbloßte Seele: verschaff, o Jesu! durch deine Gnade, und unendliche Verdienste, damit du eine Freude und Wohlgefallen an mir findest, und zur künftigen heiligen Communion, vornehmlich aber jetzt für dazumal, zur letzten heiligen Begzehrung, recht und vollständig bereit machest, Amen.

Se.



Gebeth.

Zu der allerseligsten Jungfrau Maria,  
Hh. Engeln, und auserwählten Heili-  
gen Gottes.

Für die Lebendige.

**A**llerglorywürdigste Jung-  
frau Maria! heiliger Jo-  
seph, heiliger Schutz und al-  
le heilige Engel, und Auser-  
wählte Gottes! o meine hei-  
lige Names und erwählte H.  
Patronen! euch allen zu Liebe,  
und Ehren höre ich diese heili-  
ge Mess, und opfere diese, und  
alle heilige Messen der allerhei-  
ligsten Dreysaltigkeit auf, zu  
Danksagung für alle jene Le-  
ben



ben, und Gnade, welche ihr von dem gütigsten Gott zu Erlangung eurer ewigen Freud, und Seligkeit so reichlich empfangen, und ewig glückselig genießen werdet. Diese eure Glückseligkeit verhindert euch nicht, auf uns in dem Jammerthale, in immerwehrender Gefahre lebende Menschen mitleidig zu gedenken. Ach! bittet Jesum, der für unser ewiges Heil so viel gelitten, daß dieses an mir, und allen an jenen die ich euch täglich anbefehle, und an allen Gläubigen gleiche Frucht bringe, gleichwie es  
an



euch zu euren ewigen Heil ge-  
fruchtet hat. Erlanget uns  
Verzeihung unsrer Sünden,  
from nach euren Beispiel zu  
leben, und einßmals selig zu  
sterben; erbittet uns auch zeit-  
liche Wohlfart, und himmli-  
schen Segen, den armen See-  
len Linderung ihrer Peinen,  
und baldige Erlösung, durch  
Jesum Christum unsren  
Herrn, Amen.

Aufopferungsgebeth.

Für die arme Seelen im Fegfeuer.

**G**rundgütigster Gd.  
dieweil es dein göttli  
A



Will ist, und unsre Schuldigkeit für die armen Seelen zu bethen; derowegen opfere ich dir auf diese, und alle heilige Messen, durch die allerheiligste Hände Jesu Christi, und aller Priester zu deinem ewigen Lob, Ehre, und Dienst, und zu Erlösung der armen Seelen in dem Fegfeuer, sonderbar meiner lieben Eltern, Geschwistern, Freunde, und Gutthäter, auch für die, die du willst gebethen seyn, oder Seelen zu ihrer Erlösung nicht mehr als ein heiliges Meßopfer abgeht; darum bitte ich  
de



demüthigst, o barmherziger  
Gott! mach dich aus dem  
unendliche Schatz der Verdien-  
ste deines Sohnes zahlhaft al-  
ler ihrer noch rückständigen  
Schulden. Für die schuldige  
Liebe, Lob, Ehre, und Dank,  
so die armen Seelen in diesem  
Leben strafmässig unterlassen  
haben, opfere ich dir auf alle  
Tugenden, und reichste Ver-  
dienste, welche dein göttlicher  
Sohn auf Erde, und im Him-  
mel, auch in allen heiligen  
Messen dir erzeugt und erran-  
gen. Zu bezahlung der Ge-  
fen, und Peinen, so di  
m



men Seelen verschuldt, opfere ich dir das bittere Leiden, und Sterben deines Sohnes, so er auf Erde gelitten, und in der heiligen Mefß erneuert, und fortsetzet. Das vergossene Blut Jesu Christi opfere ich dir auf zur Abwaschung aller ihrer Mackel; endlich zur vollkommenen Vergnügung deiner strengen Gerechtigkeit, opfere ich dir das ganze Leben, Leidē und Sterben deines Sohnes, die Verdienste Mariā, und aller heiligen Auserwählten, en.

Ge.



Geschluß der S. Meß.

**H**ör auf, o Gott! die-  
 ses allerheiligste Meß-  
 opfer, welches ich durch deine  
 heilige Engel als das kostbare-  
 ste Geschenk zu deinen Gnaden-  
 thron hinauf schicke, und durch  
 das heiligste Herz Jesu, zu dei-  
 nen immerwehrenden Lob, und  
 Dienst aufopfere; zugleich mit  
 dieser heiligen Meß verehere ich  
 dir den unendliche Schatz, wel-  
 chen dein göttlicher Sohn aus  
 seinen Verdiensten mir Unwür-  
 digen aus Barmherzigkeit mit-  
 getheilt, zu Abzahlung meiner  
 Sün-



Sünden, und Nachlassung  
der verdienten Strafen, und  
Vermehrung deiner Gnaden.  
O liebevollster Gott! erin-  
ner dich in meinem Leben,  
vornehmlich aber in der Stun-  
de meines Todes, daß ich durch  
diese, und alle heilige Messen,  
welchen ich mit möglichster  
Andacht bengewohnet, und  
auf die kräftigste Weise zur  
Versöhnung deiner Gerech-  
tigkeit dir aufgeopfert habe,  
deiner Barmherzigkeit auch  
theilhaftig werde. Laß dieses  
höchste Opfer mir, und allen,  
für welche ich täglich bitte, zu  
einer



einer Stärkung seyn in An-  
 fechtungen; zur Bewahrung  
 vor den Fall, zu einem Trost,  
 und Hülfe in allen Betrübniß-  
 sen; zur Erleuchtung, und  
 himmlischer Segnung in allen  
 besonders gefährlichen Unter-  
 nehmungen; zur Erhalt- und  
 Versorgung aller, die du mei-  
 ner Sorge anvertraut hast;  
 laß mir diese heilige Meß in  
 meinen Todesängsten seyn ein  
 Trost, und Erquickung, und  
 meiner ausfahrenden Seele  
 zur Begleitung vor den stren-  
 gen Richterstuhl Gottes; zur  
 Bewahrung vor der ewigen

2 2

Ver-



Verdammniß ; einer Linderung , und Abkürzung des Jeggfeuers ; endlich eine kräftige Hülfe zur ewigen Freude und Seligkeit , Amen.

### Andachtsübungen.

Die Heil. Beicht und Communion reumüthig und eifrig zu verrichten.

### Weynung und Vorbereitungsgebethe.

Den Vorabend , oder in der Frühe vor der Heil. Beicht und Communion andächtig zu bethen.

**S** mein HErr und mein GOTT! du erkennst das Innerste meines Herzes , und weißt , wer ich bin , der ich zu dir reden darf. Ich verächtlicher



licher Staub und Asche, ich  
sündhafter Mensch falle vor dei-  
ner göttlichen Majestät auf  
mein Angesicht nieder, demü-  
thig bittend, du wollest mir  
deine wirkende Gnade, und  
göttlichen Segen ertheilen,  
damit ich alle Kräfte zu  
deiner Ehre, vornehmlich bei  
diesen großen Geheimnissen un-  
ser heiligen Glaubens, zur vor-  
genommener heiligen Beicht,  
und Communion, mit mög-  
lichstem Eifer, und innbrün-  
stiger Andacht vorbereiten,  
und verrichten möge, damit  
ich jener Früchte theilhaftig



werde, welche du uns schwachen, und zum sündigen geneigten Menschen hiemit hast ertheilen wollen; auf daß wir von den schweren Banden der Sünden, und der Hölle aufgelöset, in die Freyheit der Kinder Gottes wiederum aufgenommen werden. Ach barmherziger Gott! nach dieser Freyheit seufzt meine betrangte Seele, und nach deiner väterlichen Gnadenhuld, welche alle Schätze der Welt übertrifft, und die ich leider! durch die Sünde so oft verloren habe; damit ich aber wegen meiner  
so



so oft gebrochenen Treue, und  
Zurückfall in die vorige Sün-  
den nicht von deiner Gerech-  
tigkeit verstoßen werde, fliehe  
ich mit kindlichem Vertrauen  
zu Mariam meiner herzlichsten  
Mutter, welche eine Tröste-  
rinn ist der betrübten, und ei-  
ne Zuflucht der Sünder, ach!  
verschmähe mich nicht, erbitt  
mir die Gnade der wahren  
Buße, und Besserung meines Le-  
bens. O mein heiliger Schutz-  
engel, und alle heilige Engel,  
und Auserwählte, forderist  
meine heilige Namenspatronen,  
und dero Fest heut gehalten  
L 4 wird,



wird, sammt allen lieben Heiligen Gottes, bittet für mich, und erlanget mir Gnade, daß diese meine vorgenommene Beicht, und Communion die beste seye meines Lebens, und weil sie auch die letzte seyn kann, und vielleicht seyn wird, so wünsche ich mir so große Reue, und Leid über alle, besonders von meiner letzten Beicht begangene Sünden, und so kräftigen Vorsatz mein Leben zu bessern, auch vollkommene Reue, Demuth, Glauben, Hoffnung, Liebe, Begierde, und Innbrunst zu haben,



ben, wie vollkommen und groß  
sie die Heiligsten im Himmel,  
und jene große Büsser, und  
Büsserinnen gehabt, welche  
durch ihre große Reue, und  
Buße Gott gefallen, allen  
Engeln, und Auserwählten  
große Freude verursacht, uns  
Sündern aber ihre Beispiele  
zur Nachfolge hinterlassen ha-  
ben. Ach! erbittet auch mir  
die rechte Erkenntniß meiner  
Sünden, schmerzliche Reue  
und Leid, und eine aufricht-  
demüthige Beicht meiner Sün-  
den, würdige Früchte der  
wahren Buße, damit ich also



des hochwürdigsten Altarssacramentes, als des Pfandes seiner grundlosen Barmherzigkeit, zu Erlangung der ewigen Freude, und Seligkeit theilhaftig werde. In diesem Vorhaben will ich mein Gewissen erforschen, und mich zur heiligen Beicht bereiten, worzu du o barmherzigster Gott! mir deine kräftige Gnade ertheilen wollest, um welche ich mit tiefester Demuth bitte, dur Jesum Christum unsren Herrn, Amen.

Se



## G e b e t h.

Um Erkenntniß der Sünden.

**K**omm o heiliger Geist!  
und erleucht mein Herz  
mit den Strahlen deines ewi-  
gen Lichtes, damit ich alle  
meine Sünden, die mir zu  
beichten obliegen, und meine  
vielsältige Nachlässigkeit in  
Bitterkeit meiner Seele erken-  
nen, und mir schmerzlich zu  
Gemüthe führen, darnach  
aber vollkommenlich bereuen,  
und demüthig bekennen möge,  
auf daß ich mit dir meinem al-  
lerhöchsten Gut wiederum ver-  
söh



sühnet, und zu Gnaden aufgenommen werden. Amen.

Nach solcher Anrufung des göttlichen Lichtes, ist das Gewissen zu erforschen, hernach seufz aus reumüthigem Herze.

**W**ieh meiner Bosheit! es schmerzet, und reuet mich alles, was ich wider dich, o mein Gott! und deine heilige Gebote gesündigt habe; es reuet mich, was ich die ganze Zeit meines Lebens, besonders aber wiederum anjetzt von meiner letzten Beicht begangen habe; es ist mir leid, nicht aus Furcht der Strafe, sondern aus Triebe der Liebe, daß ich deine Majestät



Majestät, so in sich das aller-  
liebwürdigste, höchste, unend-  
liche Gut ist, beleidiget habe,  
ach! verzeih mir, o gnaden-  
reicher Gott, und gütigster  
Herr! was ich gesündigt,  
denn ich nehme mir festiglich  
vor mein Leben zu bessern, son-  
derbar in diesen N. wo ich dich  
leider! so oft beleidiget habe.  
Ja mit deiner Gnade will ich  
lieber alle Augenblick sterben,  
als dich mein allerhöchstes Gut,  
und liebvollen Vater! mit  
neuer Bosheit beleidigen.

Nachfolgende Beichtgebether zu Erlangung  
wahrer Reue, und steifen Vorsatz sind ein  
oder anders Gebeth zu erwählen, nach Um-  
stand der Zeit. Oder können auch bey wies-  
der



derhollter heiligen Beicht geändert werden,  
um hierdurch den wahren Eifer zu erhalten.

### Erste Übung.

Wahrer Reue, Leid, und steifen Vorsatzes.

**A**ch ich elende armselige  
Creatur! ach! was ha-  
be ich gethan, daß ich den  
Tempel Gottes mit unzähl-  
baren Sünden also verunehret  
habe, und dein göttliches Eben-  
bild mit meinen abscheulichen  
Sünden verhältet, ich habe  
die Treue gebrochen, so ich  
in der heiligen Taufe mit mei-  
nem Gott geschlossen, auch  
alle verheißungen, mein Leben  
zu



zu bessern, zu nichts gemacht.  
O ich untreu es Geschöpf! die  
ich wegen eines verächtlichen  
Wohllustes, oder zeitlichen  
Gewinns meine Augen von dir  
meinem höchsten Gut abge-  
wendet, und den unschätzba-  
ren Schatz der göttlichen Gna-  
de verworfen habe, was die  
göttliche Barmherzigkeit, in  
mir gewirkt hat. Solle ich  
wohl meine Augen gegen den  
Himmel eröffnen dürfen, nach-  
dem diese meine Augen durch  
freches, und uneingezogenes  
Anblicken verunreiniget wor-  
den? soll ich wohl mit meiner  
Zun-



Zunge, und Lippen um Gnade und Barmherzigkeit bitten dürfen, nachdem diese meine Zunge, und Lippen durch Frey- und Ausgelassenheit, ungezäumt: unwahrhaft: und dem Nächsten schädliches Reden sündschuldig gemacht worden? soll ich wohl mein Herz, und Gemüth zu meinem beleidigten Gott erheben dürfen, dessen heiligstes Gesetz ich so vermessen übertreten habe?

O daß ich tausendmal eher gestorben wäre, als daß ich so viel und große Sünden wider deine allerhöchste Majestät

be-



begangen, mit was Zähren-  
güssen werde ich diese vielfälti-  
ge Sünden abwaschen können?

Sieh meine Seele! in was  
Elend du gerathen, und wie  
weit du von deinem gutthäti-  
gen Gott bist abgewichen, al-  
ler guten Vorsätze vergessen,  
und daß du deinen selbst eigenen  
bösen Neigungen zum Spott  
worden, den Anreizungen des  
höllischen Feindes willfährich  
nachgekommen sehest.

Ach gütigster und barmher-  
zigster Herr! kehre dich zu mir  
mit den Augen deiner grundlo-  
sen Barmherzigkeit, und ver-  
werf

M

wirf



wirf nicht das Werk deiner  
Hände ; ach ! veracht mich  
nicht , mein Heiland ! du hast  
mich mit deinem kostbaren  
Blut erkaufte , und erlöste , du  
hast mich schon so oft von Sün-  
den gewaschen , ich habe gesün-  
digt , wahr ist es , und zwar  
sehr schwer habe ich gesündigt ;  
aber du mildreichester HErr  
Jesu ! hast ja gar vielen gro-  
ßen Sündern deine Barmher-  
zigkeit ertheilt ; so ist auch  
ne so unheilsame Wunde zu fin-  
den , welche du mit deinen al-  
lerheiligsten Wunden , und  
kostbaren Blute nicht heilest ,  
und



und gesund machest, welche  
mit Reue und Leid zu dir seuf-  
zen, und flehentlich bitten.  
Gib mir derohalben, o Vater  
der Barmherzigkeit! Zeit zu  
büßen, und mich durch wah-  
re Buße gänzlich zu dir zu be-  
kehren. Ich bin zwar deiner  
Gnade nicht würdig: doch we-  
gen des hohen Werthes deines  
bittren Leidens, und Ster-  
bens, so du für mich gelitten  
hast, welches an mir, wenn  
du mir nicht helfest, wurde ver-  
loren seyn, erbarm dich mei-  
ner armen Seele; wasch ab,  
ich bitte dich, wasch ab meine



Mäkel mit dem Blute meines  
Heiles, auf daß also in mir  
nichts gefunden werde, wel-  
ches deinen göttlichen Augen  
ein Abscheu verursachen möge.  
Ich glaube kräftiglich, daß  
ich vermög deines kostbaren  
Blutes, die Kraft, und Wir-  
kung des Heil. Sacramentes  
der Buße erlange, und daß  
mir die Menge meiner Sün-  
den vergeben werden. Da-  
her verfüge ich mich zu diesem  
heiligen Bußgeheimniß, bin  
auch willig, und bereit dem  
Priester alle meine Sünden de-  
müthig zu entdecken, mit dei-  
ner



ner Gnade, o mein Gott!  
mache ich einen steif- und ernst-  
lichen Vorsatz, dich unsterb-  
lich- allerhöchsten Gott nicht  
mehr zu beleidigen. Ach! er-  
barm dich meiner, und laß  
mich in deiner Gnade lieber ehe  
sterben, als dich mit einer  
Todsünde auf das neue beleidigen,  
bewahr mich auch vor  
freywilligen läßlichen Sünden,  
Amen.

## Zwente Übung

Der Reue, und Vorsatzes.

Sehr zu spät komme ich zu  
dir, o mein gekreuzig-  
ter

M 3

ter



ter Jesu ! den meisten Theil  
meines Lebens habe ich in Sün-  
den zugebracht, es ist die größ-  
te Zeit, daß ich um deine  
Gnade, und Verzeihung bit-  
te, und um den Himmel eifrig  
anhalte; denn viel Junge, und  
Alte sterben täglich dahin, wer  
ist, der mich nur eines Tages  
des Lebens versichern könne?  
o! wie längst hättest du, o  
gütigster Jesu! mich billig  
können in meinen Sünden ster-  
ben, und ewig verderben las-  
sen, und du hast dennoch auf  
meine Buße gewart; o wie  
viele tausend Seelen brinnen  
in



heil  
Sün  
röß  
eine  
bit  
frig  
und  
wer  
ges  
ne?  
, o  
llig  
ter  
laf  
auf  
wie  
ten

in dem höllischen Feuer, die  
weniger als ich gesündigt ha-  
ben; mir aber hast die Zeit,  
und Gelegenheit zur Buße ge-  
geben, mit diesem auch die  
Hoffnung ertheilt, der Hölle-  
strafe zu entgehen; ach! wo  
wäre ich hingefahren, wenn ich  
im Stande der Sünden gestor-  
ben wäre? wer hat die Hand  
deiner Gerechtigkeit zurück ge-  
halten? o mein Jesu! deiner  
grundlosen Barmherzigkeit ha-  
be ich zu danken in Ewigkeit.  
Ey! so verstoß mich nicht, da  
ich aus deiner Gnade um  
Barmherzigkeit ruffe; weil

M 4 doch



doch kein Sünder, der wahre Buße zu thun begehrt, jemals zu spät kommt. Dem Schächer am Kreuze hast du in der letzten Stunde seines Lebens verziehen, was er Zeit seines Lebens übel gethan hat, weil er dich bekennet, und um Verzeihung gebethen hat.

Durch dieses überaus große Werk deiner Barmherzigkeit bitte ich dich, erbarm dich meiner, und verzeih mir barmherzig alle meine Missethaten. Ich bekenne, daß ich deines Leidens und Sterbens Ursache gewesen seye.

Die



Dieses hat es gemacht, daß  
deine Hände und Füße so grau-  
sam durchschlagen sind; weil  
ich meine Hände zu verbothe-  
nen Dingen habe ausgestreckt,  
und meine Füße von dem Weg  
deiner Gebothe abgetreten,  
und zu verführerischen Gelü-  
sten habe gehen lassen.

Aber o mein Jesu! es  
schmerzet mich vom Herzen,  
daß ich dich beleidigt habe, ach!  
erbarm dich über mein Wei-  
nen, und Klagen, ach! laß  
dein bittren Kreuzestod an mir  
nicht verloren seyn, sey mir  
ein gnädiger Vater; da ich an-

M 5      jetzt



jetzt vom Herze beschlossen,  
dich nicht mehr zu beleidigen,  
gib mir Gnade, und bekräftig  
meinen Vorsatz, Amen.

### Dritte Übung

Der Reue, und Leid.

**I**n Vereinigung deines  
Schmerzes, mit wel-  
chem du die Schuld meines  
Herzes auf dich genommen,  
und abgebußt hast, o HERR  
JESU CHRISTE! sammt allen,  
die wahrhafte, und rechte Bu-  
ße üben, und ihre Sünden  
rechtschaffen bereuend dich in  
Wahrheit suchen, bekenne ich  
dir



en, dir alle meine Verbrechen,  
en, Sünden, und Uebel, die ich  
ftig ausgeübt, und alles Gutes, so  
ich Zeit meines Lebens unter-  
lassen, oder mangelhaft und  
nachlässig verricht habe, wie  
du, o allwissender Gott! al-  
les besser weißt, als ich, die  
Zahl, Gewicht, und Maas.  
Ich bekenne dir die verlorne  
en, Tage meines Lebens, in wel-  
chen ich dich beleidigt, und  
Err dein Lob gemindert, von dir  
en, dem Lob gemindert, von dir  
Bu allerhöchsten Gut meineidig ab-  
den gefallen, meinen Nächsten  
in aber gleichfalls in gefährlichen  
ich Fall gebracht habe. Derhal-  
ben,



ben, o HErr! nimm auf und  
an von meinem armseligen Le-  
ben, das übrige meiner Jah-  
re; für jene Zeit aber, die ich  
durch mein böses Leben abscheu-  
lich gemacht habe, verschmäh  
nicht mein JEsu! ein zer-  
knirscht und demüthiges Herz;  
meine Tage haben sich geneigt,  
und sind dahin gegangen ohne  
Frucht; unmöglich ist es sol-  
che zu wiederrufen. O HErr!  
der Abgrund meiner Armselig-  
keit ruft an den Abgrund dei-  
ner höchsten Barmherzigkeit;  
halt deine Erbarmniß nicht zu-  
rück, laß nicht austrocknen den  
Brunn



und  
Le.  
ah.  
ich  
eu.  
täh  
ger.  
rz;  
gt,  
me  
sol  
er!  
lig.  
dei  
it;  
zu  
den

Brunn deiner Barmherzigkeit  
wegen meinen Sünden, der  
du dich erbarmst über alle, die  
dich bitten, und nichts hassest  
aus allen, was du erschaffen  
hast, so verschon meiner Sün-  
den wegen der Buße.

Dir allein steht zu, die  
Sünden zu vergeben. Ach!  
so erbarm dich meiner, weil  
noch die Zeit der Gnaden, und  
Erbarmung ist. Verleih o  
Herr! damit ich den Fleis,  
den ich bisher zum sündigen an-  
gewendt, hinführ mit deiner  
Hülfe und Gnade zur Vollzie-  
hung deines heiligsten Willens  
ge.



gebrauche; auf daß, wo die  
Sünd überhand genommen,  
daselbst auch deine Gnade über-  
fließe. So laß mir denn zu  
Ruh kommen, o mein Herr!  
die vollkommene Genugthuung  
deines heiligsten Lebens, Lei-  
dens, und Sterbens, den  
Werth deines vergossenen Blu-  
tes, die Erneuerung deiner  
Genugthuung, das hochwür-  
digste Geheimniß deines heilig-  
sten Leibes, und Blutes, wel-  
ches täglich in allen heiligen  
Messen geopfert wird für das  
Heil der Gläubigen, wo du  
selbst der Priester, und das  
Opfer



die Opfer bist, auf daß ich hier  
zeitlich die Gnade, so ich nicht  
verdient habe; in das künfti-  
ge aber die Ruhe, und ewige  
Glori, die mir dein bittres  
Leiden verdient hat, erlangen  
möge, Amen.

### Allgemeine Bekenntnis.

Neue, und ernstlichen Vorsatz allzeit vor  
der Beicht, so es die Zeit zuläßt, zu erwecken.

**G**ütigster Jesu! wie  
schäme ich mich, mit  
dem Unflat meines Herzes,  
vor deinem allerreinsten An-  
gesichte zu erscheinen; ist es  
wohl möglich, o Gott! daß  
du



du mich undankbares Geschöpf,  
so deine Güte verschmäht, de  
ner Hochheit, und Gegenwart  
vergessen, annoch erdulden  
magst? der du Moysi befohlen,  
die Schuhe von seinen Füßen,  
mit diesen aber alles, was ir  
disch war, abzulegen.

Ach! wie viel unreiner, und  
unwürdiger bin ich, als auch  
viele aus jenen, welche von  
deiner Gnadenschooß auf ewig  
schon verworfen, in den Flam  
men der Hölle brennen, die  
doch dich, o höchstes Gut! zu  
spät erkennt, weder so oft,  
und schwer, wie ich beleidigt  
ha



haben, und du gestatst mir  
dennoch zu deinen Gnaden-  
thron zu kommen, meine Sün-  
den zu bereuen, Verzeihung  
zu bitten, hiemit mir Hoff-  
nung zu machen, deine göttli-  
che Gnade zu erlangen, die  
ich so muthwillig verloren ha-  
be, indeme ich nichtswürdig-  
stes Geschöpf, dich allmächtigen  
Erschaffer, ich verworfe-  
ner Mensch, meinen großen  
Gott, ich undankbares Kind  
meinen liebsten Vater, ich un-  
dankbare Creatur meinen höch-  
sten Gutthäter, ich irrendes  
Schäflein dich meinen sorgfäl-

N

ti



tigen Hirten aller jener Bosheiten nachgesetzt, da ich nichts anders erhalten, als Betrübnis meines Herzes, Unruhe meines Geistes, Gefahr meiner Seele, Verlust meines ewigen Heiles, mit diesen allen aber ewiges Ach, und ewiges Wehe verdient. Wo will ich verlornen Mensch mich hinwenden, damit ich wiederum finden, und zu meinen Heil erschwingen möge, als eben zu dir, o Abgrund aller Güte! dessen große Barmherzigkeit mir zum Trost in meinem Elendstande, dessen Gnade  
und



und Werth des kostbaren Blutes mir ein Mittel zur Versöhnung, und Reinigung meiner Seele ist.

Erheb dich meine Seele! und ob dich die Sünden hart binden, und der Schuldenlast schwerlich drückt, so gedenke, daß dein Erlöser für dich gestorben, auf dessen Allmacht, und Verdienste trauend eil, eil! mit dem verlornen Sohne zu dem liebvollen Vater, mit dem fremden Schäflein zu dem heilsorgenden Hirte. Nun denn, o barmherzigster Vater! ich werfe mich mit reueschmerzender

R 2

De:



Demuth zu deinen Gnadenfüßen, küße sie vom Herze, und erschöpf mein leidvolles Herz mit Seufzen, damit ein Zährenbrunne erfolge.

Ich verlange solche Reue zu tragen, wie alle büßende Heilige ihre Sünden bereuen haben, und wie du es von mir verlangst. Verlaß mich nicht in meiner Unmöglichkeit, mein JEsu! sondern hilf mir mit dem Werthe deines göttlichen Blutes; gib von diesem nur einen Tropfen, meine arme Seele von ihren Unflath zu reinigen, und die Schwachheit

zu



zu stärken, auf daß ich dich  
liebvollen Vater nimmermehr,  
ach! nimmermehr beleidige.

Streng an meinen Willen,  
welchen ich sammt mir in dei-  
ne grundlose Barmherzigkeit  
verschieße, lieber von diesem  
Augenblicke das Leben zu ge-  
ben, als dich o grundlose Gü-  
te! o mein Gott! auch nur  
einmal mehr mit einer Todsün-  
de zu beleidigen; hilf o Jesu!  
meinen Willen, den ich dir  
opfere, und stärk meine  
Schwachheit, die ich dir hei-  
lige. Ach verzeih mein Hei-  
land! und sey mir armen

R 3 Sün.



Sünder gnädig, und barmherzig.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, reinig meine Seele durch die Buße.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarm dich meiner armen Seele.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, sey gnädig meiner armen Seele.

Zufluchtsgebeth.

Zu Mariam der jungfräulichen Mutter.

**G**nadenreiche Jungfrau,  
und



und Mutter der Barmherzigkeit, o Maria! du bist, und wirst in Ewigkeit meine allerliebste Schutzfrau und herzlichste Mutter seyn, die ich ewiglich lieben, loben, und ehren will. O Zuflucht aller Sünder, und Sünderinnen! o sonderbare Trösterinn aller betrübten und betrangten Seelen! erzeig dich anjezt bey dieser Geheimniß der Buße gegen mir eine wahre Mutter, meine Zuflucht, und Trösterinn um deines allerliebsten Sohnes willen; komm mir zu Hülfe, und sey meine Fürsprecherinn



ben Gott dem Allmächtigen,  
damit er seine Barmherzigkeit  
an mir erzeige, und mir we-  
gen deiner Fürbitte, und der  
Verdiensten des bittren Lei-  
dens; und Sterbens deines  
geliebtesten Sohnes, wie auch  
aller deiner damaligē Schmer-  
zen, die Gnade wahrer Reue  
und Leid, und Beständigkeit  
im guten Vorsatz Gott nicht  
mermehr zu beleidigen ertheile,  
und alle meine Sünden, und  
Strafen nachlassen, und ver-  
zeihen wolle, Amen.

Die



## Die allgemeine Schuld.

Vor der Beicht.

**I**ch armer Sünder wider-  
sage dem bösen Feinde,  
allen seinen Eingebungen, Rath  
und That. Ich glaube an  
Gott den Vater, an Gott  
den Sohn, und an Gott den  
heiligen Geist. Ich glaube  
gänzlich, was die allgemeine  
christliche Kirche befiehlt zu  
glauben. Mit diesem H. katho-  
lischen Glauben beichte ich, und  
bekenne Gott dem Allmächtigen,  
Mariä seiner hochwürdi-  
gen Mutter, allen lieben Hei-  
ligen,

R 5      ligen,



ligen, und gebe mich schuldig,  
daß ich von meinen kindlichen  
Tägen an, bis auf diese Stun-  
de, oft, und viel gesündigt  
habe, mit Gedanken, Wör-  
tern und Werken, und Unter-  
lassung vieler guten Werke,  
wie denn solches alles geschehen  
ist, heimlich oder öffentlich,  
wissend oder unwissentlich, wi-  
der die zehn Gebothe, mit den  
sieben Todsünden, an den fünf  
Sinnen meines Leibes, wider  
Gott, wider meinen Näch-  
sten und wider das Heil mei-  
ner armen Seele. Solche,  
und alle meine Sünden sind  
mir



mir leid, und reuen mich vom  
Grunde meines Herzes; bit-  
te darum demüthiglich dich  
ewig-barmherzigen GOTT, du  
wollest mir deine göttliche Gna-  
de verleihen, mein Leben fri-  
sten so lang, bis daß ich hier alle  
meine Sünden möge beichten  
und büßen, deine göttliche  
Huld erwerben, und nach die-  
sem elenden Leben, die ewige  
Freude und Seligkeit erlangen.  
Derhalben klopfe ich an mein  
sündiges Herz, und spreche  
mit dem offenen Sünder: o  
HERR GOTT! sey gnädig mir  
armen Sünder, Amen.

Wenn



Wenn du schon nahe bey dem Beichtstuhle bist, so erinner dich wiederum deiner Sünden: so bald aber das Thürlein eröffnet wird, bezeichne dich mit dem heiligen Kreuze, und sprich:

Im Name Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen. Ich bitte euer Ehrwürden um den heiligen Segen, damit ich meine Sünden recht und vollkommenlich beichten möge.

Ich armer sündiger Mensch beichte, und bekenne Gott dem Allmächtigen, Maria seiner hochwürdigē Mutter, allen lieben Heiligen, und euer Ehrwürden an Gottes Statt daß



daß ich von meiner letzt- besche-  
henen Beicht, so geschehen ist  
(hier nenn die Zeit) meinen  
allerliebste Gott und Herrn,  
wiederum gar hinlänglich gedient  
habe; insonderheit aber gebe  
ich mich schuldig. (hier beicht  
deine Sünden.)

Allgemeiner Schluß der Beicht.

Diese und alle meine began-  
gene Sünden, wissend-  
und unwissendliche, welche ich  
die Zeit meines Lebens, inson-  
derheit von meiner letzt- gesche-  
henen Beicht, mit Gedanken,  
Wörtern und Werken, Unter-  
laß



lassung der guten Werke begangen habe; diese alle sind mir leid, und reuen mich vom Grunde meines Herzes, daß ich meinen Gott, das höchste Gut beleidiget habe, mache auch einen steifen Vorsatz, mit der Gnade Gottes mein Leben zu bessern, und meinen herzlichsten Gott, mit keiner schweren oder auch frehwillig-läßlichen Sünde zu beleidigen, bitte darum euer Ehrwürden wollen mir eine heilsame Buße auferlegen, und mich von allen meinen Sünden absolviren, und erledigen.

An-



Unter der Sössprechung des Prie-  
sters sprich:

**A**llergütigster JEsu! o  
mein JEsu! wie barm-  
herzig handelst mit mir armen  
Sünder! alle meine Sünden,  
die ich jetzt gebeicht, und die  
Zeit meines Lebens begangen  
habe, sind mir herzlich leid,  
allein darum, weil ich dich das  
allerhöchste Gut beleidiget ha-  
be; ich nehme mir festiglich vor  
dich nimmermehr zu beleidigen,  
bitte derhalben, du wollest  
mich von allen Sünden loß ma-  
chen, und mir die Kraft des  
aller-



allerheiligsten Sacramentes  
gnädigst mittheilen, Amen.

Unter dem Herausgehen sprich:

Lob den HErrn meine Seele:  
und alles, was in mir  
ist, seinen heiligsten Namen.  
Lob den HErrn meine Seele,  
und vergiß nicht aller seiner  
Gutthaten.

Danket dem HErrn, denn  
er ist gut, und seine Barm-  
herzigkeit wehrt ewiglich, der  
allen deinen Sünden gnädig  
ist, der alle deine Schwach-  
heit heilt.

Der



Der dein Leben vom Tode  
erlöst ; der dich frönt mit  
Barmherzigkeit , und Erbar-  
mungen.

## Dankgebeth.

Nach der Heil. Beicht , und Meynung zur  
Berrichtung der anferlegten Buße.

Barmherzigst- und mildester  
Gott ! o unendlich- und  
pur lautere Güte ! ich sage dir  
tausendmal Lob , und Dank ,  
daß du mir die Gnade , Zeit ,  
und Weile mitgetheilet hast ,  
meine Sünden zu erkennen ,  
zu bereuen , und zu beichten.  
O verzeih mir ! was etwa aus  
D mei



meiner Schulde ermangelt. **N**e  
O gütigster Iesu! durch de  
ne unendliche Verdienste, und  
durch die vielmögende Fürbit  
te deiner jungfräulichen ohne  
Mackel der Erbsünde empfan  
genen, und ohne aller Sünde  
allzeit heiligen Mutter Maria,  
und aller liebē Heiligē, wieauch,  
und zwar vornehmlich durch  
die Kräfte und Wirkung deiner  
heiligen fünf Wunden, und  
deines vergossenen rosenfarben  
Blutes, laß dir diese meine  
Beicht angenehm und wohlge  
fällig seyn; und was mir jetzt,  
und sonsten allzeit, an wahrer  
Neue,



Neue, und Leid, und an Vollkommenheit der heiligen Beicht abgegangen ist, dasselbe alles, bitte ich deine göttliche Güte, und Barmherzigkeit mit jenen heiligsten Verdiensten zu ersetzen, welche für mich, und alle Sünder auf dem Altar des heiligen Kreuzes zu allgemeiner Versöhnung dir wohlgefällig aufgeopfert, und von deinem himmlischen Vater angenommen worden sind, damit ich in dem Himmel, vor deinem Gnadenthron vollkommenlich loß, und frey von allen meinen Sünden seye, und er-

D 2

fen.



kennet werde. Zur Genug-  
thuung aber, für meine began-  
gene Missethaten, und sträfli-  
che Verbrechen opfere ich dir  
auf, o gütigster Jesu! in  
Vereinigung deiner für mich  
blut- und verdienstreichen Ge-  
nugthuung diese mir auferlegte  
Buße, welche ich vom reuvol-  
len Herze für meine Sünden  
gar gern verrichten will, behüt  
mich mein Heiland vor dem Wi-  
derfalle, und laß mich ohne den  
heiligen Sacrament der Buße  
und letzten Wegzehrung aus  
diesem Leben nicht scheiden:  
der du lebst und regierst, mit  
Gott



Gott dem Vater in Einigkeit  
des heiligen Geistes, wahrer  
Gott von Ewigkeit zu Ewig-  
keit, Amen.

Hier beth mit sonderbarer Aufmerksamkeit  
die Buße.

## Auserlesene Gebether

Vor der heiligen Communion.

Allgemeine Meynung vor der Heil. Com-  
munion, sammt Aufopferung derselben  
mit andächtigen Anzeigen eines eifrigen  
Verlangens.

Du ruffest mich o Gott mei-  
nes Herzes! o du wahr-  
rer, und einziger Lebens Geist  
meiner Seele! mit jenen Trost-  
wörtern: kommet her zu mir

D 3 alle,



alle, die ihr mit Mühe, und Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken: und bedrohest mir auch ohne Leben zu seyn, wofern ich dieser Einladung zu deinem Tisch nicht nachkommen solle, und wenn mich deine Barmherzigkeit nicht beriefe; o mildester Jesu! wer soll sich unterstehen bey diesem Engelische, bey dem allerhöchsten Herrn, und lebendigen Himmelbrodte zu erscheinen? So komme ich denn dich großen Gott, und Herrn in mich zu nehmen, und mein Herz dir zur Wohnung zu geben. Aber, o Herr!



und  
will  
best  
yn,  
g zu  
nen  
eine  
ese;  
sich  
gel  
sten  
im  
So  
ken  
nich  
dir  
er,  
o Herr! Wer bist du? Und  
wer bin ich? vor deinen göttli-  
chen Angesicht, sind die Ster-  
ne, und Engel nicht rein, und  
die Himmeln mögen dich, o  
unbegreiflich: allmächtiger  
Gott, und unendliches Gut!  
nicht begreifen; und du ruffst  
mich doch armē aller Gnade un-  
würdige Sünder zu dir, und willst  
mich so liebeich mit deiner Ge-  
genwart erquickē? diese un-  
endliche Gnade will ich mit  
beiden Armen umfassen,  
mich mit demüthigster Dank-  
sagung dir zu Füße werfen.

D 4    D Ba:



O Vater der Barmherzigkeit! weil es denn dein göttlicher Wille ist, und du allein meine Seelwunden heilen kannst, so komme ich als ein gehorsames Kind, zu meinem liebvollen Vater, als ein schmerzlich Verwundter von dir geheilet zu werden, als ein Blindverführter auf den rechten Weg zu kommen, als ein gefährlich Angefochtener aus der Gefahr errettet zu werden, als ein bisher untreuer, aber reumüthig zurück kehrender Liebhaber von dir aufgenommen zu werden, bittend und  
seufz.



seufzend, mit tiefester Demuth  
und herzlicher Reue und Leid,  
mit heiliger Ehrfurcht, und  
innbrünstiger Liebe, mit aller  
jener Andacht, die dir am wohl-  
gefälligsten ist zur Empfangung  
dieses allerheiligsten Altarsa-  
cramentes, aller jener Gna-  
den mich theilhaftig zu machen,  
welche du verlangst mir, und  
allen deinen treuen Dienern zu  
ertheilen, daß es zu deiner gött-  
lichen Ehre gereichen möge,  
vornehmlich aber zur Danksa-  
gung für die unendliche Liebe,  
die du uns erwiesen, in Einse-  
zung des hochheiligen Altars-

D 5 sacra



sacramentes; als auch wie du befohlen hast, daß so oft wir dieses dein heiliges Fleisch und Blut empfangen, sollen ingedenk seyn deines bittersten Leidens, und Sterbens; darum will ich um diese, und alle andre Gnaden, welche du mir und allen Menschen auf Erde, ja auch allen Heiligen im Himmel, besonders durch Genießung deines zarten Fronleichnames wunderbar ertheilet, Dank sagen.

Ich verlange auch dardurch die allerheiligste Dreifaltigkeit als durch das allerhöchste Opfer,



Opfer, gleichwie es von allen Heiligen jemals auf das vollkommenste geschehen, zu verehren; derowegen ich es mit unterthänigster Vernichtung meiner selbst in liebebrennenden Eifer aufopfere. Ich verlange hiemit auch zu verehren Mariam meine herzlichste Mutter, den heiligen Joseph, meinen heiligen Schutzengel, sammt allen lieben Heiligen, sonderbar denen, dero Gedächtniß anheut begangen wird, ihnen eine Freude, und Wohlgefallen zu machen, weil auch ich sie hiemit verehren will.

Zu



Zu diesen Ziel und Ende segne mich deine höchste Göttheit, es beschütz mich deine ewige Allheit; es lehr mich deine unergründliche Weisheit; es erhalt mich die unermäßliche heiligste Dreifaltigkeit; die Allmacht Gott des Vaters führ mich; die Weisheit Gott des Sohnes erleucht mich; die Gnade des heiligen Geistes stärk mich; Gott und Mensch mein Jesus besuch mich, Am.

Wunderbare Meinung, zu Ehren  
der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

**S** großer unsterblicher  
Gott, allerheiligste  
Drey-



Dreifaltigkeit! zur sonderbaren Verehrung deiner Allmacht, Weisheit, Güte, und unendlichen Vollkommenheit, verrichte ich dieses große Werk, der mir vorgenommenen Genießung des wahren Fleisches, und Blutes Jesu Christi, dadurch meinen Glauben zu bezeugen, in welchen ich dir, o ewiger Vater! meinem Erschaffer, meinen Verstand demüthig neige; zur Bekennung meiner Hoffnung, mit welcher ich dir, o ewiger Sohn Gottes! meinem Erlöser meine Gedächtniß heilige; zur Bewei-



weisung meiner Liebe, durch  
welche ich dir, o ewiger heili-  
ger Geist! meinem Heiligma-  
cher meinen Willen innbrün-  
stig aufopfere. Und weilen  
ich festiglich glaube, daß mit  
dem Sohne auch der göttliche  
Vater, und der heilige Geist  
als einiger GOTT zu mir köm-  
met, so bitte ich, vertreib o  
göttlicher Vater! alle Unrei-  
nigkeit; vertilg, o göttlicher  
Sohn! alle Falschheit; ver-  
jag, o göttlicher heiliger Geist!  
alle Bosheit, damit ich zu die-  
sen Engelmahl gereiniget, und  
also mit dir o Heiliger! Heili-  
ger!



ger! Heiliger! auch heilig werde in meinen Gedanken, heilig in meinen Wörtern, und heilig in meinen Werken, Amen.

### Erstes Gebeth

Vor der Heil. Communion.

**G**ütigster Herr Jesu  
Christe! ich armseliger  
Sünder, der ich mich aus mir  
selbst nichts Gutes getrösten  
kann, sondern alles Vertrauen  
auf deine grundlose Barmher-  
zigkeit habe; ich fürchte und  
entsetze mich, zu den Tisch dei-  
ner himmlischen Mahlzeit zu  
gehen; denn mein Herz, und  
mein



mein Leib, sind mit vielen Sünden bemackelt, mein Gemüth, und Zunge sind nicht wohl bewahret. Derhalben o mildester Gott! aber zugleich erschrockliche Majestät! in also großer Angst begriffen, laufe ich zu dir als den Vater der Barmherzigkeit, damit ich getröstet, und erquicket werde. Dir o Herr! zeige ich meine Wunden, und entdecke dir meine Schwachheiten. Ich weiß, daß meine Sünden viel, und groß sind, derwegen fürchte ich mich; ich hoffe aber auf deine Erbarmungen, deren

fei



keine Zahl ist. Ach gütigster  
Jesu, wahrer Gott und  
Mensch! erinnere dich deines  
schmerzlichen Leidens, und  
Todes, daß du für uns gelit-  
ten, und in dem heiligsten Al-  
tarsacrament verborgen bist;  
sieh mich barmherzig an; er-  
höre mich, und erbarme dich  
meiner, der ich voll Elend,  
und Sünden. Ach! sey ge-  
grüßt du heiligstes Opfer, das  
für mich, und das menschi-  
che Geschlecht am Stamme  
des heiligen Kreuzes ist geopfert  
worden. Sey gegrüßt du kost-  
bares Blut, so aus den heili-  
gen

P

gen



gen Wunden Jesu Christi geflossen, und der ganzen Welt Sünden ausgelöscht hat. Gedenk, o Herr! daß ich dein Geschöpf, und das Werk deiner Hände bin, welches du mit deinem heiligen Blute erlöset hast; es reuet mich, daß ich gesündigt habe, ich nehme mich mit deiner Gnade vor, mein Leben zu bessern in allen, was ich unrecht gethan habe. Ach heilmachender Jesu! nimm von mir alle Bosheiten, und Sünden durch deine Heiligkeit und heutige Genießung hinweg, damit ich am Leibe, und  
See.



ge. Seele gereiniget dir wohlge-  
 Belt. fällig werde, daß mir diese H.  
 Ge. Empfangung deines kostbaren  
 dein Leibes, und Blutes, so ich  
 dei. genießen werde, gereiche zur  
 mit. Vergebung meiner Sünden,  
 öset. und Nachlassung der Strafen,  
 ich. auch zur mächtigen Beschü-  
 mit. zung meiner Seele, und des  
 dein. Leibes, wider alle Nachstel-  
 was. lungen meiner sicht- und un-  
 Ach. sichtbaren Feinden, Amen.

## Zwentes Gebeth

Vor der Heil. Communion.

**L**iebreichester Jesu! der  
 du dein wahres Fleisch  
 P 2 und



und Blut, als ein ewiges  
Denkzeichen deines bittren Lei-  
dens, und Sterbens, uns  
Menschen zum Trost, und An-  
trieb deiner Liebe hinterlassen  
hast; sieh an mich armen Sün-  
der, der ich von schmerzlicher  
Erinnerung deines liebevollen  
Leidens zu dir komme dich zu  
empfangen, damit ich dadurch  
für dich zu leiden aufgemunte-  
ret, und dich von wegen dei-  
nes Leidens, auch mehr lieben,  
und Dank sagen möge. O  
mein Jesu! ich weiß dir keine  
bessere Dankgabe abzustatten,  
für diese unendliche Gutthat  
mei-



meiner Erlösung, als die du  
von mir verlangst, dich o Er-  
löser meiner Seele! unter der  
Gestalte des Brodtes zu em-  
pfangen. O laß es dir gefal-  
len, wie ich herzlich verlange  
durch diese heilige Communion  
dich auf das höchste zu loben,  
und demüthigen Dank zu sa-  
gen, für dein Leiden und Ster-  
ben; ersetze von dir, o mein  
Jesu! selbst, was mir an  
Würdigkeit gebricht, damit  
ich der Früchte deines Leidens,  
und Todes theilhaftig werde,  
dich wahren lebendigen Gott,  
zur Hülfe meines zeitlichen,



und Versicherung des ewigen  
Leben würdig empfangen mö-  
ge, Amen.

### Drittes Gebeth

Vor der Heil. Communion.

**S** holdselig allerliebster Je-  
su! mein einziges Ver-  
langen; ach! geh ein zu mei-  
ner Seele, die du dir bereitet  
hast, dich zu empfangen; die-  
se richt dir auch zu, dich zu be-  
sizen; damit ich dich haben  
möge, wie ein Sigill auf mei-  
nem Herzen. Ich bitte dich,  
liebreichester Heiland! du wol-  
lest mein Küssen, und Bitten  
nicht



gen  
mö  
nicht verschmähen, weil, ehe  
ich dich anrief, du mich schon  
aus Gnaden beruffen, und mir  
gesagt hast, daß ich dich su-  
chen, mit Suchen aber fin-  
den, und also gefunden lieben  
solle. Vermehr in mir dieses  
begierige Verlangen, und gib  
mir, was ich begehre; denn,  
wenn du mir gleich alles an-  
dre, was du erschaffen hast,  
geben wolltest, so geschah mir  
daran kein Vergnügen, wo du,  
o Gott! dich selbst nicht ge-  
ben wurdest.

So gib dich derhalben mein  
Jesu! gib dich mir Armen

P 4 selbst



selbst, sieh! ich liebe dich, und so meine Liebe zu gering ist, so verschaff, daß ich dich innbrünstiger liebe.

Aber was für ein Wunder deiner Gnade ist diese? indem ich mich erfreue in deiner süßen Gedächtniß, und da mein Gemüth nach dir seufzet, und deine unaussprechliche Barmherzigkeit, und Güte betrachtet, so ertrage ich schon leichter die Bürde meines Fleisches, und die unruhige Gedanken hören auf, die Lasten meiner sterblichen Natur, und mancherley Elendes beschwert mich nicht  
als



als wie sonst. Es schweigt alles still, und ist alles ruhig. Das Herz brennt, und das Gemüth erfreut sich in deiner Gedächtniß, der Verstand ist erleuchtet, der ganze Geist ruhet, und wird alles Guten vertröstet, weil er mit Verlangen dich zu sehen entzündet ist.

Laß denn meinen Geist, wie eines Adlers Flügel an sich nehmen, damit er sich empor hebe, und gespeiset werde, von dem verborgenen Himmelbrodte, und dem Tische der sanften Erquickungen.

P 5 D Z E



O Jesu! meine Zuflucht,  
und einziges Verlangē! dich ruf  
fe ich von ganzem meinen Her-  
ze, geh ein zu meiner Seele, und  
bereit sie nach deinen Wohlge-  
fallen, auf daß du sie besitzest  
ohne einzigen Mangel; dem al-  
lerreinsten HErrn gebühret ei-  
ne ganz reine Wohnung; darum  
bitte ich dich, heilig mich dein  
Geschöpf, daß du erschaffen  
hast; ach! mach es ledig von  
aller Bosheit, und erfüll es  
mit Gnaden, und erhalt es al-  
so, daß ich ein würdiger Tem-  
pel deiner Wohnung werde,  
jetzt, und allzeit seyn möge.  
Ver-



Verschaff doch o gütigster  
Heiland! daß du nach dieser  
Genießung, allein mein Abse-  
hen, und all meine Uebung  
sehest; daß ich dich ohne Auf-  
hören betrachte, und in der  
Nachtruhe auch deine Gegen-  
wart fühle, damit jederzeit  
mein Geist dich anrede, und  
mein Gemüth sich mit dir un-  
terhalte, und mein Herz mit  
dem Lichte deiner Anschauung,  
und Betrachtung deiner Ge-  
genwart erleuchtet werde, auf  
daß ich durch dich meinen Be-  
herrscher, und Führer von ei-  
ner Tugend zur andern schrei-  
te,



te, und dich den wahren Gott  
das alleinig allerhöchste Gut  
hier in der Dunkelheit durch  
den wahren Glauben, alsdenn  
aber vom Angesichte zu Ange-  
sicht in der Klarheit der ewi-  
gen Freude, sehen, und lieben  
möge, Amen.

### Kindliches Vertrauen

Zu Maria der göttlichen Mutter, zu dem  
heiligen Schutzengel, und Heil. Patronen,  
bey allen heiligen Communions zu wieder-  
holen.

**M**aria, Mutter der  
Barmherzigkeit! zu dir  
habe ich meine Zuflucht; ich  
hoffe durch deine Fürbitte mit  
dei



deinem göttlichen Sohne also  
vereinigt zu werden, damit  
ich zu seiner höchsten Ehre,  
und meinem Seeleheil, eben  
diesen allerheiligsten Leib, wel-  
chen du unter deinem jungfräu-  
lichen Herze getragen hast, mit  
kindlicher Ehrforcht empfangen  
möge, und durch seine Gegen-  
wart alles Gutes, und alle Zu-  
genden, Trost, und Gnaden  
überkommen möge. Aber, o  
Mutter! ich bin nicht würdig  
mit dieser göttlichen Speise,  
mit dem wahren Himmelbrod-  
te erquickt zu werden, denn  
meine Sünden sind gar zu  
schwer



schwer, mit welchen ich Gott  
das allerhöchste Gut beleidigt  
hab; darum bitte ich dich, du  
du wollest mir Gnade und Ver-  
zeihung erlangen.

O allerbarmendste Jung-  
frau Maria! ich bitte dich,  
du wollest mir armen Sünder  
in dieser Stunde beistehen, in  
welcher ich den lebendigen hei-  
ligsten Leib deines göttlichen  
Sohnes empfangen werde.  
Ach! daß ich dein mit allen  
Tugenden erfülltes Herz hätte,  
damit doch mein Heiland, und  
Erlöser eine wohlgefällige  
Wohnung finden möchte. Bitt  
für



für mich jetzt gnädigste Mutter! daß ich durch deine Hülfe würdiglich vollende, was ich mir vorgenommen, damit ich mit Gott vereinigt das allerheiligste Sacrament des Altars zu meinen ewigen Seeleheil genießen, und empfangen möge. O Maria! mach mir den Zutritt zu deinem Sohne; o Gebährerin des Lebens, und Mutter des Heiles! bitt für mich, damit derjenige wegen deinen Verdiensten, seines heiligen Leibes, und Blutes mich theilhaftig mache. Bedeck meine Unreinigkeit mit  
dein



deiner jungfräulichen Kei-  
nig-  
keit, und begleit mich, da ich  
deinem göttlichen Sohne ent-  
gegen gehe. Opfer ihm auf  
deinen lebendigen Glauben,  
steife Hoffnung, und innbrün-  
stige Liebe, deine tiefe Demuth,  
und alle deine Tugenden, und  
Verdienste, die du selbst in  
Empfangung dieses heiligen  
Sacramentes geübt hast, da-  
mit er in Ansehung dieser Tu-  
genden, meine Unwürdigkeit  
nicht verschmähe.

Ich ruffe auch deine Hülfe  
an o heiliger Schutzengel! mit  
allen lieben heiligen Engeln;  
hel



helfet mir meinen Iſum in tiefeſter Demuth anbethen. O ihr heilige Patriarchen, und Propheten! erbittet mir euren lebendigen Glauben. O ihr heilige Apoſtel, und Evange- liſten! erbittet mir zuverſichtli- che Hoffnung, und innbrün- ſtiges Verlangen Iſum zu empfangen. O ihr Heil. Mar- tiner! erbittet mir das hoch- zeitliche Kleid der goldenen Lie- be. O ihr heilige Beichtiger! erlanget mir äußerliche und in- nerliche Ehrerbiethigkeit, An- dacht und Eifer. O ihr heili- ge Jungfrauen! erbittet mir

O

die



die brennende Ampel der Keuschheit, und reinsten Begierden nach den lebendigen Himmelsbrodt. O ihr heilige Gottes in dem Himmel! ihr erfreuet euch in dem Ueberflusse aller Himmelsfreuden, so gedenket an mich armen Bethler, und durch eure Tugenden und Verdienste erhaltet mir die Gnade, euren, und meinen Erloser würdig zu genießen.

Vornehmlich aber ihr meine heilige Namens- und andere sonderbare Patronen, dessen Fest wir heut begehen. Ich will euch mit dieser Andacht verlan-



isch lange zu verehren, so erlanget  
den mir durch euren gnädigen Beh-  
mel stand, das allerheiligste Al-  
ttes tarßsacrament würdig zu em-  
euet pfangen, Amen.

### Seilige Annuthung

In, und bey Zunahung der Heil. Com-  
munion noch vor der Genießung.

**D** mein Jesu! jetzt ist die  
glückselige Zeit und  
Stunde, in welcher ich dich  
empfangen werde. Ich schäme  
mich aber vor deinen göttlichen  
Augen zu erscheinen, die ich  
ein verächtlicher Staub, und  
Asche, ein unflätiges Roth,  
und unwürdigstes Nichts bin.

22 Sieh!



Sieh ! ich komme zu dir,  
ach ! daß ich solche Andacht,  
Liebe , und Begierde hätte,  
mit welcher jemals ein Mensch-  
liches Herz entzündet und be-  
gabt gewesen.

Es ist mir leid vom Grun-  
de des Herzes , daß ich dich  
meinen Gott , das allerhöch-  
ste Gut beleidiget habe. Er-  
barm dich meiner , und ver-  
zeih mir , denn ich will lieber  
sterben , als dich mehr mit ei-  
ner Todssünde beleidigen.

O Herr ich glaube an dich,  
und bethe dich mit gebogenen  
Knien demüthigst an , denn ich  
un-



ungezweifelt glaube, daß du  
der wahre Gott, und Mensch  
gänzlich wie du im Himmel bist,  
allhier in diesen Brodtsgestal-  
ten verborgen, zu mir kommen,  
und in mir seyn werdest.

O Herr! ich hoffe, und  
vertraue in dich, weil du bist  
der barmherzigste, und aller-  
liebste Jesus, der nicht will  
den Tod des Sünder, son-  
dern, daß er lebe von dir, als  
dem Brodte des Lebens.

O Herr! ich liebe dich,  
denn was ist diese Speis der  
Engeln anders, als ein Be-  
griff deiner Liebe, und ein ewi-



ges Denkzeichen deines bittren Leidens, und Sterbens? dieses empfangen ich hiemit meine Schulden zu bezahlen. Wie sollte es denn möglich seyn, in solcher unergründlicher Liebsgenießung, dich nicht zu lieben? derwegen sage ich diesem Augenblicke allen Neigungen ab, die ich leider! unordentlich zu den Creaturen getragen habe, damit ich ein rechtes Kennzeichen bringe, daß ich dich über alles liebe. O mein JEsu! vergnüg mich mit dir selbst, außer dem nicht möglich ist, daß eine Liebe wahrhaftig vergnüge. O JE.



**O** JESU! meinen Glauben,  
Hoffnung, und Liebe vereinige  
ich mit dir, und vollzieh in  
mir dieses höchste Werk unsers  
heiligen Glaubens, verbleib auch  
bey mir, damit ich ewig mit  
dir eines seye.

Wenn der Priester den Tabernackel eröffnet,  
so sprich mit dem Ministrant die offene  
Schuld. Oder mach mit andern Wörtern,  
wie der heilige Geist wird eingeben, vollkom-  
mene Reue und Leid über alle Sünden deines  
Lebens.

**Geufzer unter dem Segen des  
Priesters.**

**O** HERR JESU Christe!  
durch den Segen des  
Priesters, und deiner uner-  
gründ-



gründlichen Barmherzigkeit  
 mach mich loß von allen mei-  
 nen Sünden, die ich dir wie-  
 der reumüthig abbitte, und  
 vom Grunde meines Herzes  
 bereue, allein aus Liebe zu dir  
 meinem Gott, mit kräftigem  
 Vorsatz mich zu bessern. Ach!  
 laß mich in deiner Gnade das  
 allerheiligste Sacrament em-  
 pfangen, und zu meinen ewi-  
 gen Heil genießen, Amen.

Bei Anwendung des Priesters.  
 Da er das hochwürdigste Gut nimmt,  
 sprich mit ihm.

**S**ieh an das Lamm Got-  
 tes! sieh! dieses ist, wel-  
 ches



heit  
rei  
die  
nd  
es  
dir  
m  
h!  
as  
n:  
vi  
t,  
t:  
l

ches hinweg nimmt die Sün-  
den der Welt.

O HErr! ich bin nicht wür-  
dig, daß du eingehest unter  
mein Dach, sondern sprich nur  
ein Wort, so wird meine See-  
le gesund.

O HErr! ich bin nicht wür-  
dig, daß du eingehest unter  
mein Dach, sondern sprich nur  
ein Wort, so wird meine See-  
le gesund.

O HErr! ich bin nicht wür-  
dig, daß du eingehest unter  
mein Dach, sondern sprich nur  
ein Wort, so wird meine See-  
le gesund.

Q 5

Fol.



Folgende Seufzer wiederholl bey allen heiligen Communien, mehr mit dem Herze, als Munde. Wenn wenig Communicanten sind, so beth sie noch eh, als der Priester den Zubernackel eröffnet.

**K**omm, ach! komm o holdster seligster Jesu! mein Herz ist bereit, an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich, dich verlange ich allein, und über alles verlange ich dich zu besitzen.

O ihr heilige Engel! verhütet alle Ungebühr, und Gewalt des höllischen Feindes, damit meinem Herrn von mir, auch wider meinen Willen keine Unehre geschehe.

O ihr



O ihr meine heilige Patro-  
nen! stehet mir bey, damit  
durch eure Tugenden, und  
Verdienste mein Erlöser einen  
rein- und gefälligen Eingang  
in mein Herz finde.

In der Empfängung selbst allein  
mit dem Herze zu sprechen.

Gelobt, und gebenedeit sey  
deine allerheiligste An-  
kunft, o gütigster JESU! du  
Sohn Davids erbarm dich mei-  
ner! jetzt ist die Zeit der Gna-  
den, und deiner großen Barm-  
herzigkeit. Eröffne meine Au-  
gen, o HERR! daß ich sehe,  
wer



wer du sehest durch den wahren Glauben, erfahre, was du versprochen hast durch die Hoffnung, und empfinde, was du gibst, durch die Liebe.

Benedei den Herrn meine Seele: und alles, was in mir ist, lob seinen heiligsten Namen.

Seh mir gegrüßt, o allergütigster Jesu! ich falle nieder auf mein Sündiges Angesicht, und bethe dich an, durch dein selbst eigenes göttliches Herz; ich bewillkomme dich durch das Herz deiner jungfräulichen Mutter Maria, in welchem du allen Wohlgefallen hast.



hast. Ich ehre, und bethe  
 dich an, durch meinen heiligen  
 Schutzengel, und alle heilige  
 Engel, welche in großer An-  
 zahl sich allhier einfinden, dei-  
 ne höchste Majestät, Gott  
 und Menschheit anzubethen.  
 Ich ehre, und anbethe dich  
 durch alle liebe Auserwählte  
 im Himmel, und alle fromme  
 Gläubige auf Erde; durch al-  
 le diese danke ich dir tausend  
 und tausendmal für deine gna-  
 denreiche Ankunft zu mir dei-  
 nem unwürdigsten Geschöpfe.  
 Jetzt ist die Zeit der Gnaden,  
 und der großen Barmherzig-  
 keit,



keit, o Jesu! erbarm dich meiner; verzeih mir, was ich Zeit meines Lebens gesündigt, und dich das höchste Gut beleidigt habe. Ach! vereinig mich mit dir, damit ich ewig eines seye mit dir, und dich durch keine Sünde mehr aus mir vertreibe.

Ich habe jetzt gefunden jenen, der meine Seele liebt. Meine Seele mach groß den Herrn, und mein Geist frohlock in Gott meinen Heiland.

Denn der da mächtig ist, hat große Dinge mit mir gemacht.

Laß



Laß nun o Herr! deinen  
Diener im Friede fahren, denn  
meine Augen haben dich mei-  
nen Heiland gesehen.

Die Ehre sey Gott dem  
Vater, und dem Sohne, und  
dem heiligen Geiste: als er  
war im Anfange, jetzt und  
allweg, und zu ewigen Zeiten,  
Amen.

Jetzt mach dir die kostbare Zeit zu Nutzen der  
göttlichen Gegenwart. Klag ihm dein An-  
sinnen, und bitt ihn durch sein Leiden und  
Sterben, er wolle dich erhören: vornehm-  
lich bitt um Besserung deines Lebens.

Anmuthung nach der heiligen  
Communion.

**N**ach! wie groß ist die Gna-  
de,



de, o mein Jesu! o König  
Himmels, und der Erde! daß  
du zu deinem Geschöpfe gekom-  
men, zu mir nichtigen Erd-  
wurme; du o mein Gott!  
bist gekommen zu einem sündi-  
gen Menschen, der du sitzt  
auf den Flügen der Cherubi-  
nen; du bist gekommen zu je-  
nem, der dich so oft beleidigt,  
und aus dem Herze durch die  
Sünden verstoßen hat, dei-  
ner ruffenden Stimme kein  
Gehör hat geben wollen, und  
dennoch erbarmst dich meiner,  
kehrest ein zu mir, speisest mei-  
ne undankbare Seele mit dei-  
nem



dem heiligen Fleische, und Blute,  
und theilest mir mit deine  
Gott- und Menschheit, und  
die Verdienste deines Leidens  
und Sterbens, den hohen  
Werth deines Blutes und  
Wunden, den Lohn deiner Ar-  
beit. O des Abgrundes dei-  
ner Barmherzigkeit, und hin-  
gegen meiner Undankbarkeit!  
du hast aber o Herr! meine  
Bände zerrissen, ich will dir  
Lobopfer aufopfern, und dei-  
nen großen Namen anrufen.  
Wohlan mein herzlichster Je-  
su! nimm mich auf in den Ab-  
grund deiner Barmherzigkeit,  
N                      tröst



tröst mich durch deine Gegen-  
wart, denn ich bin nicht mehr  
rein, weil ich mich in Sorge  
deines göttlichen Herzes über-  
gebe, und der Vorsorge deiner  
Liebe überlasse.

O allersüßester Jesu! de-  
ne gnadenvolle Anfunft sey mir  
eine Nachlassung aller meiner  
Sünden und Nachlässigkeiten,  
eine Ersetzung meines verlor-  
nen Lebens. Ach! sey mir ei-  
ne ewige Seligmachung, eine  
Anflammung der Liebe, und  
vollkommene Besserung mei-  
nes Lebens, eine Beständig-  
keit in allen Guten, und Er-  
lan



langung der Vereinigung mit  
dir, o mein JESU! Amen.

### Danksagung

Nach der heiligen Communion.

Ich danke dir HErr JESU  
Christe, du Lamm Gottes!  
daß du dich selbst auf dem  
Altar des Kreuzes, für unsre  
Sünden deinem himmlischen  
Vater geopfert hast, damit  
sein Zorn von uns abgewendet  
wurde. Zur ewigen Gedächtniß  
solcher Wohlthat hast du  
das heiligste Altars sacrament  
eingesetzt, und befohlen deinen  
wahren Leib zu essen, und dein

N 2 Blut



zu trinken, damit, so oft wir  
dieses genießen, wir deinen  
Tod verkündigten, und uns  
zu Gemüth führen sollen, daß  
du uns dadurch erworben hast,  
Verzeihung unsrer Sünden,  
und das ewige Leben. Durch  
dieses bittere Leiden, und  
schmerzlichen Tod bitte ich dich,  
verleih mir, daß ich oft mit  
innbrünstiger Andacht dieses  
heilige Sacrament würdig em-  
pfange, in aufmerksamer Ge-  
dächtniß, mit was großer Bit-  
terkeit du mich erlöst, und  
was große Liebe du mir erwie-  
sen hast, auf daß ich durch so

un-



unendliche Gutthat aufgemuntert, dir allzeit vom Herzen danken, und dich hingegen aus allen Kräften lieben, unsträflich auf den Weg deiner Gebothe wandelen, und so ich vielleicht gefallen, oder gestrauchelt wäre, alsobald wieder aufstehen, und endlich durch eine neue, und ewige Liebe in dir ruhen solle. Verleih mir die Gnade, daß ich durch dieses heiligste Sacrament dir einverleibt werde, und also eines mit deinem göttlichen Willen sey. Daß ich die Schändlichkeit dieser Welt, und die zer-

A 3 gāng



gänglichliche Güter verwerfe, im  
Kreuze, und Leiden geduldig  
dir nachfolge, die himmlische  
Freude innbrünstig verlange,  
und eifrig suche, und dir mei-  
nem Haupte, als ein wahres  
Glied durch meinen lebendigen  
Glauben anhangen. Verleih  
auch, damit ich, und mit mir  
alle, die dieses heilige Sacra-  
ment empfangen, in wahrer  
Liebe vereinigt, allen Zorn,  
Haß, und Reid ablegen, ei-  
nes dem andern alle Beleid-  
gung gern verzeihe, wie du uns  
gnädig verzeihest, damit wir  
durch dich einig, und friedlich  
leben,



im leben, und in der zukünftigen  
dig Glückseligkeit zu den großen  
che Abendmahl deines Reiches ein-  
ge, gelassen, deiner ewig genießen,  
rei Amen.

Heufzer zur neuen Versöhnung und  
Abbitung voriger Unwürdigkeit.

Nach der Heil. Communion.

**O** wunderbarer Liebha-  
ber meiner Seele! o  
mein Gott, und alles! jetzt  
habe ich die höchste Gnade er-  
halten, daß du meine Seele  
gespeiset hast, mit deinem hei-  
ligen Leibe und Blute. O ge-  
benedeitester Jesu! nun bist  
du

A 4

du



du wahrhaftig mein, und alle deine Verdienste sind auch mein, was kann mir denn mangeln? jetzt kann ich meine Armut bereichen.

O Jesu! meiner Seele größter Schatz! jetzt bist du mein, und ich bin dein; dieses soll in Ewigkeit also verbleiben; aber ich schäme mich, daß ich gar nichts Gutes in mir finde, ich schäme mich, daß ich so armelig, sündhaft, und unvollkommen bin, daß ich nichts angenehmes und dir wohlgefälliges habe, deiner Majestät darzubieten.

Se



Jedoch o liebster JEsu! du  
weist, daß ich dich nicht habe ein-  
laden, oder empfangen können,  
dich zu begasten, sondern da-  
mit du mir Armen, Elenden,  
Kranken, Verlassenen zu Hül-  
fe kommen sollest, mich mit  
deinen Gnaden zu bereichen,  
und mit deiner Liebe beselet zu  
werden.

Ueber alles aber bitte ich  
dich, durch dein Leiden, und  
Sterben, du wollest mir  
meine vielfältige Sünden,  
und Missethaten gnädig verzei-  
hen, deren ich die Zeit meines  
Lebens so viel begangen, und

A 5 noch



noch vom Tage zu Tag mehr  
begehe. Du, o gerechter Rich-  
ter! wohnest jetzt in dem Hau-  
se meines Herzes, aber du bist  
zugleich allda, als ein barm-  
herziger Vater, und Versöh-  
ner. Ich bekenne, daß ich  
dich tausendmal beleidiget, und  
die Hölle, ach! wie oft ver-  
dienet habe. Ich weiß, daß  
ich gar oft und viel gesündigt  
habe, aber ich weiß nicht, ob  
du mir schon alles verziehen  
hast; derwegen fürchte ich dein  
strenges Urtheil; weil ich aber  
damals nicht mehr um Gnade  
werde bitten können; so habe  
ich



ich dich unter mein Dach aufgenommen, damit ich desto zuversichtlicher abbitten, und desto sicherer Gnade erlangen möchte. Jetzt ist die Zeit deiner Barmherzigkeit, darum werfe ich mich zu deinen Füßen nieder, und sprich mit dem offenen Sünder: o Jesu! sey gnädig und barmherzig mir armen Sünder, mit deinem heiligsten Blute lösch aus die Mängel meiner Seele, und durch die Verdienste deines bittren Leidens laß mir nach die schwere Strafen; oder wenn du mich doch strafen willst, so straf



straf mich hier zeitlich, und  
nicht dort ewiglich.

Bitte derothalben, vergiß  
meiner Bosheit, wie du es  
versprochen hast, mit deiner  
Gnade verspreche ich, o mein  
Jesu! mein Leben zu bessern,  
und dich nicht mehr so schwer,  
und undankbar zu beleidigen.  
Also mache ich den Schluß in  
deiner Gegenwart, und des  
ganzen himmlischen Heeres;  
du aber gib mir darzu deine  
kräftige Gnade, Amen.

Ein anders Gebeth.

**G** allmächtiger ewiger  
Gott! o himmlischer  
Ba



Vater! ich sage dir Lob, und  
Dank, daß du mich unwürdi-  
gen Sünder nicht nach meinen  
Verdiensten, sonder aus dei-  
ner Barmherzigkeit gespeiset  
hast, mit dem kostbarlichsten  
Leibe, und Blute deines einge-  
bohrnen Sohnes, unsers lie-  
ben HErrn Jesu Christi; ich  
bitte dich auch, daß dieses hei-  
lige Sacrament mir nicht seye  
eine Ursache zur Pein, sondern  
ein heilsames Mittel zur Gna-  
de, und der Reinigkeit; es sey  
mir eine starke Bewaffnung des  
Glaubens, und ein Schild mei-  
nes guten Willens: es sey mir  
eine



eine Vertilgung aller meiner Sünden, Gelüsten, und bösen Begierlichkeiten, eine Vermehrung deiner Liebe, Geduld, Demuth, des wahren Gehorsames, und aller Tugenden; es sey mir auch zu einer starken Beschirmung, wider alle meine sicht- und unsichtbare Feinde; damit ich dir allein anhangе, und mein Leben in dir selig beschließe. O mein Gott! ich bitte dich, du wollest mich unwürdigen Sünder führen zu jener himmlischen Mahlzeit, allwo du mit deinem Sohne, und dem heiligen Gei-



Geiste deinen Auserwählten,  
ein wahres Licht, vollkomme-  
ne ersättigung, und ewige Freu-  
de bist, Amen.

### Gebeth.

Zu der übergebenedeiten Mutter Gottes  
Maria, zu den heiligen Engeln und Aus-  
erwählten Gottes nach der heiligen  
Communion.

**N**un komme ich auch zu dir,  
o allerseiligste Jungfrau  
Maria! sieh, ich habe in mei-  
nem obwohl unwürdigen Her-  
ze deinen allerliebsten Sohn,  
unsern Herrn Jesum Chri-  
stum, welchen du als eine un-  
befleckte Jungfrau mit höch-  
sten



sten Freuden empfangen, ge-  
bohren, ernährt, und so oft  
an dein mütterliches Herz ge-  
drückt hast. Eben diesen stel-  
le ich dir vor, und lege ihn in  
deine heilige Hände, zur Er-  
neuerung, und Vermehrung  
aller jener Liebe, und Freuden,  
so du auf Erde in ihm gehabt,  
und jetzt im Himmel ewig em-  
pfängst. Bitt ihn für mich,  
durch deine große Tugenden,  
und Verdienste ersetze meinen  
unendlichen Abgang; in mei-  
ner letzten Stunde zeig ihn mir  
zum Troste meiner bedrangten  
Seele, Amen.

O hei-



ge-  
oft  
ge-  
tel-  
in  
Er-  
ng  
en,  
ot,  
m-  
h,  
n,  
en  
rei-  
tir  
en

O heiliger Schutzengel, und  
alle Heil. Engel! ach bethet  
mit mir denjenigen an, der  
euch so edel erschaffen, und  
mit so vielen Gnaden gezieret  
hat, ich stelle euch denselben  
vor zur Vermehrung aller eu-  
rer Freuden, und zur Dank-  
sagung aller von euch empfan-  
genen Gnaden und Gutthaten;  
forderist aber, daß ihr mich  
zu den Tisch des HErrn, zur  
Empfangung des Allerheilig-  
sten Altars sacramentes beglei-  
tet habt. Ach! helfet mir  
Gott loben, und für diese un-  
endliche Gutthat Gott Dank  
sagen.

S                      O ihr



O ihr alle meine sonderbare heilige Patronen! förderist dessen Fest wir heut begehen, sehet denjenigen an, welchen ihr auf Erde so herzlich geliebt, und zu empfangen verlanget habt; sehet eben diesen höchsten HErrn habe ich in mein unwürdiges Herz empfangen, euch hiedurch sonderbar zu ehren; ach! lobet, und beneidet ihn für mich; bittet, daß ich auch einmal mit euch, ihn sichtbarlich genießen möge, Amen.

O ihr heilige Patriarchen und Propheten! dieser ist derjenige



jenige Weltheiland, welchen  
ihr so heftig begehret, und so  
lange Zeit mit größtem Ver-  
langen erwartet habt; machet,  
daß auch ich hinfuhr allzeit hef-  
tiger nach diesen Engelbrodt  
verlange, Amen.

O ihr heilige Apostel! die  
ihr alles verlassen, und Chri-  
sto so treulich nachgefolget,  
machet, daß auch ich alles ver-  
lasse, was Gott in mir miß-  
fällig, meinem Erlöser treu,  
und unabjonderlich anhangen  
möge, Amen.

O ihr heilige Martirer! die  
ihr wegen Bekenntniß des wah-



ren Glaubens euer Blut vergossen, und das Leben dargegeben, erlanget mir auch einen lebendigen Glauben.

O ihr heilige Beichtiger, Jungfrauen und Wittwen, und alle liebe Heilige insgemein! euch alle verlange ich durch denjenigen zu ehren, den ich in mein Herz empfangen habe; ach! bittet alle für mich, daß ich diesem göttlichen Gaste meinem Jesu treu dienen, und wohlgefallen möge, Amen.

Auf-



## Aufopferung

Für Lebendige, und Abgestorbene.

**A**llerheiligster Gott!  
weil ich deinen allerlieb-  
sten Sohn empfangen habe, so  
getraue ich mir durch seine gro-  
ße Verdienste, desto beherzter  
um Gnade zu bitten. Ich bit-  
te dich durch deinen liebsten  
Sohn für die allgemeine katho-  
lische Kirche, für geist- und  
weltliche Oberste, und Re-  
genten, daß du sie bewahren,  
vereinigen, und im Friede er-  
halten wollest. Ich bitte für  
alle Stände, daß du sie vor

S 3

al



allem Uebel bewahren, und durch deinen heiligen Segen benedeien wollest, und all ihr Kreuz zu deiner größern Ehre, und ihren ewigen Heil anordnen wollest.

O HErr! ich bitte dich für meine leibliche, und geistliche Freunde, wie auch aller derjenigen, die sich in mein unwürdiges Gebeth befohlen haben, und für die ich zu bethen schuldig bin, sonderlich RR. alle diese zugleich, und jeden insonderheit befehle ich in dein väterliches Herz, und göttliche bewahrung, du wollest um  
dei



deines liebsten Sohnes Willen,  
ihnen deine Gnade ertheilen,  
sie in allen Guten stärken, in  
allen Trübsalen trösten, vor  
schweren Anfechtungen und  
schädlichem Uebel bewahren,  
endlich durch ein seliges Ende  
zu der ewigen Seligkeit auf-  
nehmen, Amen.

Ich bitte auch für alle, und  
jede leidende Seelen im Feg-  
feuer, sonderbar aber für mei-  
ne liebe Eltern, Blutsfreun-  
de, Verwandte, Gutthäter,  
und Bekannte, vornehmlich  
für diese, welche vielleicht we-  
gen meiner leiden müssen; auch



für jene Seelen, für welche  
niemand bittet, für jene, de-  
rer Güter, und Verlassen-  
schaft ich genieße, und für al-  
le, für welche ich zu bethen  
schuldig bin, oder welchen  
nicht mehr als eine heilige Com-  
munion abgeht; für welche  
alle zugleich, und jede inson-  
derheit, opfere ich dir auf das  
allerheiligste Sacrament des  
Altars, sammt dem heilig-  
sten Leben, Leiden und Ster-  
ben Jesu Christi. Sein hei-  
ligster Leib sey ihnen zur Spei-  
se, und sein heiliges Blut sey  
ihnen zur Reinigung, sein bit-  
ters



terß Leiden sey ihnen zu ihrer Erlösung, und zur Bezahlung aller ihrer Sünden. O Vater der Barmherzigkeit! und Gott alles Trostes! erhöre meine Bitte, um deines liebsten Sohnes Willen erlöse sie aus den Peinen des Fegfeuers, damit sie dich, und deinen Sohn, mit dem heiligen Geiste, ewig loben, und beneiden mögen, Amen.

### Gebeth

Zum Schluß der Andacht.

**N**un weil ich meine Andacht verrichtet habe,  
S 5 so



so bitte ich, o gütigster Jēsu!  
du wollest mir gnädigst verzei-  
hen, daß ich also unandächtig  
hinzugegangen, und dich em-  
pfangen habe. Ach laß mir  
dieses heiligste Sacrament  
nicht zum Gericht sondern zur  
ewigen Seligkeit gereichen.  
Ich befehle dir diese H. Com-  
munion, sammt aller meiner  
Andacht, und Gebeth, so ich  
daben verrichtet habe, und  
verschließe alles in dein aller-  
heiligstes Herz, demüthiglich  
bittend, daß du alle meine  
Nachlässigkeit erstatten, mei-  
ne laue Andacht verbessern,  
und



und also deinem himmlischen  
Vater aufopfern wollest alle  
Verdienste, und Gnaden, so  
du aus deiner großen Güti-  
gkeit mir dafür zu geben berei-  
tet hast; ich bitte dich deine  
Gnade also in mir zu bewah-  
ren, damit ich sie durch keine  
Sünde mehr verliere. Ich  
befehle dir insonderheit meinen  
Mund, meine Zunge und mein  
Herz, als welches dieses heili-  
ge Sacrament berührt, und  
empfangen haben, und bitte,  
du wollest selbe segnen, damit  
sie vor allen Sünden behütet,  
und künftig niemals, als zu  
dei



nem Lob, und Ehre bewegt werden. Du hast meine Seele mit deinem Blute gewaschen, laß nicht zu, daß sie mit Sünden wieder verunreiniget werde. Ich schenke dir mein Herz, Seele, und Leib, und mein ganzes Leben, daß ich dir ins künftige besser dienen möge, als es bisher geschehen ist. Bitte dich demüthig, du wollest mir verzeihen alle Mängel, so ich in der Vorbereitung, Empfangung, und Danksagung bey dieser heiligen Communion begangen, gnädig verzeihen, und durch deine

ne  
se  
m  
un  
du  
le  
ge  
di  
M  
ha  
di  
S  
se  
ne



ne unendliche Verdienste ersetzen, Amen.

### Bitte um den Segen.

**N**un mein Jesu! weil ich meine Andacht vor dießmal beschließe, so bitte ich dich um deinen heiligen Segen, durch dessen Kraft ich vor allem Uebel möge beschützt werden. Segne meine Augen, die dich ansehen, segne meinen Mund, der dich genommen hat, segne meine Zunge, die dich berührt hat, segne mein Herz, daß dich empfangen hat, segne meine Hände, die ich zu dir



dir aufgehoben habe, segne  
meine Knie, die sich vor dir  
gebogen haben, segne meinen  
ganzen Leib, der dich heutiges  
Tages eingeschlossen hat, gleich-  
wie du den keuschen Leib deiner  
jungfräulichen Mutter Maria,  
darinn du neun Monather lang  
verschlossen gewesen bist, mit  
himmlischen Segen, und Gna-  
den erfüllt hast. O mein JE-  
su! ich weiche zwar von dan-  
nen dem Leib nach, aber mein  
Herz soll von dir nimmermehr  
geschieden seyn, denn du bist  
mein, und ich bin dein, und  
es soll also bleiben in Ewigkeit,  
Amen.

An-



Unter Tages erweck folgende An-  
muthung.

Aus Lieb verwundter JE-  
su mein,

Wie kann ich dir g'nug dankbar  
seyn.

Wollt wünschen, ich könnt lie-  
ben dich,

Wie du am kreuz geliebt hast  
mich,

Mir giebst dich auf ein neue  
Weis,

O großer Gott! zu einer  
Speis.

Von meinetwegen machst dich  
klein,

Wie könnt dein Lieb noch grö-  
ßer seyn? Wenn



Wenn ich schon tausend Leben  
 hätt,  
 Und alle für dich geben thät,  
 Wär dieses noch ein schlechtes  
 Ding,  
 Und gegen deiner Lieb zu ring.  
 Kann ich nicht lieben nach Ge-  
 bühr,  
 O höchstes Gut! verzeih es  
 mir,  
 So will ich leiden, was ich  
 kann,  
 So gar das Leben strecken dran.  
 Nach Gott sollst du o Jung-  
 frau rein!  
 Zu lieben mir die nächste seyn.

Von



Von deiner Lieb laß ich nicht  
 ab,  
 Bis ich ein End des Lebens  
 mach;  
 Zeig deine Brüst alsdenn dein  
 Sohn,  
 Daß er durch dein Bitt mich  
 verschon.  
 Vermisch die Milch mit seinem  
 Blut,  
 Seyd beyd der Seele bestes  
 Gut.



S

An



## Andacht zu Ehren

Des bittern Leidens und Sterbens  
Jesu Christi in der H. Fasten.

## Gute Meinung.

**E**rwiger, barmherziger  
Gott! der du nicht  
willst den Tod des Sünders,  
sondern, daß er sich bekehre,  
und lebe. Ich lobe, und be-  
medeie dich darum, und bitte  
auch um die Gnade, daß ich diese  
heilige Zeit der Buße, die du  
mich aus Gnaden hast erleben  
lassen, mit größtem Früchte,  
und Nutzen meiner Seele, zur  
Danksagung für deine heilige  
vier.



vierzigtagige Fasten, und deines allerheiligsten Leidens und Sterbens anwenden, meine Sünden recht erkennen, wahre Reue und Leid, und Früchte der Buße üben möge. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

### Erstes Gebeth

Zu Ehren der Traurigkeit, und blutigen Angstschweißes Christi am Delberge.

**M**ein traurigster, und blutschwitzender Jesu! du bist nach dem Abendessen mit deinen Jüngern in Garten, und auf den Delberg gegangen.



290 Andacht zum bitterm Leiden  
gangen, in großer Traurigkeit  
gesprochen: meine Seele ist be-  
trübt bis in den Tod; die Be-  
trübniß hat nicht so viel dein  
bevorstehendes Leiden, die  
Schmach und Lästerungen,  
deine schmerzliche Geißlung,  
und Krönung, deine ungerech-  
teste Verurtheilung und deine  
allerschmächlichste Kreuzigung  
und bitterster Tod verursacht;  
weil du die von deinem himm-  
lischen Vater bestimmte Zeit  
mit Verlangen erwartet; als  
viel mehr der Greul der ab-  
scheulichsten Sünden, wel-  
che vom Anfange bis Ende  
der



der Welt, ach leider! von mir  
und dem ganzen menschlichen  
Geschlechte begangen werden,  
für welche du als Bürg, die  
Bezahlung der göttlichen Ge-  
rechtigkeit leisten solltest: noch  
mehr aber hat dich gequälet,  
daß dein bitteres Leiden, und  
Sterben an so vielen Sündern  
verloren gehen werde; ob die-  
sen hat sich deine ganze Natur  
entsetzt und geängstigt, daß dir  
das häufige Blut von deinem  
ganzen heiligen Leibe hervorge-  
drungen. O mein Jesu!  
weit sehen von mir alle irdisch-  
sündhafte Freuden, welche dich



Andacht zum bitterm Leiden  
 bis in den Tod geängstigt; viel  
 mehr bitte ich dich, daß dein  
 vergossener blutiger Angst-  
 schweiß meine Seele von allen  
 Sünden reinige, mir zur stä-  
 ten Gedächtniß deines Leidens  
 und Sterbens verhilfflich seyn  
 möge, und ich in aller Be-  
 trübniß, vornehmlich in der  
 Stunde meiner Todesangst  
 spreche: o mein Gott! nicht  
 mein sondern dein Will gesche-  
 he, Amen.

### Zweites Gebeth.

Zu Ehren der gefänglichen Einziehung und  
 falschen Anklage Christi.

**A**llersanftmüthigster JE-  
 su!



su! der du grausam mit Stri-  
 cken gefangen, und gebunden  
 worden, dem Annas vorge-  
 stellt, mit einem harten Ba-  
 ckenstreiche geschlagen, die gan-  
 ze Nacht unaussprechliche Ver-  
 höhnung, Lästerung und Ver-  
 spottung ausgestanden, bey  
 Caipha von dem ganzen Rathe  
 als ein Gottslästerer ungerecht  
 verurtheilt, vor Pilato fälsch-  
 lich angeklagt worden. O gü-  
 tigster Jesu! verleih mir Gna-  
 de deinem heiligen Tugenderem-  
 pel nachzufolgen, und alle  
 Verachtung, und Schmach-  
 reden mit Geduld, und Sanft-



muth zu übertragen. Behüt mich gnädiglich, daß ich niemals wegen eines Menschen Liebe, Gunst, Ansehen, zeitlichen Gewinns, oder Glückes, etwas wider dich, oder deine heilige Gebothe handele. O Jesu! sey mir ein gnädiger Richter, wenn ich nach meinem Tode deinem strengen Richterstuhle werde vorgestellt werden; verleih mir ein gnädiges Urtheil, laß dein vergossenes rosenfarbes Blut an meiner armen Seele nicht verloren werden, Amen.

Drit-



## Drittes Gebeth.

Zu Ehren der Geißlung Jesu Christi.

**I**hr Himmel verwundert  
 euch! und du o Erde  
 entsetz dich, über die blutige  
 Tyraney in dem Hause Pilati!  
 Jesus der allmächtige Sohn  
 Gottes, der jungfräuliche  
 Sohn Maria, wird vor allem  
 Volke entbloßet; an eine Säule  
 gebunden, als der größte  
 Uebelthäter, vom Haupte an  
 bis auf die Fußsohlen gegeißelt,  
 zerrissen, und zerschlagen, der-  
 massen verwundet, daß er  
 mehr einen Auszâzigen, ja ei-  
 nem



nein zertretenen Sturm, als  
einem Menschen gleich gesehen.  
O gütigster Jesu! an allen  
diesen Wunden und vergossenen  
Blute sind schuldig unsre unver-  
schämte Frechheit, unsre unbe-  
zäumte Sinnlichkeit. Ach  
mein Jesu! was sollen wir ar-  
me Sünder thun? wir haben  
gesündigt, und du wirst ge-  
sträfft; wir haben die Gebote  
übertreten, und du leidest die  
Pein; wir haben die ewige  
Schand verdient, und du  
wirst verschmäht. O grund-  
lose Barmherzigkeit meines  
Erlösers! durch deine schmerz-  
li-



liche Geißlung, und häufig vergossenes Blut bitte ich dich, lösch aus in uns alle böse Gelüsten; errett uns von gefährliche Versuchungen der Unlauterkeit, und Dienstbarkeit des Fleisches, von allen bösen Neigungen, und unehrbarer Liebe, und Begierlichkeiten; zünd an in uns das Feuer deiner göttlichen reinen Liebe, auf daß wir dich über alles lieben, der du uns unwürdige Menschen so unendlich geliebt hast,  
Amen.

¶ Hier



## Viertes Gebeth

Zu Ehren der schwächlichen Krönung  
Christi.

**G**ott gegrüßt, o demüthi-  
ger, mit Dörnern  
schmerzlich gekrönter Erlöser!  
in deinem zerrissenen Purpur-  
kleide, und dörnernen Krone  
und schwächlichen Scepter be-  
the ich dich an mit allen heili-  
gen Engeln, o König über al-  
le Könige! dessen Macht und  
Gewalt unbegreiflich groß und  
ohne Ende ist. O gütigster  
Jesu! du hast also spöttlicher  
Weise von Juden und Heyden  
Ver-



Verspott- und Verachtung gelitten, und bist auf das schmerz-  
lichste mit Dörnern gekrönt  
worden, deren Spitze und  
Schärfe dein allerheiligstes  
Haupt allenthalben durchdrun-  
gen, hiemit unsre Hoffart,  
und Hochmuth zu bestrafen;  
durchstich unsre Herzen, Ge-  
müther, Sinne und Gedanken  
mit deiner heiligen Furcht, da-  
mit wir alle böse Begierden,  
Wohllust und schnöde Freude der  
Welt verachten, uns nicht mehr  
suchen mit Rosen zu krönen; da-  
mit wir die Krone der ewigen  
Freude und Seligkeit erlangen,  
und



300 Andacht zum bitterm Leiden  
und dein in der schmerzlichen  
Krönung vergossenes Blut von  
allen Sunden uns reinige, und  
zur ewigen Seligkeit ersprieß-  
lich seye, Amen.

### Sünstes Gebeth.

Zu Ehren der Kreuztragung Christi.

**S**anftmüthiges Lämmlein,  
Christe Jesu! der du  
vom Pilato zum allerschmäch-  
lichsten Kreuzestod verurtheilt  
in die Hände der grausamsten  
Peiniger überantwortet, den  
Last des Kreuzes auf deinen  
verwundten Schultern zur  
Schädelstadt hinaus getragen,  
und



und willigst in dē Tod gegangen  
bist, auf daß wir arme sündi-  
ge Menschen von dem ewigen  
Tode erlöset werden. Du bist  
unter dem Lasten des Kreuzes  
so kraftlos worden, daß du  
drenmal auf dem Wege zu Bo-  
den gefallen, von den Henkers-  
knechten mit Lästerung, Sto-  
ßen, und Schlägen zum Auf-  
stehen getrieben worden. Die-  
se deine schmerzliche Fälle und  
peinliche Lästerung, welche du  
ausgestanden, opfere deinem  
himmlischen Vater auf zur  
Versöhnung seiner göttlichen  
Gerechtigkeit, der ich leider!  
so



so oft, und vielmal in die Sünden zurück gefallen, damit ich Verzeihung aller meiner Sünden erlange, welche ich wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seele, in Gedanken, Wörtern und Werken, auch mit Unterlassung der guten Werke begangen habe. O gütigster Jesu! du hast mit dem Laste des Kreuzes auch alle unsre Sünden auf dich genommen, uns von denselbigen zu befreien. Ach! gib mir Kraft und Stärke wider alle Versuchungen, dich nimmermehr



mehr zu beleidigen, sondern,  
damit ich alles Kreuz und Lei-  
den, welches du mir zuschickst,  
mit Geduld, und Liebe, zur  
Strafe meiner Sünden ertra-  
ge, und also in aller Geduld,  
bis in den Abdruck meines Le-  
bens beharrlich dir nachfolge,  
durch dich Jesum Christum  
unsern Herrn, Amen.

### Sechstes Gebeth.

Zu Ehren der Kreuzigung Christi.

**D** mein verlaßnester Jesu!  
der du auf das Kreuz  
mit großer Ungestimmigkeit  
geworfen, mit Stricken  
U auf



auf das gewaltigste ausge-  
dähnt, mit stumpfen Nägeln  
auf das schmerzlichste angena-  
gelt worden, daß kein gesun-  
des Glied, auch in den inner-  
lichen Gliedern, und Theilen  
deines heiligsten Leibes mehr  
übrig geblieben. Ach mein  
Jesu! was großen schmerzen  
hast du ausgestanden, als dich  
die Henkersknechte mit dem an-  
gespannt: angenagelten Leibe,  
mit dem Kreuze aufgericht,  
mit grimmigen Gewalte in die  
zubereitete Gruben hinein gesto-  
ßen, und hiemit alle Schmer-  
zen deiner Bunden, sonderbar  
dei



deiner durchnagelten Händen,  
 und Füßen erneuert, noch da-  
 zu mit Schmach und Lästerung  
 erfüllt haben; doch könnten al-  
 le diese Peinen deine unendli-  
 che Liebe nicht mindern, son-  
 dern haben sie noch scheinbarer  
 vermehrt, daß du gleichsam  
 aller grausamsten Tormenten  
 vergessen, zu deinem himmli-  
 schen Vater geruffen, für  
 deine Kreuziger, und uns  
 arme Sünder gebethen, spre-  
 chend: Vater verzeih ihnen,  
 denn sie wissen nicht, was sie  
 thun. Du hast auch dem bit-  
 tenden Schächer das Paradeis



306 Andacht zum bitterm Leiden  
versprochen ; deine betrübte  
verlassene Mutter deinem ge-  
liebten Jünger zur Mutter, der  
schmerzhaftesten Mutter aber  
Johannem zum Sohn anbefoh-  
len ; endlich von allen, auch  
deinem himmlischen Vater ver-  
lassen, gerufft : mich durst ;  
ach mein Jesu ! das war kein  
andrer Durst, als nach mein  
und aller Sünder ewiges Heil ;  
dieses war die größte Quaal  
deines heiligsten Herzes, daß  
dein allerbitterstes, und schmerz-  
lichstes Leiden und Sterben an  
so vielen Sündern verloren  
werde. Als du den vermirr-  
ten



ten Wein genommen, hast du geruffen: es ist vollbracht; nach ausgestandener allerschmerzlichster Todesangst, hast du mit großem Geschrey deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters befohlen, und mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben. O mein gekreuzigter Jesu! ich knie allhier vor dir, als wenn ich auf dem Berge Kalvari unter dem Kreuze kniete, dich daran hangend und betrübt mit mitleidigem Herzen anschauete; ach sieh auch mich, der ich um Gnade und Barmherzigkeit bit-



308 Andacht zum bitterm Leiden  
te, mit gnädigen Augen an,  
erfüll mein Herz mit wahrem  
Mitleiden, und schmerzlicher  
Reue, und Leid über meine  
unzählbare Sünden, welche  
dein Leiden vermehrt haben.  
Ach wollte Gott! daß mir  
dein bitterß Leiden und Ster-  
ben also zu Herze gienge, wie  
es deiner allerschmerzhaftesten  
Mutter, deinem geliebten Jün-  
ger Johanni, der heiligen Mag-  
dalena, und allen getreuen  
Liebhabern zu Herzen gegan-  
gen. Für meinen unendlichen  
Abgang opfere ich dir auf, die  
unendlichen Schmerzen, und  
inn



innbrünstige Liebe deiner  
schmerzhaften Mutter; hiemit  
begehre ich zu erfüllen, was  
mir an wahrer Liebe, und herz-  
lichem Mitleiden abgeht; ver-  
leih mir stäte Gedächtniß dei-  
nes Leidens und Sterbens;  
hiedurch aber Besserung mei-  
nes Lebens, Trost und Hülfe  
in meinem Sterben, Abfür-  
zung des Fegfeuers, und die  
ewige Freude und Selig-  
keit,

A M E N.

U 4

Si



**L i t a n e y**

Vom bitterm Leiden und Sterben  
Jesu Christi.

**H**err erbarm dich unser.  
Christe erbarm dich unser.

**H**err Erbarm dich unser.

Christe hör uns.

Christe erhör uns.

**G**ott Vater vom Himmel, erbarm  
dich unser.

**G**ott Sohn Erlöser der Welt, er-  
barm dich unser.

**G**ott heiliger Geist, erbarm dich  
unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger  
**G**ott, erbarm dich unser.

**J**esu um dreyßig Silberling verkauft,  
und mit dem Kuße vom Juda ver-  
rathen, erbarm dich unser.

**J E =**



und Sterben Jesu Christi. 311

Jesu in der blutigen Angst auf  
dem Oelberge von dem Engel  
gestärkt,

Jesu wie ein Uebelthäter gefan-  
gen, und gebunden,

Jesu vor dem hohen Priester An-  
na mit Fäusten geschlagen,

Jesu im Hause Caipha drey mal  
vom Petro verlaugnet,

Jesu vom Herode im weißen Klei-  
de verspottet,

Jesu mit Geißeln erbärmlich zer-  
fleischt,

Jesu mit Speichel verspenet, und  
mit Dörnern gekrönt,

Jesu zum schmerzlichsten Tod des  
Kreuzes verurtheilt,

Jesu mit dem schweren Lasten des  
Kreuzes unnienschlich geschlep-  
pet,

Jesu mitten unter den Mördern  
gefrenztigt,

Erbarnt dich unser.



IEſu mit geneigtem Haupte in bitterer Todesangſt für uns am Kreuze geſtorben, erbarm dich unſer.

IEſu ſey uns gnädig verſchon uns o Herr!

IEſu ſey uns gnädig, erhöre uns o Herr!

Vom Kriege, Hunger, Peſt und allem Uebel,

Von Sünden, und ewigen Tode, Durch dein bitteres Leiden, und ſchmerzliche Todesangſt,

Durch die ſieben klägliche Wörter am Kreuze,

Durch deine heilige blutfließende fünf Wunden,

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du die Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens in unſren Herzen allzeit erhalten wolteſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Erhöre uns o Herr.



Daß du uns wahre Buße, und ein  
glückseliges Ende verleihen wol-  
lest,

Daß du alle Gegenwärtige und  
Abwesende, so sich deines bit-  
tern Leidens mit Andacht er-  
innern, in deiner Gnade er-  
halten wollest,

Daß du allen Abgestorbenen die  
ewige Ruhe verleihen wollest,

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes! welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
verschon uns o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
erhör uns o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
erbarm dich unser o Herr.

Christe hör uns.

Christe erhöhr uns.

Herr

Wir bitten dich, erhöhr uns.



314 Litaney vom bitteren Leiden

Herr erbarm dich unser.

Christe Erbarm dich unser.

Herr erbarm dich unser.

Vater unser, 2c.

V. Und führ uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlös uns von dem Uebel Amen.

S e b e t h.

**S** Herr Jesu Christe! unser gekreuzigter Heiland und Erlöser! wir bitten dich demüthig durch dein heiliges Leiden und bittere Todesangst, die du am heiligen Kreuze um Erlösung des menschlichen Geschlechtes hast gelitten, und aus:



ausgestanden, wie auch durch  
die Fürbitte deiner mit dir in  
der Todesangst mitleidenden  
Mutter Maria, erbarm dich  
über alle Gegenwärtige, und  
Abwesende, so dein bitteres Lei-  
den mit Andacht verehren; ver-  
leih uns allen ein glückseliges  
Ende, daß dein heiliges Leiden  
und Sterben an uns nicht ver-  
loren werde. Zu dem Ende,  
opfern wir uns dir ganz und  
gar auf zu einen Brandopfer,  
in Vereinigung der Verdienste  
deines heiligen Leidens, und  
Sterbens, sonderlich deiner  
letzten Todesangst am Kreuze,  
dich



dich demüthig bittende, du wol-  
lest diesen theuren Berth dei-  
nem himmlischen Vater vor-  
stellen, und uns allen ein glück-  
seliges Ende erwerben, Amen.

Inbrünstige Liebseufzer zum  
leidenden Jesu.

**I**ch lieb dich Herr und nicht  
darum,  
Daß ich durch dich in Himmel  
komm,  
Auch nicht weil du gar mit der  
Höllen,  
Sträfst all, die dich nicht lie-  
ben wollen:

Du!



Du ! den ich am Kreuz sehe  
hängen,  
Bist der so mich mit Lieb ge-  
fangen.

Die Nägel, so dir Fuß, und  
Hand,

Das Speer, so dir dein Herz  
zertrennt,

Die Marter, Angst mit Spott  
und Schanden,

Was ich verdient, hast ausge-  
standen,

Den Tod von wegen meiner  
Sünd,

Das ist : was mich zur Lieb  
verbindt,

Daß



Daß ich zu lieben dich begehre,  
 Wenn auch kein Höl, noch  
 Himmel wär,  
 Umsonst, um nichts, gleichwie  
 du mich,  
 Lieb ich, o treuer Gott! auch  
 dich,  
 Ich lieb dich jetzt, bis in den  
 Tod,  
 Nur weil du bist mein Herr  
 und Gott.

## Andächtige Seufzer

Zu Ehren der Schmerzen der Mutter Gottes  
 Maria.

**S**chmerzhaftes Jungfrau,  
 und Mutter Gottes  
 Maria! gedenke, wie dein herz-  
 lieb.



liebster Sohn am Delberge  
auf sein Angesicht gefallen, sei-  
nen himmlischen Vater gebe-  
then, und mit der bitteren To-  
desangst den blutigen Schweiß  
vergossen hat. Durch diesen  
erlang uns Gnade, daß auch  
wir mit Jesu den Kelch des  
Leidens geduldig annehmen, in  
aller Trübsal und Leiden von  
Herzen sagen: Vater! nicht  
mein, sondern dein Will ge-  
schehe. Dieses erlang uns  
durch deine mächtige Fürbitte,  
Amen.

O schmerzhafter Mutter Je-  
su! gedenke, wie dein allerhei-  
lig

✠

lig



ligster Sohn schmäählich ent-  
bloßt, und jämmerlich gegeißelt  
worden, daß an seinem ganzen  
Leibe kein Ort ohne Wunden,  
und Schmerzen verblieben;  
durch diese erbärmliche Zerflei-  
schung, erlang uns Gnade,  
und Verzeihung der vorigen  
Sünden, und die Gnade, daß  
wir nimmermehr mit fleischli-  
chen Sünden die Wunden dei-  
nes Sohnes erneuern, sondern  
mit reinen Herzen und feu-  
schem Leibe, verdienen Gott  
ewig anzuschauen, und mit dir  
zu leben, Amen.

O Schmerz



**D** schmerzhafter Mutter  
 Gottes Maria! gedenke, wie  
 dein göttlicher Sohn mit Dör-  
 nern gekrönt, und als ein Af-  
 terkönig verhöhnet und verspot-  
 tet worden, die allergrößten  
 Schmerzen in seinem allerheis-  
 ligsten Haupte erlitten. Durch  
 diese grausame Schmerzen er-  
 lang uns Gnade, allen Hoch-  
 muth zu verwerfen, und zu  
 verachten, die Dörner dieser  
 Welt mit Jesu unserm Könige  
 geduldig zu tragen, auf  
 daß wir durch deine Fürbitte  
 die Krone der ewigen Selig-  
 keit erlangen, Amen.

X 2 Schmerz



O schmerzhaftes Mutter  
Gottes Maria! gedenke, wie  
du deinen allerliebsten Sohn,  
mit dem schweren Kreuze beladen  
gesehen, wie er von den  
frommen Weibern schmerzlich  
beweint, und sein heiligstes  
Angeſicht in dem Schweißtu-  
che Veronica abgebildet wor-  
den. Durch diese schmerzliche  
und ſchmähliche Kreuztragung  
erlang uns Gnade, das Kreuz,  
welches du uns von Gott auf-  
erlegt, geduldig zu tragen, un-  
ſre Sünden zu beweinen, das  
Leiden deines Sohnes, und deine  
große mütterliche Schmerzen  
durch



Zu Ehren der Schmerzen Maria. 323  
durch stäte Gedächtniß einzu-  
drucken, damit wir dadurch  
von der Sünde, und schweren  
Anfechtungen sicher bewahret  
werden, Amen.

O schmerzhafteste Jungfrau,  
und Mutter Gottes Maria!  
gedenk an die große Pein, und  
Schmerzen, wie dein allerlieb-  
ster Sohn nackend, und bloß  
auf das Kreuz geworfen, mit  
Stricken ausgedöhnt, mit Nä-  
geln an seinen heiligen Händen  
und Füßen durchnagelt wor-  
den, mit Essig und Gall ge-  
tränkt, mit Schmach und Lä-  
sterwörtern gequälet, mit dem  
X 3 schmerz



schmerzlichen Tode gerungen,  
 seinen Geist in die Hände des  
 ewigen Vaters aufgegeben.  
 Durch diese Todesangst Jesu  
 deines Sohnes, und sein ver-  
 gossenes Blut, durch seine  
 Wunden, Leiden und Ster-  
 ben erlang uns Gnade alles ge-  
 duldig zu leiden, und der Frucht  
 seines Leidens und Sterbens  
 in ewiger Freude und Seligkeit  
 zu genießen, Amen.

### Andächtiges Gebeth.

Zur schmerzhaften Mutter Jesu.

**S** allerbetrübteste, und ge-  
 treueste Mutter Jesu!  
 sey



Zur schmerzhaften Mutter Jesu. 325  
sen ingedenk, wie dein aller-  
liebster Sohn am Stamm  
des heiligen Kreuzes hangend,  
seinen geliebten Jünger Johan-  
nem dir, und dich hingegen  
ihm anbefohlen; mit eben sol-  
cher Liebe und Treue befehle  
ich deinem mütterlichen Herze  
meine Seele, Leib, Thun,  
und Lassen, meine Ehre, Hab  
und Gut, meine Freunde,  
und Verwandte, sonderbar  
Nr. unser Leben und Ster-  
ben. O herzliebste Mutter!  
ich bitte durch den bitteren Tod  
deines gebenedeiten Sohnes,  
und durch deine große Schmer-



326 Andächtiges Gebeth zur schmerz. M. J.  
zen, laß uns deinem mächtigen  
Schutze anbefohlen, und  
mit sonderbarer Liebe, wie der  
heilige Johannes, dir verbun-  
den seyn; steh uns bey in allen  
Anligen und Nöthen, sonder-  
bar in unserm letzten Ende.  
Laß dir o trostreiche Mutter!  
alsdenn zu Herze gehen, die  
Todesseufzer meiner bedrang-  
ten Seele; beschütz mich wider  
die höllische Macht, nimm mich  
auf, und übergib meine See-  
le Jesu Christo deinem Soh-  
ne, der mit dem Vater, und  
heiligen Geiste lebt und regiert  
in Ewigkeit, Amen.

An-



## Andächtige Gebether

Wenn man die Heil. Gräber besucht an  
Heil. Charfrenstage oder Samsttage.

**S** gütigster Jesu, mein  
Erlöser! ich armer Sün-  
der falle dir zu Füßen, und be-  
the dich an mit allen Heil. En-  
geln und Auserwählten GSt-  
tes, insonderheit aber mit Ma-  
ria deiner allerschmerzhaftesten  
Mutter; ich danke dir mit ih-  
nen um dein allerschmäh- und  
schmerzlichstes Leiden und Tod,  
und bitte mit reumüthigem  
Herze, laß mich dessen zur  
Nachlassung aller meiner Sün-  
den,



den, und wohlverdienten Strafen, auch zur Erlangung eines glückseligen Todes theilhaftig werden, Amen.

O Gott! der du unter dem wunderbarlichen Geheimniß des heiligen Altars sacraments, die Gedächtniß deines bittersten Leidens und Sterbens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleih, daß wir die Geheimnisse deines Leibes, und Blutes also vermehren; damit wir die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen, der du lebst, und regierst in alle Ewigkeit, A.

Diese zwey Gebether kann man bey jedem Grabe wiederhollen.

Se=



Gebeth bey dem ersten Heil. Grabe.

Zu Ehren des Hauptes Christi.

**S**ey gegrüßt du allerheilig-  
stes Haupt Jesu Chri-  
sti! welches so schmerzlich mit  
Dörnern meinerwegen durch-  
stoßen, und mit dem Rohre  
geschlagen worden; ach! daß  
du, mein Jesu! durch diese  
grausame Schmerzen meine  
hochmüthige Gedanken, Wör-  
ter und Werke verzeihest, und  
verleihest neben wahrer De-  
muth, auch die Geringschät-  
zung meiner selbst, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Sey



Ben dem zwenten Heil. Grabe.

Seufzer zur rechten Hand Christi.

**I**ch bethe an die H. Wunde, welche du, mein Erlöser! in der schmerzlichen Anagnung deiner rechten Hand empfangen hast; in diese Heil. Wunden befehle ich mich, und bitte durch die erschröcklichsten Schmerzen, so du in deiner Ausstreckung, und Durchlöcherung hast ausgestanden, daß du mich durch dein vergossenes Blut, wollest von allen Sünden reinigen, und Gnade verleihen, recht zu wandeln  
nach



Ben Besuchung der H. Gräber. 331  
nach deinem heiligsten Willen,  
und Wohlgefallen, damit,  
wenn du als ein Richter kom-  
men werdest, mich auf die  
rechte Seite der Schaare dei-  
ner Auserwählten zu zählen  
würdig finden mögest, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben dem dritten Heil. Grabe.

Seufzer zur linken Hand Christi.

**I** mein gekreuzigter Jesu!  
ich grüße mit allen gro-  
ßen Sündern, mit denen ich  
verdient habe, auf die linke,  
und unglückselige Seite ver-  
worfen zu werden, deine hei-  
lige



lige linke Hand, welche du für mich an das Kreuz hast ausspannen, und annageln lassen; dieses soll mein Vertrauen seyn, weil du zeigest, daß du mit beeden Armen, den Sünder welcher sich mit wahrer Reue zu dir befehrt, umfassen wollest. Durch deine große Peinlichkeit, in Empfangung dieser Wunden verleih mir Hülfe und Gnade, damit ich meine sicht- und unsichtbare Feinde, die mich anfechten, und vielfältig versuchen, jederzeit überwinden möge, in deiner  
het.



Ben Besuchung der H. Gräber. 333  
heiligen Wunde mächtigen  
Schutz finde, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben dem vierten Seil. Grabe.

Seufzer zu dem rechten Fuße Christi.

Ben gegrüßt, o verwund-  
ter Fuß meines Erlösers  
Jesu Christi! nachdem du so  
viele Orte durchgelaufen, und  
oft ermüdet für mich an das  
Kreuz mit erbärmlicher Aus-  
streckung allerschmerzlichst an-  
genagelt worden bist. O mein  
Jesu! ich danke dir um diese  
allerheiligste Wunden deines  
rechten Fußes, in diese will ich  
mei-



meine Hoffnung setzen in dieser  
gefährliche Wanderschaft dieses  
Lebens; damit ich von der rech-  
ten Straße nicht irr gehe; und  
weilen ganze Brunnquellen dei-  
nes allerheiligsten Blutes ge-  
flossen, laß dieses mir zu Nu-  
zen kömen in meinen Schwach-  
heiten, wenn ich fast ermüde,  
und mach, daß meine Füße  
niemals den Weg des Verder-  
bens wandern, sondern nach  
deinen Fußstapfen den Weg der  
Seligkeit nach deinem Wohl-  
gefallen wandeln,  
Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben



Bei dem fünften Heil. Grabe.

Seufzer zu dem linken Fuße Christi.

Bei gegrüßt, o mein Er-  
löser! die allerheiligste  
Wunde deines linken Fußes,  
durch diese woldest mich stär-  
ken in allen Kleinmüthigkeiten,  
und innerlichen Verwirrungen  
meines Herzes. Ich sehe in  
dieser Wunde die sorgvolle Lie-  
be jenes guten Hirten, der  
mich armes Schäflein zu su-  
chen vom Himmel gekommen,  
unendliche Marter, und Pei-  
nen ausgestanden, um allein  
mich armen Sünder zu suchen,

U

zu



zu finden, und selig zu machen. Ich bethe an deine unendliche Barmherzigkeit, o mein Jesu! und verschluß mich in diese heilige Wunden, weil ich in derselben sehe, wie barmherzig du gegen allen büßenden Sündern sehest. Mit großem Vertrauen bitte ich dich, durch die Pein, welche du in derselben ausgestanden; vermehre das Vertrauen in mir auf deine grundlose Güte, an bey aber einen auferbäulichen Lebenswandel führe, damit ich durch mit dem rosenfarbenen Blute gezeichneten Fußstapfen  
in



Ben Besuchung der H. Gräber. 337

in Tugend und Frommheit  
nachfolge, bis ich die Selig-  
keit erlange, und deine heili-  
ge Füße umfassen und küssen  
möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Ben dem sechsten Heil. Grabe.

Seufzer zu der H. Seitenwunde Christi.

**V**erwundtes allerheilig-  
stes Herz Jesu! du Ur-  
sprung meines Lebens, o  
Brunn der reinen Liebe, o  
eröffnete Seite, und verwund-  
tes Herz Jesu meines Herrn!  
welches mit der Lanze durchsto-  
chen, aber o Leid! o Schmerz!

V 2

wel



welches meine Sünden noch  
viel grausamer verwundet;  
darf ich wohl dein unwürdiges  
Geschöpf, so an dieser Wun-  
de schuldig, mich noch unter-  
stehen ein Tröpflein des abflie-  
ßenden Blutes an mich zu zie-  
hen, wider welches liebvolles  
Herz ich so unsinnig gewüttet?  
o mein Jesu! deine Barm-  
herzigkeit ist über alles groß,  
und macht mir das Vertrauen,  
daß du alle Sünder, und auch  
mich allergrößten so oft schon  
beruffen, in deine eröffnete  
Seite die Zuflucht zu nehmen,  
hast eingeladen: nehme der-  
hal



halben meine Zuflucht in die-  
 selbe, und bitte mit kindlichem  
 Vertrauen, laß mich Armse-  
 ligen in dein liebbrennendes  
 Herz hinein; ach! erwärme  
 meine Lau- und Kaltsinnigkeit  
 in deinem Dienste, auf daß  
 ich mit deiner göttlichen Liebe  
 angeflammt, und angezündet  
 werde. Es solle mir eine  
 schutzreiche Wunde seyn wider  
 feurige Pfeile der unreinen höl-  
 lischen Versuchungen; ach!  
 verleih mir aus dieser Schatz-  
 kammer große Güte und Barm-  
 herzigkeit, die Bezahlung al-  
 ler meiner Sündenschulden.

V 3 O mein



O mein Iſſu! erlaub mir zu bitten, und aus innbrünſtiger Liebe zu ruſſen; ach nimm hin mein Herz, und gib mir das deinige, daß du in mir, und ich in dir hier und dort leben möge, Amen.

Vater unſer, Ave Maria, &c.

Ben dem ſiebenten Seil. Grabe.

**O** du Lamm Gottes, und verſöhnopfer für das menſchliche Geſchlecht, Chriſte Iſſu! der du hinfcheidend aus dieſer Welt uns als Kinder deiner hochbetrübten Mutter haſt anbefohlen, und nach vollbrachtem Leiden deine Seele



le in die Hände deines himmli-  
schen Vaters übergeben. Ich  
bitte dich, o Jesu! aus allen  
meinen Kräften, durch die  
vollkommene Treue, und un-  
ausprechlichen Schmerzen  
Mariä deiner betrübtesten  
Mutter, du wollest mir in  
meinen letzten Zügen, und  
gefährlichen Todeskampfe  
Muth, und Stärke verleihen,  
damit ich alle feindliche Anstöße  
überwinde, und im festen  
Glauben, vollkommener Hoff-  
nung, innbrünstiger Liebe,  
aus diesem müheseligen Leben  
abscheiden, und in deine Hän-



342 Andacht an dem H. Ofterabend  
de meine Seele übergeben mö-  
ge, der du lebst, und regierst  
mit Gott dem Vater in Ei-  
nigkeit des heiligen Geistes,  
Gott von Ewigkeit zu Ewig-  
keit, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

## A n d a c h t

An dem Heil. Ofterabend bey der  
Auferstehung.

## B e b e t h

Von der glorreichen Auferstehung Christi  
unsers HErrn.

**G**lormwürdigster von den  
Todten auferstandener  
HErr Jesu Christe, ich er-  
freue



freue mich vom Herze, und  
aus allen meinen Kräften,  
über deine freudenvolle, und  
obsiegende Urstände, und bit-  
te dich, erweck auch mich zu  
einem neuen Leben, mit jenen  
Heiligen, die du in deiner  
Auferstehung aus ihren Grä-  
bern heraus geführt hast; und  
gib, daß ich forthin lebe, wie  
du, und die von dir auferweck-  
te Heilige gelebt haben. Be-  
wahr mich, daß ich durch kei-  
ne Sünde mehr sterbe, oder  
in das alte Grab zurück falle.  
Gib mir Gnade dir allein zu  
leben, mir ohne Unterlaß ab-



144 Andacht an dem H. Oſterabend  
zuſterben, biß ich nach dem  
zeitlichen glückſeligen Tode in  
dir ewig leben, und mit allen  
Auserwählten das göttliche  
Lob Alleluja, Alleluja, Alle-  
luja ſingen möge, Amen.

Te DEUM laudamus.

**G**OTT! dich loben wir:  
o HERR dich bekennen  
wir.

Dich ewigen Vater ehret  
die ganze Welt.

Dir ſingen alle Engel, die  
Himmeln, und alle Gewalt.

Cherubin, und Seraphin,  
ſingen dir mit unaufhörender  
Stimme. Hei



Heilig, heilig, heilig, ist  
der HErr Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll  
der Majestät deiner HErrlich-  
keit.

Dich lobet die herrliche Ver-  
sammlung der Apostel.

Dich lobet die löbliche Zahl  
der Propheten.

Dich lobet die scheinbare  
Schaar der Martirer.

Dich preiset die heilige Chri-  
stenheit, durch den Umkreis  
der Erde.

Dich Vater unermessener  
Majestät.

Und



346 Andacht an dem H. Ofterabend

Und deinen würdigen, wahren, und einzigen Sohn.

Wie auch den Tröster, den heiligen Geist.

O Christe! du bist ein König der Glori.

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Du hast nicht gescheuet der Jungfrau Leib, daß du Mensch wurdest, und uns erlösetest.

Du hast überwunden des Todes Stachel, und den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du



Du sitzest zur rechten Hand  
Gottes, in der Herrlichkeit  
des Vaters.

Ein zukünftiger Richter  
wirst du geglaubt.

Darum o Herr! bitten  
dich, komm zu Hülfe deinen  
Dienern, die du mit deinem  
kostbaren Blute erlöset hast.

Mach, daß wir deinen Hei-  
ligen in der ewigen Glori bey-  
gezählet werden.

Herr! mach selig dein Volk,  
und segne deine Erbschaft.

Regier sie, und erhöh sie  
bis in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich.

Wir



Wir preiſen deinen Namen  
ewiglich, und von Ewigkeit  
zu Ewigkeit.

O HErr! du wolteſt uns  
dieſem Tage für Sünden be-  
wahren.

Erbarſt dich unſer, o HErr!  
erbarſt dich unſer.

HErr! deine Barmherzig-  
keit komme über uns, als wie  
wir in dich gehoffet haben.

In dich, o HErr! habe  
ich gehofft, laß mich nicht zu  
Schanden werden ewiglich.

Regi-



Regina cœli.

Zu Ehren der erfreulichsten Mutter Jesu.

**E**rfreu dich, du Himmelskö-  
nigin! Alleluja.

Denn den du verdient hast  
zu tragen, Alleluja.

Der ist wieder auferstan-  
den, wie er gesagt hat, Alleluja.

Bitt Gott für uns, Alle-  
luja.

V. Erfreu dich, und frohlock  
o Jungfrau Maria! Alle-  
luja.

R. Denn der Herr ist wahr-  
haftig erstanden, Alleluja.

**S**



## B e b e t h.

**G**ott! der du dich durch  
 die Urstände deines Soh-  
 nes, unsers Herrn Jesu  
 Christi die Welt zu erfreuen,  
 gewürdigt hast. Wir bitten  
 dich, verleih uns, daß wir  
 durch seine Mutter und Jung-  
 frau Maria, die Freuden des  
 ewigen Lebens erlangen, durch  
 denselben Christum unsern  
 Herrn Amen.

## Andachtsübung.

Am heiligen Ostertage, und österlichen Zeit  
 bey der Heil. Mess zu gebrauchen.

**G**lormüdigster König!  
 o triumphirlicher Obste-  
 ger



ger des Todes, und der Hölle, Christe Jesu! zu deiner freudenvollen Urständ, welche der ganzen Welt Freude, und den lieben Altvätern die liebevolle Bewunderung der unendlichen glorificirten Majestät gebracht, wünsche ich dir mit ihnen tausend, und tausendmal Glück, und erfreue mich vom Herze wegen der unaussprechlichen Glori, so dein göttlicher Vater deiner gebenedeitesten Menschheit ertheilt hat. Mit deiner freudenvollen Mutter Maria, und allen heiligen Engeln und beglückten

3

Alt.



Altvätern, und allen deinen  
Auserwählten bethe ich dich  
an; gleichwie sie sich über dei-  
ne Schönheit erfreuet, und  
verwundert haben, also will  
ich mich mit ihnen erfreuen.  
O mein Jesu! die Gedäch-  
niß dieser wunderbaren Auser-  
stehung erneuerst du in allen  
heiligen Messen, zu dero wür-  
digsten Verehrung opfert die  
katholische Kirche alle heilige  
Messen. Dessentwegen höre,  
und opfere ich diese, und alle  
heilige Messen der göttlichen  
Majestät auf, zur Vermeh-  
rung der Freude, und Glori,

so



so deine heilige Menschheit in  
der gloriwürdigen Urstände in  
so großer Maas der Freuden,  
als vorher in deinem Leiden die  
unendlichen Schmach, und  
Schmerzen gewesen, empfan-  
gen hat. O siegreicher Ue-  
berwinder des Todes, und des  
höllischen Feindes, der Sün-  
den und Hölle! bewahr mich  
im Leben und Tode vor sicht-  
und unsichtbaren grimmigen  
Feinden, und verleih mir durch  
deine Verdienste am jüngsten  
Tage eine fröhliche Auferste-  
hung, Amen.



## G e b e t h

Am heiligen Ostertage.

**G**ott der du an dem heiligen Tage uns durch deinen eingebornen Sohn nach überwundenem Tode den Zugang zu der Glückseligkeit, und freudenvollen Ewigkeit eröffnet hast; dich bitten wir, du wollest unsre Begierden, die du in uns mit deiner Gnade erweckst, auch mit deiner Hülfe begleiten, durch unsern Herrn Iesum Christum, Amen.

v. Dieß



V. Dieß ist der Tag, den  
der HErr gemacht Alleluja.

R. Laßt uns am selben froh-  
locken, und uns erfreuen Al-  
leluja.

### G e b e t h.

**G**ott! der du uns durch  
die hochfeyerliche Jahrs-  
zeit der Auferstehung unser  
Erlösers erfreuest, verleih uns  
gnädiglich, auf daß wir durch  
die zeitlichen Feste, die wir  
feiern, die ewigen Freuden zu  
erlangen verdienen, durch den-  
selben unsern HErrn Iesum  
Christum deinen Sohn, wel-  
cher



Tagzeiten von unsrer  
 cher mit dir lebt, und regiert  
 in Einigkeit des Heil. Geistes  
 wahrer Gott von Ewigkeit  
 zu Ewigkeit, Amen.

### Tagzeiten

Von der unbefleckten Empfängniß der seligs-  
 ten Jungfrau Maria.

#### Einladung.

- V. Löset euch ihr Lippen mein,  
 Höret auf zu schweigen.  
 R. Ehr und Lob der Jungfrau rein,  
 Sollet jezt erzeigen.  
 V. O Frau! merk auf meine Hülfe,  
 R. Von Feinden mir abhülfe.  
 V. Ehre sey dem Vater, 2c.

Die letzten drey Zeilen o Frau, 2c. soll man  
 bey dem Anfange jeder Stunde wiederholen.

**Sur**



**Der Ketten.**

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Königin  
 Himmels, und der Erden!  
 Die zur Kron von Anbeginn  
 Mußt erwählet werden.  
 Du o Jungfrau! große Gnad  
 Hast bey Gott gefunden:  
 Dich des Teufels Rath, und That  
 Nie hat überwunden.  
 O du schönes Morgenlicht!  
 Zierde der Jungfrauen!  
 Dein gloriwürdig's Angesicht  
 Ist Freud anzuschauen.  
 Gottes Sohn von Ewigkeit  
 Dich hat auserkoren;  
 Daß er einsts zu seiner Zeit  
 Aus dir wird gebohren.

V. Der Herr hat sie auserwählt,  
 R. Und in seiner Hütte wohnhaft gemacht.  
 24 V. O Frau!



V. O Frau! schütz mein Gebeth;

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

**S**eligste Jungfrau Maria!  
**S**eine Königin der Him-  
mel, eine Mutter unsers lie-  
ben Jesu Christi, eine Herr-  
scherinn der ganzen Welt! die  
du niemand verlässest, und nie-  
mand verwirfst: sieh mich an  
mit deinen gütigen barmherzi-  
gen Augen, und erlang mir  
bey deinem hochgeliebten Soh-  
ne, den du eine Jungfrau ge-  
bohren hast, Nachlassung und  
Verzeihung aller meiner Sün-  
den: damit ich durch deine hei-  
lige unbefleckte Empfängniß,  
die



die ich jetzt so herzlich und demüthig verehere, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch denselben unsern HErrn Iesum Christum 2c.

V. O Frau! schütz mein Gebeth,  
R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

V. Lasset uns den HErrn loben;  
R. Gott sey Dank.

V. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.

## Su der Brunt.

Lobgesang.

Gey gegrüßt, o schönes Haus!  
Von Gott aufgeföhret,

3 5

Und



360 Tagzeiten von unsrer  
Und von sieben Säulen Kraus  
Meisterlich gezieret;  
Dich, o unbeflecktes Weib!  
Hat kein Sünd besprihet:  
Auch so gar im Mutterleib  
Gar nicht bist beschmücket.  
Du, o neuer Jakobsstern!  
Neue Strahlen schickest,  
Und der Menschen Herz von fern  
In dem Kreuz erquickest.  
Wie ein wohlgerüstes Heer  
Du die Teufel schreckest,  
Und auf diesem wilden Meer  
Uns dein Hand ausstreckest.

V. Er hat sie im heiligen Geiste erschaffen,

R. Und hat sie über alle seine Werke erhöht.

V. O Frau! schütz, 2c. wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

Du der Herz.

Lobgesang.

Den gegrüßt, o schöner Thron!  
Schöner Regenbogen!

Schö-



Schöner Busch! den Gottes Sohn  
Mit Feuer überzogen.

Seu gegrüßt, o Haronsruth!

Fell des Gedeonis;

Weg, und Thür zum höchsten Gut,  
Hönigros Samsonis.

Billig muß ein solcher Sohn

Solche Mutter haben:

Billig mußten seinen Thron

Zieren solche Gaben.

Da muß alles sauber seyn:

Nicht hätt sich's gebühret,

Daß ein Augenblick allein

Dich die Sünd berühret.

V. Meine Wohnung habe ich am allerhöchsten,

R. Und mein Thron in der Wolken Säule.

V. O Frau! schütz, wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

Du

Fen,  
öht.

.

!



## Du der Dert.

## Lobgesang.

Gen begrüßt, o Tempel schon  
 Der du GOTT umgeben  
 O der Menschen Freud und Wohn!  
 O der Menschen Leben!  
 Du giebst Trost in Traurigkeit,  
 Linderst alle Schmerzen;  
 Giebst Geduld im Kreuz und Leid,  
 Stärkest schwache Herzen.  
 Du gleich als ein Priesterland  
 Hast von GOTT den Segen:  
 Du der Welt den Gnadenstand  
 Hast gebracht zuwegen.  
 O du schöne GOTTesstadt!  
 Deiner wir begehren:  
 Nicht laß unsre Missethat  
 Uns von dir abkehren.

V. Wie eine Lilge unter den Dörnern ist,  
 R. Also ist meine Freundin unter den  
 Töchtern Adams.

V. O Frau!



℣. O Frau! schütz, 2c. wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

## Du der Kön.

### Lobgesang.

**K**ön gegrüßt, o feste Stadt!  
 Wohl mit Thürn gebauet;  
 Die auf Davids Wassen hat,  
 Und auf Gott vertrauet.  
 Du ohn' Müß, und ohn' Gefahr  
 Hast erlegt den Drachen:  
 Hast zerrissen ganz und gar  
 Seinen Schlund und Rachen.  
 Du der Judith Heldenthät  
 Weit hast überwunden:  
 Wie Abisai, du auch Gnad  
 Hast bey David g'funden.  
 Rachel dem Egyptenland  
 Hat den Joseph geben;  
 Du hast geben wie bekant,  
 Aller Welt das Leben.

℣. Du



V. Du bist ganz schön meine Freundin,  
R. Und ist an dir kein Flecken.

V. O Frau! schütz, 2c. wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

## Du der Hesper.

Lobgesang.

Gey begrüßt, o Wunderuhr!  
Von Gott selbst erfunden:

Die uns wider die Natur  
Zeiget neue Stunden.

Dich hat neuer Sonnenschein  
Ganz und gar umgeben:

Dieser Schein uns führet ein  
Zu dem wahren Leben.

Du in Dörnern wie ein Ros'.  
Unverlezt verbleibest;

Du die Schlang mit starkem Stoß  
unverlezt entleibest.

Daß der Mensch zum höchsten Stand  
möcht erhoben werden,

Gott



Gott mit dir den schlechten Stand  
Hat erwählt auf Erden.

V. Ich habe im Himmel ein unaufhörliches  
Licht verschafft,

R. Und wie der Nebel habe ich die ganze  
Erde bedeckt.

V. O Frau! schütz, 2c. wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

## Sur Complet.

V. Befehr uns, o Frau! durch deine Bitt  
bewogen und besänftigt, dein Sohn Je-  
sus Christus,

R. O Frau! merk auf meine Hülfe,

R. Von Feinden mir abhülfe.

Ehr seyn dem Vater, 2c.

## Lobgesang.

Seu gegrüßt, o Jungfrau schon!  
Mit zwölf Stern gekrönet:

Seu gegrüßt, o Gnadenthron!

Im dem Gott versöhnet.

Du



366. Tagzeiten von unsrer  
Du zu seiner rechten Hand  
Bist aus Gnad erhoben:  
Dich in solchem Ehrenstand  
Erd und Himmel loben.  
Mutter der Barmherzigkeit,  
Hoffnung aller Sünder:  
Trost in Widerwärtigkeit  
Deiner lieben Kinder;  
Gott nach dieser Lebenszeit  
Durch dein Fürbitt gebe,  
Damit ich in Ewigkeit  
Bei dir selig lebe.

V. Ein ausgegossenes Del ist, o Maria!  
dein Namen.

R. Deine Diener haben dich sehr geliebt.

V. O Frau! schütz, 2c. wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

Anbefehlung.

**D**ieß Gebeth, o Mutter mein!  
Hiemit hab vollendet:  
Deiner Ehren soll es seyn  
Billig angewendet.

Dieß



Dies von dir mit letzter Bitt

Wieder thu begehren:

Du, ich zweifle gänzlich nicht,

Wirst mich der gewehren:

Wenn mein Herz den bitteren Tod

Endlich wird vermerken,

Wollest mich in dieser Noth

O Maria stärken!

Daß ich könn' der Teufelsmacht

G'nugsam widerstehen,

Und, nachdem der Streit vollbracht,

Gott, und dich mög' sehen!

Amen.

Gebenedeit sey die heilige  
und unbesleckte Empfängniß  
der seligen Jungfrau Maria.

Kräftiges Gebeth,

Um Erhaltung der Reinigkeit des Herzes,  
wider die unreinen Gedanken.

Durch deine heilige Jung-  
frau



frauschaft, und unbefleckte Empfängniß, o allerreinste Jungfrau! reinig mein Herz, und Fleisch. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

### Litanej

Von unsrer lieben Frau.

**H**err erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

Herr erbarm dich unser.

Christe hör uns.

Christe erhöhr uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarm dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich unser.

Gott



Gott heiliger Geist, erbarm dich  
unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger  
Gott, erbarm dich unser.

Heilige Maria,  
Heil. Gottes Gebährerin,  
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,  
Mutter Christi.

Mutter der göttlichen Gnaden,

Allerreineste Mutter,

Allerkeuschesten Mutter,

Ungeschwächte Mutter,

Unbefleckte Mutter,

Liebliche Mutter,

Wunderbarliche Mutter,

Mutter unsers Schöpfers,

Mutter unsers Erlösers,

Allerweiseste Jungfrau,

Ehrwürdige Jungfrau,

Lobwürdige Jungfrau,

Gewaltige Jungfrau,

Gütige Jungfrau,

A a 2

Ge-

Bitt für uns.



Getreue Jungfrau,  
 Spiegel der Gerechtigkeit,  
 Sitz der Weisheit,  
 Ursach unsrer Fröhlichkeit,  
 Geistliches Gefäß,  
 Ehrwürdiges Gefäß,  
 Vortrefliches Gefäß der Andacht,  
 Geistliche Rose,  
 Thurn Davids,  
 Helfenbeinener Thurn,  
 Goldenes Haus,  
 Arche des Bundes,  
 Pforte des Himmels,  
 Morgenstern,  
 Heil der Kranken,  
 Zuflucht der Sünder,  
 Trösterinn der Betrübten,  
 Hülfe der Christen,  
 Königin der Engel,  
 Königin der Patriarchen,  
 Königin der Propheten,  
 Königin der Apostel,

Bitt für uns.

Rö-



Königinn der Martirer, bitt für uns.  
Königinn der Beichtiger, bitt für uns.  
Königinn der Jungfrauen, bitt für  
uns.

Königinn aller Heiligen, bitt für uns.  
O du Lamm Gottes! welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
verschon uns o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
erhör uns o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
erbarm dich unser o Herr.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria.

**U**nter deinen Schutz und  
Schirm fliehen wir, o  
Ma 3 du

Bitt für uns.



du allerheiligste Gottes Gebährerin! du wollest unser Gebeth in unsren Nöthen gnädiglich annehmen, und dasselbe nicht verschmähen; sondern uns allzeit erlösen und erretten von aller obliegenden Gefahr. O du glormwürdigste Jungfrau, und hochgebenedeitesten Königin! unsre liebe Mittlerin! unsre Fürsprecherin! versöhn uns deinem lieben Sohne, befehl uns deinem Sohne, stell uns vor deinem lieben Sohne.

V. Bitt für uns o heilige Gottes Gebährerin.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

¶



**S**ir bitten dich HErr! du  
 woldest deine Gnade in  
 unsre Herzen und Gemüther  
 eingießen; auf daß, die wir  
 durch die Botschaft des En-  
 gels die Menschwerdung deines  
 lieben Sohnes vernommen ha-  
 ben, durch seinen H. Tod und  
 Kreuz zu der gloriwürdigen Auf-  
 erstehung mögen gebracht wer-  
 den; durch unsern HErrn Je-  
 sum Christum, Amen.

V. Bitt für uns o H. Joseph!

R. Auf daß wir der Verheißun-  
 gen Christi würdig werden.

**S**ir bitten dich, o HErr!  
 daß uns durch die Ver-  
 dien

A a 4



dienste des Bräutigams deiner  
allerheiligsten Gebährerin ge-  
holfen werde; damit, was  
unser Vermögen nicht erhal-  
ten kann, uns dasselbe durch  
seine Fürbitte geschenkt wer-  
de. Der du lebst und regierst  
in alle Ewigkeit, Amen.

Andächtige Befehlung seiner selbst

In die Huld und Gnade der großen Mut-  
ter Gottes Maria.

**S** allerseligste, und überge-  
benedeite Jungfrau Ma-  
ria! meine nach Gott einzige  
Zuflucht, ich N. wiewohl al-  
lerdings unwürdig in die Zahl  
dei



deiner lieben Kinder, und Die-  
ner aufgenommen zu werden,  
jedoch aus großem Vertrauen  
auf deine unaussprechliche, und  
wundervolle Güte, fliehe ich  
unter deinen gewaltigen  
Schutz, und erwähle dich für  
heut, und allezeit für meine  
herzliebste Mutter, und Frau,  
für meine mächtigste Mittle-  
rinn, Fürsprecherinn und Hel-  
ferinn in allen meinen Nöthen,  
dich demüthigst bittend, du  
wollest deine mütterliche Au-  
gen auf meine arme Seele wen-  
den, mich in die Zahl deiner  
lieben Kinder, und ewigen

Na 5 Die



Diener aufnehmen. Derhalben grüße ich dich mit kündlicher Zuversicht, und tiefester Verehrung, in welcher ich dir meine Seele und Leib mit allen Bewegungen, und Wir- kungen übergebe; befehle dir all meine Noth, und Anliegen, klage dir alle Beschwer- nissen, und Anfechtungen, die ich leide. O Maria! ich er- neuere meine gute Vorsätze, welche ich sammt mir zu dei- nen heiligen Füßen lege; vor- nehmlich aber deine mütterli- che Huld und Gnade zu erlan- gen, nehme ich mir festiglich  
vor,



vor dir bis in den letzten Abdruck  
meines Lebens kindlich, und  
treu zu dienen, und deine Eh-  
re nach allen meinen Kräften  
zu befördern. Steh mir der-  
halben bey als deinem vom gan-  
zen Herze ergebenen Diener,  
steh mir bey in allen Verrich-  
tungen; stärk mich in meinen  
guten Vorhaben, erhalt mei-  
ne Seele, und Leib, durch  
deine heilige unbefleckte und  
wunderbarliche Empfängniß  
von aller Unlauterkeit; laß dir  
mein Leben, und Sterben be-  
fohlen seyn; damit der hölli-  
sche Versucher mir zu keiner  
Zeit



Zeit einen Schaden zufügen  
möge, durch welchen ich dei-  
nen mütterlichen, und den Au-  
gen deines göttlichen Sohnes  
mißfallen möchte. Laß mich  
jederzeit mit meinen RR. un-  
ter deinen Schuzmantel ru-  
hen, gib mir deinen gnadenrei-  
chen mütterlichen Segen, jetzt,  
und in der Stunde meines Ab-  
sterbens, Amen.

Gebeth des Seil. Bernardi,

Durch Mariam einen Zugang zu Christo  
zu erlangen.

**M**aria! du Erfinderinn  
der Gnaden, laß uns  
durch



durch dich bey deinem gebene-  
deiten Sohne einen Zugang  
finden, o Gebährerin des Le-  
bens! o Mutter des Heiles!  
damit durch dich uns aufneh-  
me, der durch dich uns ist ge-  
geben worden; deine Unschuld  
entschuldige bey ihm die Schuld  
unsers Verderbens; deine gott-  
gefällige Demuth wolle unsrer  
Hoffart Verzeihung erlangen,  
deine innbrünstige Liebe bedecke  
die Vielheit unsrer Sünden;  
deine gloriwürdige Fruchtbar-  
keit erlang uns Fruchtbarkeit  
an allen Tugenden und Ver-  
diensten. O du unsre Herr-  
sche.



scherinn! unsre Mittlerinn!  
und unsre Fürsprecherinn! be-  
fiehl uns deinem Sohne, vor-  
stell uns deinem Sohne, o ge-  
benedeite Jungfrau! bring zu-  
wegen, durch die Gnade, so  
du gefunden, durch die Barm-  
herzigkeit, so du erlangt hast,  
daß, welcher mittelst deines  
jungfräulichen Leibes unsre  
Schwachheit, und Elend hat  
annehmen wollen, durch deine  
mächtige Fürbitte uns seiner  
Freuden theilhaftig mache,  
Jesus Christus dein göttlicher  
Sohn, welcher über alles ge-  
benedeit sey in alle Ewigkeit,  
Amen. Ein



## Ein anders Gebeth zu Maria.

**S**edenk o allerseligste Jung-  
frau Maria! daß es nie-  
mal erhöret worden, daß ein  
einziger, welcher seine Zuflucht  
zu dir genommen, deine Hül-  
fe angeruffen, und um deine  
Fürbitte gebethen, von dir  
sene verlassen worden; ich durch  
solches Vertrauen aufgemun-  
tert, nehme meine Zuflucht  
zu dir, o Jungfrau der Jung-  
frauen, und Mutter meines  
Erlösers! zu dir trette ich,  
und stelle mich mit Seufzen  
vor dir, o Zuflucht der Sün-  
der!



der! du wollest nicht verschmähen meine Bitt; sondern hör gnädig, und erhör mich armseligen Sünder, Amen.

Dreyfacher Gruß, und Bitt der Heil. Mechtildis zu Maria.

**D**u gegrüßt, o Tochter des himmlischen Vaters! die er von Ewigkeit erwählt, mit großer Macht begabt, und über alle pure Creaturen erhoben hat; dich bitte ich demüthig, o Maria! daß, gleichwie der allmächtige Vater dir vor allen Creaturen sonderbaren Gewalt hat mitgetheilt; du



du mir gleichfalls in der Stunde meines Absterbens genugsame Stärke, und Gewalt gegen dem höllischen Feinde ertheilen wollest, damit ich selben überwinden, und unter deinem Schuzmantel siegreich mit dir zu meinem Schöpfer und Herrn gelangen möge, Amen.

Seu gegrüßt, o Mutter des eingebornen Sohnes Gottes! die er von Ewigkeit erwählt, und mit sonderbarem himmlischen Lichte erleuchtet hat; dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleich  
B b wie



wie die ewige Weisheit dich vor  
allen Creaturen mit göttlichem  
Lichte so scheinbar begnadet,  
und erleuchtet hat, du mich  
gleichfalls in der Stunde mei-  
nes Absterbens mit dem Gna-  
denlichte des Glaubens erleuch-  
ten, und bestätigen wollest;  
damit der Fürst der Finsterniß  
auf keinerlei Weise meinen  
Verstand durch Irrthum ver-  
dunkeln, und von dem wahren  
Glauben, und rechten Wege  
der ewigen Seligkeit abführen  
könne, Amen.

Sen gegrüßt, o Gespons  
und Braut des heiligen Ge-  
stes!



vor  
hem  
det,  
nich  
mei  
Gna  
euch  
lest;  
rniß  
inen  
ver  
hren  
Bege  
hren  
ponß  
Ger  
!  
steß! die er von Ewigkeit er-  
wählt, und mit dem Feuer sei-  
ner göttlichen Liebe angezun-  
den; ich bitte dich demüthig-  
lich, o Maria! daß, gleich-  
wie die Liebe des heiligen Gei-  
stes so reichlich in dein Herz  
und Gemüth ist ausgegossen,  
du gleichfalls mein Herz in der  
Stunde meines Todes von al-  
ler Liebe der Welt abziehen,  
und mit der göttlichen Liebe  
erfüllen, und erquickern wollest;  
damit ich also Gott nach mei-  
nem Hinscheiden, mit selbiger  
Liebe empfangen, und ewiglich  
besitzen möge, Amen.

B b 2 Gchv.



## Schöne Weise

Die allerseligste Jungfrau, und Mutter  
Gottes Maria stündlich zu verehren, und  
zu begrüßen.

**A**llerseligste Jungfrau  
Maria! im Namen, in  
Krafte, und in der Liebe der  
allerheiligsten Dreifaltigkeit,  
im Namen aller Cherubinen,  
und Seraphinen, aller En-  
gel und Erzengel, im Namen  
aller Patriarchen und Prophe-  
ten, im Namen aller Apostel  
und Evangelisten, im Namen  
aller Martirer und Beichtiger,  
im Namen aller Jungfrauen  
und Wittfrauen grüße, lobe,  
ehre



ehre und preise ich dich so viel  
tausendmal, als Sandkörn-  
lein am Meere, Tröpflein in den  
Wässern, Blätter auf den  
Bäumen, so viel Blümlein  
auf den Wiesen, Stäublein  
in der Sonne, und Sterne an  
dem Himmel sind, und alle  
diese Grüße begehre ich dir alle  
Augenblick zu erneuern mit  
dem Munde, und Gemütthe  
des heiligen Erzengels Ga-  
briels auf die allerliebste  
Weise, mit höchster Demuth  
und Ehrerbietigkeit, so mir  
immer möglich ist, sprechend:  
gegrüßt seyst du Maria, voll

B b 3

der



der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus: bitt für mich armen Sünder jetzt und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Erneuerung der Liebe mit Maria.

**D** überseligste Jungfrau! du treue Liebhaberinn aller deren, die dich lieben. Du weißt, daß ich dich liebe, und all mein Trost, und Hoffnung nach Gott auf dich gesetzt habe. Obwohl ich wegen meines sündhaften Lebens nicht wür:



würdig bin, dein Kind zu seyn,  
dennoch aus Liebe, und Be-  
gierde dir zu dienen, und in  
deinen jungfräulichen Schutz  
aufgenommen zu werden, er-  
neuere ich das Band der Liebe  
mit dir, und in Gegenwart  
Gottes, und meines heiligen  
Schutzens, welchen ich zum  
Zeugen nehme, erwähle ich  
dich wiederum zu meiner herz-  
liebsten Mutter, Mittlerinn,  
und Fürsprecherinn, auf sol-  
che kräftige Weise, als es im-  
mer von einer andächtigen  
Seele geschehen ist; damit  
kein Gewalt des Feindes mich

B b 4 von



390 Andachtsübung an einem Frauentage.  
von dir könne scheiden, so  
schenke, und opfere ich mich  
dir zum leibeigenen Diener  
(Dienerinn) und gleichsam  
mit meinem eigenen Blute ver-  
schreibe ich dir meinen Leib und  
Seele. Ich verspreche dir  
nach aller Möglichkeit kindlich  
und treu zu dienen, und deine  
Ehre bey allen nach Möglich-  
keit zu befördern; laß dir, o  
Maria! meine Treue gefallen,  
und nimm mich auf unter die  
Zahl deiner lieben Kinder,  
schließe mich in dein mütterli-  
cher Herz, und setz mich in  
die Zahl deren, die du sonder-  
bar



Andachtsübung. in besondern Anliegē. 391  
bar liebste, und beschütze, da-  
mit ich in allen meinen Nöthen  
eine sichere Zuflucht zu dir ha-  
be, und in deinen heiligen Hän-  
den als ein Kind in deiner  
Schooß meinen Geist aufgebe,  
Amen.

Verschiedene  
Andachtsübungen

In besondern Zufällen, und Anliegen.

Gebeth frommer Eheleuten

Um die Gnade ihren Stand heilig zu  
halten.

**A**llmächtiger ewiger  
Gott! du hast allen  
Ständen eine gewisse Heilig-  
keit



keit zugeeignet, und den Ehe-  
stand zu einem H. Sacrament  
erhoben, diesen zur Fortpflan-  
zung des menschliche Geschlech-  
tes eingesetzt; weil es dir nun  
gefallen mich in diesen Stand  
zu setzen, so bitte ich dich inn-  
brünstiglich durch Mariam die  
unbefleckte Mutter, und alle  
heilige Engel, und außerswähl-  
te Heilige Gottes in dem  
Himmel, vornehmlich derjeni-  
gen, welche in diesem Stan-  
de gelebt, durch Erfüllung  
deines heiligen Willens, und  
ihrer Schuldigkeiten die ewige  
Freude und Seligkeit erlangt  
ha:



haben, du wollest mir Gnade verleihen, deinen Willen, und Wohlgefallen zu erfüllen.

O ihr H. Eheleute! erbittet mir einen frommen Lebenswandel, damit ich allen mit gutem Exempel vorleuchte, erbittet mir auch den innerlichen Frieden der Seele mit Gott, durch Haltung seiner heiligen Gebote, den äußerlichen Frieden mit meinem Eheheile, und so viel möglich ist mit allen Menschen. Ach! Gott gib mir die Gnade, die Zeit, ach! die kostbare Zeit recht nützlich anzuwenden, und  
ein



einzutheilen in mir, und jenen  
welche du meiner Sorge an-  
vertraut hast, dir mit inn-  
brünstigem Eifer zu dienen,  
zu welchen deinen Dienst du  
uns erschaffen; nimm auf un-  
sre Herzen, Begierden, Sor-  
gen und Geschäften, Gedan-  
ken, Wörter und Werke ver-  
einigt mit den unendlichen Ver-  
diensten deines göttlichen Soh-  
nes, gleichwie er alle Stun-  
den und Augenblicke nach dei-  
nen heiligen Willen angewen-  
det hat, also verleih mir dei-  
ne Gnade, alle Standes- und  
Amtspflichten mit möglich-  
stem



stem Fleiße, und dir wohlge-  
fälligen Eifer zu verrichten,  
damit ich hie im Zeitlichen, so  
viel es zu deiner Ehre, und  
meinem Seelheile gereicht,  
deinen himmlischen Segen,  
dort aber die ewig: glückselige  
Ruhe und Freude erlangen mö-  
ge, durch Jesum Christum  
unsern HErrn, Amen.

### G e b e t h

Um glückselige Auferziehung der Kinder.

**G**ütigster himmlischer Va-  
ter! weil es dir gefallen  
mir Kinder zu geben, danke  
ich dir um die Erschaffung und  
Er-



Erhaltung, daß sie die heilige  
Taufe erlanget, hiemit die  
Frucht der Erlösung, und die  
heiligmachende Gnade erlan-  
get; du hast selbe an Kindes  
statt angenommen, mir als  
zeitlichen Vater (oder Mut-  
ter) die Sorge aufgetragen,  
an ihnen allen Fleiß anzuwen-  
den, die in der heiligen Taufe  
erlangte Unschuld zu bewahren,  
über welche schuldige Pflichte  
ich dir genaue Rechenschaft  
werde geben müssen. O gü-  
tigster Iesu! durch deine H.  
Menschwerdung, und vergos-  
senes kostbares Blut, bitte ich  
dich,



dich; laß diesen unendlichen  
Werth an meinen Kindern  
nicht verloren seyn. O hei-  
ligster Geist! du hast in der H.  
Taufe deinen Wohnsitz in ihren  
Seelen genommen; ach laß  
nicht zu, daß du daraus durch  
eine Todssünde vertrieben wer-  
dest. Erleucht mich, daß  
mich die unmaßige Liebe nicht  
verblende, die Fehler und Män-  
gel meiner Kinder zu erkennen,  
selbe zu strafen, und dem Uebel  
bey Zeiten vorzubiegen, da-  
mit du nicht beleidigt werdest,  
oder ihnen durch meine sträfli-  
che Uebersetzung der Weg zur  
Frech-



Trech- und Ausgelassenheit eröffnet werde, und mithin deinen gerechten Zorn über mich und sie verhängen. Gib mir auch Gnade, daß ich mehr für das ewige Heil ihrer Seelen, als für das zergängliche Glück Sorge trage, daß sie durch meine wachtsame, getreue, und andächtige Kinderzucht, zur Tugend und Andacht angeleitet, ein christliches, frommes Leben führen, deiner göttlichen Majestät mit kindlicher Furcht, und Liebe dienen mögen.

O Ma:



**O** Maria jungfräuliche  
Gnadenmutter! dir, und dei-  
nem heiligen Gespons Joseph  
übertrage ich meine väterliche  
(oder mütterliche) Sorge.  
**O** ihr heilige Schutzengel!  
und heilige Namenspatronen!  
Nr. bittet für uns, daß die  
Pflänzlein der Jugend, gleich-  
wie an den Jahren, also in  
der Jugend, Furcht und Lie-  
be Gottes wachsen, und zu-  
nehmen, hiemit die Gnade er-  
langen, in jenem Stande ver-  
sorgt zu werden, wo es Gott  
haben will, hie die Ehre Got-  
tes zu vermehren, dort in ewi-

Cc

ger



ger Freude und Seligkeit mit  
allen Auserwählten ewig  
Gott zu lieben, und zu lo-  
ben, Amen.

### S e b e t h

Eines Kindes für seine Aeltern.

**A**llmächtiger ewiger  
Gott! du Großvater  
aller Väter, und Mütter! du  
hast ein Geboth gegeben mit ei-  
nem bedrohlichen Zusatz, Va-  
ter und Mutter zu ehren, auf  
daß wir lang leben, und uns  
wohl gebe auf Erden, ich bit-  
te dich demüthig, durch deinen  
Sohn Iesum Christum, wel-  
cher



cher für uns gehorsam gewesen,  
bis in den Tod des Kreuzes,  
verleih mir Gnade deinen Wil-  
len zu erfüllen, und deine S.  
Gebote zu halten, selbe zu  
erhalten mehr als meinen Aug-  
apfel, dir kindlich, und treu  
zu dienen, dich mit keiner Tod-  
sünde, ach! nur mit keiner  
Todsünde zu beleidigen, in  
Unschuld des Herzes zu wan-  
deln, dich innbrünstig zu lie-  
ben, und treu dienen.

O mein Gott! gib mir  
die Gnade meine Aeltern zu  
ehren, mit Liebe, und Eifer-  
tigkeit zu gehorsamen, und

Ec 2

daß



daß ich für ihr ewiges Heil,  
und zeitliches Wohlergehen,  
um lange Erhaltung, auch  
um deinen göttlichen Segen  
statts zu bitten beflissen seye.  
Verleih mir zu deiner Ehre,  
und meiner lieben Aeltern Tro-  
ste, jetzt und in ihren Alter,  
einen sittsam- und tugendlichen  
Lebenswandel, daß sie Freude  
an mir erleben. Gib mir Gna-  
de, daß ich ihnen nach allen  
Kräften diene, und beysprin-  
ge, damit ich nicht in das  
schändliche Laster der Undank-  
barkeit falle, hiemit dich belei-  
dige, und meine Aeltern be-  
trü-



trüben möge, sondern, daß ich allzeit sie ehre, und liebe, wie du es befohlen hast, damit du o himmlischer Vater! auf solche Art in ihnen geliebet und geehret werdest. Um dieses bitte ich durch die Verdienste Jesu Christi deines eingebornen Sohnes, welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth den Heil. Joseph zu einem sonderbaren Patron zu erwählen.

**G**lormwürdigster Vater H. Joseph! du Nährvater  
Cc 3      JE



Jesus Christi! du allerkeusche-  
ster Gespons der übergebenedei-  
tē Jungfrau Maria! ich erwäh-  
le dich heut für alle Tage, und  
Stunden meines Lebens, son-  
derbar für die letzte Stunde  
meines Absterbens, zu meinen  
sonderbaren Patron, und Für-  
sprecher bey Gott, und neh-  
me mir festiglich vor, daß ich  
von deiner Verehrung niema-  
len mehr abweichen wolle, we-  
der zulassen, daß von einigen,  
welche meiner Sorge anver-  
trauet, etwas wider deine  
Ehre geschehe. Derhalben  
bitte ich dich demüthiglich, du  
wol-



wollest mich zu deinen Pfleg-  
kind annehmen, und in allen  
meinen Thun und Lassen mein  
Lehrer, und Anweiser, in al-  
len Widerwärtigkeiten mein  
Helfer, und Tröster; endlich  
in meinen letzten Todesnöthen  
mein Beystand, und Beschü-  
cker seyn, Amen.

Gottseliger Liebsbund mit dem S.  
Joseph.

**S**eine kindliche Liebe zu  
dir o heiliger Joseph!  
treibt mich an, dich nicht al-  
lein als meinen sonderbaren  
Patron zu erkiesen, und dich

C c 4 nach



nach Möglichkeit zu verehren,  
sondern auch mit dir eine ewi-  
ge Verbindniß aufzurichten.  
Ich bitte dich durch deine gro-  
ße Liebe und Demuth, mit  
welcher du Jesu und Maria  
so treu gedient, du aber dabey  
doch dich selbst also tief unter  
alle Menschen erniedrigt hast,  
du wollest dich würdigen, die-  
sen meinen Vortrag, und Bund  
mit mir deinem unwürdigsten  
Kinde einzugehen.

Erstlich bitte ich dich, du  
wollest o Heil. Joseph! des  
Hauses, darinn ich wohne,  
sorgfältiger Vater seyn, mich,  
und



und alle Inwohnende beschützen, im Frieden und Einigkeit erhalten, und vor allem Uebel bewahren; ich aber werde allen Fleiß anwenden, daß du von allen verehret, und geliebet werdest.

Ich bitte auch, du wollest bey Jesu unser Fürsprecher seyn, und Sorge tragen für das ewige Heil unsrer Seelen, damit wir die Gnade Gottes erlangen, und darinn verharren mögen, auch unser Unterweiser im Gebethe seyn, und andern gottseligen Werken; ich aber will mich besleißigen den

Ec 5

hei



heiligen Einsprechungen zu gehorsamen.

Ich bitte anben o heiliger Joseph! du wollest mein Rathgeber seyn in allen zweifelhaften Sachen, damit ich nicht in Irrthum, oder Gefahr gerathe. Ich aber will nichts unternehmen, oder entschließen, bis ich von dir um Rath gebethen habe.

Endlich bitte ich dich, du wollest mein Tröster seyn, in allen Widerwärtigkeiten Leibs und der Seele, der Arzt in meiner Krankheit, der getreue Verwalter über all mein zeitliches



ge- ches Gut, damit ich solches  
nicht zur Eitelkeit, sondern  
ger zur göttlichen Ehre, und mei-  
th- nem und der Meinigen Heil  
af- anwende; der getreueste Ge-  
cht- leitsmann in diesem Jammer-  
ge- thale, damit wir den rechten  
ts- Weg zum ewigen Leben nicht  
lie- verfehlen; der mächtige Be-  
th- schützer in unserm Sterbstünd-  
du- lein, damit der höllische Feind  
in- unsre Seelen nicht übergwäl-  
bs- tige. Ich aber will mich be-  
in- fleißen deine Ehre auszubreit-  
ue- ten, und dich alltäglich durch  
li- Beywohnung der Heil. Mess  
innbrünstig zu ehren; laß dir  
nun



O H. Joseph! meinen Bund  
gefallen, ach! unterschreib ihn  
mit den heiligen und trostrei-  
chen Namen, die ich in meinem  
Hinscheiden verlange auszu-  
sprechen zum Troste meiner  
Seele nämlich, Jesus, Ma-  
ria, Joseph, Amen.

### G e b e t

Zum heiligen Joachim.

**G**ott! ein freigebiger  
Ausspender aller Gna-  
den, der du den H. Joachim  
zu einem Vater der Braut des  
heiligen Geistes, und zu einem  
Anherrn deines göttliche Soh-  
nes



und  
ihm  
trei-  
tem  
zu-  
iner  
Ma-  
nes erkiesen; verleih, daß ich  
unter dessen Schutz von allem  
Uebel bewahret, dir für so viel  
unzählbare Gnaden und Gaben  
unaufhörlichen Dank sagen,  
und ewig loben möge. Durch  
Jesum Christum deinen Sohn  
unsern Herrn, Amen.

### S e b e t h

Die Heil. Anna zu einer Fürsprecherinn  
zu erwählen.

**S** heilige Anna! du Anfrau  
unsers Herrn Jesu  
Christi, und würdige Mutter  
der unbefleckten Jungfrau und  
Gottes Gebährerin Maria;  
ich



ich R. erwähle dich für alle Stunden und Augenblicke meines Lebens zu meiner herzlichsten Mutter, und gütigsten Fürsprecherin, und nehme mir vor nimmermehr von deiner Verehrung nachzulassen, auch nach allen meinen Kräften verlange ich deine Ehre auszubreiten. Derhalben bitte ich dich, nimm mich auf zu einem ewigen Diener (Dienerin) steh mir bey in allen Leibs- und Seelgefahren, verlaß mich nicht, sonderbar steh mir bey mit Jesu, Maria, Joseph, und deiner Heil. Freundschaft,  
in



in der Stunde und Augenblicke meines Todes, Amen.

Gebeth zu der S. Anna

Um den wahren Frieden zu erlangen.

**S** heilige Mutter Anna! die du allzeit mit Gott in der Liebe vereinigt, mit dem Nächsten, sonderbar mit dem heiligen Joachim deinem heiligen Gemahle ein Herz, und eine Seele gelebt hast; ich bitte dich durch den Frieden und Einigkeit deines Lebens, erlang mir die Gnade von Gott im wahren Frieden mit allen, vornehmlich denen ich untergeben,



ben, oder mit denen ich wohnen, handeln, und wandeln muß, zu leben; damit wir alles, was Gott gefällig vollbringen, hiedurch die Gnade erlangen, den ewigen Frieden und Ruhe zu genießen, mit dir Gott ewig lieben und loben mögen, Amen.

### Gebeth zu der S. Anna

Um gute Auferziehung der Jugend.

**S** heilige Mutter Anna, du mächtigste Schutzfrau der Unschuld! dero mütterlichen Schooß und Auferziehung Gott das auserlesene Kleinod der



der Jugend Maria anvertraut.  
O! daß du uns gleiche Sorge  
und Geschicklichkeit, die uns  
anvertraute Jugend, zum Gu-  
ten anzuführen, die Untugen-  
den von jener abzuwenden, sel-  
be Gott zur Freude zu erzie-  
hen lehretest; ersetze unsre dieß-  
falls begangene Fehler, führ  
uns die Hand in der Kinder-  
zucht, leit uns dahin, damit  
wir im Handel und Wandel,  
ja in allen Wörtern, und Wer-  
ken die Unschuld erbauen mö-  
gen, Amen.

D d

Ge.



## S e b e t h

Am Feste eines jeden Heiligen.

**S** großer Freund Gottes  
 (oder Freundin Gottes!) und in der triumphiren-  
 den Kirche herrlich gekrönter  
 Heiliger (Heilige) R. ich ver-  
 ehre dich anheut, als an dem  
 Tage deiner Glori, mit der  
 ganzen Christenheit, aber för-  
 derist denen, welche dir mit  
 sonderbarer Andacht ergeben  
 sind; in dieser meiner Andacht  
 befehle ich dir mich, und alle  
 Menschen, insonderheit aber,  
 das allgemeine und sonderbare  
 An-



Anliegen der ganzen Christenheit, neben allen denen, die sich in mein unwürdiges Gebeth befohlen haben, und die deinen heiligen Namen in der Taufe erlangt; erlang mir, und ihnen wahre Nachfolge deiner scheinbaren Tugenden; förderst aber bitte ich um die Tugend R. und aller deren, die einem jeden aus uns unserm Stande nach nothwendig sind, und welche Gott zu seiner größern Ehre, und unserm Seelenheile erfordert. Ich bitte dich durch die innbrünstige Liebe Gottes, welche dir alles



Leiden dieser Welt ring, und leicht gemacht, daß wir durch deine mächtige Fürbitte geholfen in allen inn- und äußerlichen Anliegen Hülfe und Trost erlangen. Vor allen aber o großer Freund (Freundinn) Gottes! heiliger R. erhör meine Bitte, damit wir von allen tödtlichen und schweren Sünden bewahret, ein glückseliges Ende, und gnädiges Urtheil bey dem Throne der göttlichen Gerechtigkeit erlangen mögen, Amen.

Se



## G e b e t h

Zum Heil. Schutzengel.

**S** mein heiliger von Gott  
mir zugeweihter Schutz-  
engel! der du mich erleuchtest,  
und regierest, in aller Gefahr  
beschüttest; ich lobe, und ehre  
dich als meinen Schutzherrn,  
ich liebe dich als meinen Lehr-  
meister, und übergebe mich  
dir ganz und gar als meinem  
sorgfältigen Vater. Ich bit-  
te dich durch die Verdienste  
Jesu Christi, daß du mich  
wegen meinen Ungehorsam  
nicht verlassen wollest, sondern

D d 3 durch



durch die Kraft deiner innerlichen Bewegung, wenn ich mich verirre, mich wieder auf den rechten Weg meines ewigen Heiles leitest, in der Unwissenheit unterweist, in meinen Betrübnißsen mich trösten, und aus allen Gefahren erretten wollest, bis endlich du mich aus diesem Jammerthale zur ewigen Freude und Seligkeit führest, all da sammt dir, und allen heiligen Engeln und Auserwählten Gott ewig ansehen, und lieben möge, Amen.

Ge



## G e b e t h

Um Erhaltung der Erdfrüchte.

**G**OTT! der du die Erde  
mit allerley Früchten zie-  
rest, damit die Menschen er-  
nährt, und das Vieh seine  
Speise habe; wir bitten dich,  
du wollest unser Land und Erd-  
reich segnen, auf das es seine  
Früchte und reiches Einkom-  
men zu unsrer Nothdurst und  
Troste geben könne. Denn  
mit aller Mühe und Arbeit kön-  
nen wir nicht ein einziges Korn-  
lein aus der Erde hervor brin-  
gen, weder daß es aufwachse,

D d 4 oder



oder zeitig werde, verschaffen,  
noch helfen, wenn du o Gott!  
nicht mitwirkest, und das  
Wachsen und Aufnehmen ver-  
leihest. Gib derhalben denen,  
die dich demüthig bitten ein ge-  
deiliches Wetter zu Erhalt- und  
Zeitigung der lieben Erdfrüch-  
te; verschließ den Himmel  
nicht in deinen Grimmen un-  
serer Sünden halber, sondern  
gib einen heilsamen Morgen-  
und Abendregen, damit alle  
Früchten unsers Landes von  
dir gesegnet, und gemehret,  
in deiner liebvollen Vaters-  
hand bewahret, uns gnädig  
ver-



verliehen werden; laß uns dieselbe fromm und mäßig, in aller Liebe, Frieden und Einigkeit als dankbare Kinder zu deines göttlichen Namens Lob und Ehre, und dem Nächsten zur Hülff und Trost, unsers Leibes zur Gesundheit, und der Seelen ewigen Heile gebrauchen. Laß nicht zu, daß ihnen eine Bosheit des Feindes, noch andre böshafte Menschen schaden können, sondern vor allem böshaftigen widerwärtigen Gewalte beschützet, vor allem Ungewitter bewahret, wir für deine Gaben, und

Dd 5 Gna



Gnaden immer Dank sagen  
mögen, Amen.

**B e t h.**

Um schönes Wetter.

**E**rhör uns o Herr! wir  
rufen zu dir, und bit-  
ten dich, du wollest gnädiglich  
eine heutre Lust, und gün-  
stiges Wetter verleihen, den  
Ueberfluß des Regens einhal-  
ten, und uns die Fröhlichkeit  
deines sonnreichen Angesichtes  
barmherziglich mittheilen, da-  
mit die wir unsrer Sünden  
halber billig gestraft werden,  
auch deine grundlose Güte,  
und



und Barmherzigkeit wiederum  
erfahren mögen. Durch JE-  
sum Christum unsern HErrn,  
Amen.

Gebeth zur Zeit des Ungewitters,  
Donners, Blitzes, Windes und  
Platzregens.

Evangelium S. Joannis.

**I**n Anfange war das Wort,  
und das Wort war bey  
Gott, und Gott war das  
Wort, dasselbe war im Anfan-  
ge bey Gott. Alle Dinge  
sind durch dasselbige gemacht,  
und ohne demselben ist nichts  
gemacht, was gemacht ist.  
In ihm war das Leben, und  
das



das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht scheinet in den Finsternissen, und die Finsternisse habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugniß, daß er zeugen sollte von dem Lichte, auf daß alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gebe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Er war in der Welt, und  
die



die Welt ist durch denselben gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er ist in sein Eigenthum gekommen, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Kinder Gottes zu werden, nämlich die da glaubten an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind, und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit.



lichkeit, eine Herrlichkeit als  
des Eingebornen vom Vater  
voll der Gnade und Wahrheit.

Antiphon. Es wird dir  
nichts Uebels begegnen, und  
keine Plage wird zu deiner Hüt-  
te sich nahen.

Psalm.

**W**er unter der Hülfe des  
Allerhöchsten wohnet,  
der wird im Schutze Gottes  
des Himmels verbleiben.

Er wird zum Herrn sagen:  
du bist meine Zuversicht, und  
meine Zuflucht, mein Gott,  
auf den ich hoffen will.

Denn



Denn er hat mich errettet  
von dem Stricke der Jäger,  
und von dem scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen  
Achseln überschatten, und un-  
ter seinen Flügen wirst du dei-  
ne Hoffnung haben.

Seine Wahrheit wird dich  
mit einem Schilde umgeben:  
damit du dich nicht fürchtest  
vor dem nächtlichen Scheuen.

Vor dem Pfeile der im Ta-  
ge fliehet, vor dem bösen Ge-  
schäfte, das im Finstern herum  
geht: vor dem Anlaufe, und  
mittagigen Teufel.

Tau



Tausend werden fallen zu  
deiner Seite, und zehn tausend  
zu deiner Rechten, zu dir aber  
wird es nicht nahen.

Aber du wirst mit deinen  
Augen merken, und der Sün-  
den Vergeltung anschauen;  
denn du o HErr! bist meine  
Hoffnung: Deine Zuflucht  
hast du auf das allerhöchste ge-  
setzt.

Es wird dir nichts Uebels  
begegnen: und keine Plage  
wird zu deiner Hütte sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln  
von dir befohlen, daß sie dich be-  
hüten auf allen deinen Wegen.

Auf



Auf ihren Händen werden  
sie dich tragen, daß du nicht  
vielleicht deinen Fuß an einem  
Stein verlegest.

Auf den Schlangen, und  
Basilisken wirst du gehen, und  
wirst Löwen und Drachen zer-  
treten.

Dieweil er auf mich gehofft,  
will ich ihn beschirmen: denn  
er hat erkannt meinen Namen.

Er wird zu mir rufen, und  
ich will ihn erhören: ich bin  
bey ihm in der Noth, ich will  
ihn heraus reißen, und zu Eh-  
ren bringen.

E e

Mit



Mit langem Leben will ich  
ihn ersätigen, und mein Heil  
ihm zeigen.

Ehre sey dem Vater, und  
dem Sohne, und dem Heil.  
Geiste: als er war im Anfan-  
ge, jetzt, und allweg und zu  
ewigen Zeiten, Amen.

### S e b e t h

**S**barmherziger Gott! der  
du die Elementen, und  
alle Geschöpfe in deiner Hand  
hast, und nach deinem Wohl-  
gefallen alles anordnest, und  
den Sündern deine Stimme  
mit Schrecken hören lässest,  
ver:



verschon die, o HErr! die dich  
fürchten, und sieh gnädiglich  
auf unser flehendliches Bitten.  
Halt ein die erschrockliche Don-  
nerschläge, feuerstrahlende  
Wolken, die ungestümme  
Sturmwinde, und schädliche  
Platzregen; laß dieses Unge-  
witter sich ändern, zu deinem  
Lobe, und deiner ewigen Glo-  
ri: wend gnädiglich ab alle  
teuflische Bosheit, und schäd-  
liche Ungestümme, damit wir  
deinen großen Namen immer  
loben, und fröhlich preisen mö-  
gen. Durch Christum unsern  
HErrn, Amen.

Ge 2

An-



Antiphon. Iesus von Nazareth, ein König der Juden; dieser triumphirliche Siegtitel beschütze und beschirme uns. Nehmet wahr das Kreuz des Herrn †, fliehet ihr widerwärtige Motten, es hat obgesiegt, und überwunden der Löw vom Geschlechte Juda, die Wurzel Davids, Alleluja. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria, &c.

V. Lasset uns loben den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste.

R. Laf



in besondern Anliegen.

435

R. Lasset uns ihn loben, und  
überhören zu allen Zeiten.

G e b e t h.

**G** HErr! wir bitten dich,  
du wollest von deinem  
Hause allen schalkhaften Ge-  
walt der bösen Geister vertrei-  
ben, und allen Schaden aus  
dem Ungewitter der Luste gnä-  
diglich abwenden, durch un-  
sern HErrn Iesum Chri-  
stum deinen Sohn,  
Amen.

Ge 3

Su



Du der Mutter Gottes, und  
allen Heiligen.

**G**lormwürdige Jungfrau  
Maria! du schön und herr-  
licher Stern der Versöhnung  
des menschlichen Geschlechtes.  
O Mutter der Gnaden! die du  
den Zorn des himmlischen Va-  
ters durch Aufopferung deines  
gebenedeiten Sohnes Christi  
Jesu gestillt hast. O Vor-  
läufer unsers Herrn und Er-  
lösers heiliger Johannes! o  
ihr heilige Apostel! Martirer,  
Beichtiger, Jungfrauen, und  
heilige Wittfrauen! sammt al-  
len



len lieben heiligen Auserwähl-  
ten Gottes kommt uns zu  
Hülfe, auf daß durch eure  
Fürbitte dieses Ungewitter mö-  
ge gestillet werden. Haltet  
ein die ausgestreckte Hand des  
Herrn, damit er uns nicht in  
seinen Grimmen erschlage, und  
ewiglich von sich verstoße,  
Amen.

### G e g e n .

**G**ott himmlischer Vater!  
**G**ott Sohn! und  
**G**ott heiliger Geist! wir  
bitten dich du wollest vom ho-  
hen Himmel herab deinen gött-  
lichen

Ge 4



lichen Segen ertheilen über  
uns, über unsre Häuser,  
Aecker, Weinstöcke, Wiesen,  
Gärten, und Bäume, wider  
alle Strahlen, Blize, Hagel,  
und Sturmwinde. Halt ein  
und zernicht alle zauberische  
Bosheiten, und höllische  
Macht, und laß uns unter  
deinen Schutz und Schirm,  
als deine liebe Kinder, von  
aller Gefahr befreyet, in ge-  
wünschter Ruhe, und Sicher-  
heit leben, damit wir also er-  
freuet, deine Gütigkeit im-  
mer und ewig preisen mögen,  
Amen.

§§ider



Wider Feuersgefahr zu dem Heil.  
Florian.

V. O heiliger Floriane! steh  
uns bey.

R. Von Feuersgefahr mach  
uns frey.

G e b e t h.

Allmächtiger, gütiger, und  
barmherziger Gott Va-  
ter, Sohn, und heiliger Geist!  
wir bitten dich durch die Ver-  
dienste des heiligen Floriani,  
du wollest uns durch seine Für-  
bitte von aller Gefahr des  
Feuers gnädiglich behüten, und  
E e 5 auch



auch Gnade geben also zu leben,  
daß wir von dem ewigen Feuer  
der Hölle befreyet werden,  
Amen.

# RESPONSORIUM.

Des heiligen Antoni von Padua.

**S** Wer Wunder und Zeichen  
suchen will,  
Ben St. Antoni findt er viel,  
Der Tod, der Irrthum, Au-  
ßatz, Noth,  
Der Teufel selbst sammt seiner  
Noth,  
Beicht ab von dannen gar ge-  
schwind,  
Wo er Antoni Fürbitt' findt;  
Die



Die Kranke werden auch zur  
Stund,

Wenn sie ihn bitten frisch und  
g'sund.

Das Meer wird still, die Ei-  
senband,

Erbrechen sich an aller Hand;

Verlorneß Glied, verlornes  
Gut,

Er vielen wieder bringen thut.

Die G'sahr hört auf, die Noth  
vergeht,

Dein Lob in Padua ewig be-  
steht,

Das Meer wird still, die Ei-  
senband,

Erbrechen sich an aller Hand;

Ver-



Verlornes Glied, verlornes  
Gut,

Er vielen wieder bringen thut.

Ehr' sey dem Vater, und dem  
Sohn,

Dem heiligen Geist' im höch-  
sten Thron.

Das Meer wird still, die Ei-  
senband,

Erbrechen sich an aller Hand;

Verlornes Glied, verlornes  
Gut,

Er vielen wieder bringen thut.

V. Bitt für uns, o H. Antoni!

R. Damit wir theilhaftig wer-  
den der Verheißung Christi.

Se.



## G e b e t

**D**u sanftmüthigster, und  
**G**ebarmherzigster Jesu!  
der du den heiligen Antonium  
von Padua mit so vielen schein-  
baren Strahlen der vornehm-  
sten Wunderwerke geziert hast;  
tröst uns gnädiglich, auf daß  
wir dieses durch seine Fürbitte  
erhalten, was wir durch seine  
Verdienste demüthig bitten.  
Der du mit Gott dem Va-  
ter, und dem heiligen Geiste  
lebst, und regierst in alle Ewig-  
keit Amen.

Ge.



## G e b e t h

Zur Zeit des Krieges.

**G** HErr! es ist bey dir kein  
 Unterschied helfen unter  
 vielen oder unter wenigen, hilf  
 uns HErr unser Gott! denn  
 wir verlassen uns auf dich, und  
 in deinem Namen sind wir ge-  
 kommen wider diesen Haufen;  
 o HErr! du bist unser Gott,  
 und wider dich vermag kein  
 Mensch etwas.

W. O HErr! mach heilwürdig  
 deine Diener unsre allergnädigste  
 Landsfürsten RR.

R. Und



R. Und erhöhr sie zu der Zeit,  
wenn sie dich anruffen.

V. Der Herr bewahre sie am  
Tage der Trübsal.

R. Und der Namen Gottes  
Jakobs beschirme sie.

V. Send ihnen Hülfe von dei-  
nem Heiligthum.

R. Und aus Sion beschirm sie.

V. Sey ingedenk aller ihrer  
Opfer.

R. Und ihr Brandopfer werde  
dir angenehm.

V. Gib ihnen nach ihren Her-  
zenwunsch.

R. Und vollzieh alle ihre An-  
schläge.

V. Er:



V. Erhör sie von deinem heiligen Himmel.

R. Und in der heilsamen Macht deiner Gerechten.

V. Erfüll o Herr! alle ihre Wünsche;

R. Denn nun erkennen sie, daß du deine Gesalbte erhaltest.

V. Undre trösten sich ihrer Wägen und Ross.

R. Wir aber wollen den Namen des Herrn anrufen.

V. Dieselbe sind niedergestürzt und gefallen;

R. Wir aber sind bestanden, und aufrecht geblieben.

V. So



W. So wollen wir uns denn  
in deinem Heile erfreuen.

R. Und im Namen unsers  
Gottes werden wir groß  
geachtet.

W. Herr erhöhr unser Gebeth.

R. Und laß unser Ruffen zu  
dir kommen.

### G e b e t h.

**A**lmächtiger ewiger Gott!  
In dessen Hand alle Macht  
und Gewalt steht, und die  
Rechte der Königreichen; er-  
höhr unser Gebeth, welches wir  
mit zerfnirschten Herzen vor  
dir ausgießen; laß dich erbar-  
men



men der Anliegen unsrer all-  
gnädigsten Landsfürsten RR.  
streck deinen mächtigen Arm  
aus, sie zu beschützen: ihre ge-  
rechte Waffen zu segnen, um  
der Macht und Uebermuth ih-  
rer Feinden zu widerstehen,  
und zu bezwingen; erhalt ihre  
Vasallē in unverrückter Treue,  
mit deinem heiligen Geiste re-  
gier ihre Rathschläge und Vor-  
nehmen, zu deiner größern  
Ehre, und unserm zeitlich- und  
ewigen Heile, durch Iesum  
Christum unsern Herrn,  
Amen.

Su



Vubereitung zu einem glückseligen  
Tod alle Monath wenigsten zu wie-  
derholen.

Gedenk o Mensch! deiner letzten Dinge, so  
wirfst du in Ewigkeit nicht sündigen.

### W e n n u n g.

**G**lümächtiger ewiger Gott!  
ich armer Sünder weiß,  
daß ich sterben werde, aber  
unwissend der Stunde meines  
Todes, werfe mich nieder vor  
dem Throne deiner göttlichen  
Majestät, und betheure vor  
dir und dem ganzen himmli-  
schen Heere, daß ich bereit bin  
in der Dienstbarkeit meines  
Schöpfers unter deinen Ge-

Is 2

hor.



horsam, in dem wahren, und allein seligmachenden römisch-katholischen Glauben, außer welchen kein Heil zu hoffen ist, zu sterben. Die Ursache meines Todes belangend, ergebe ich mich gänzlich deinem heiligen Willen; mit demüthigster Bitte, du wollest mir alles, was einem wahren Christen zu steht, gnädigst ertheilen, und jene Uebung, die ich heut verrichten werde, also aufnehmen, als wenn ich selbe in der Stunde meines Todes verrichtet hätte, durch Iesum Christum unsern Herrn, Amen.

Ge



## G e b e t h

**B**armherziger Gott! der  
du in deiner Hand, und  
Gewalt hast den Schlüssel des  
Lebens, und des Todes; dir  
allein ist bewußt, in welchem  
Jahre, Monathe, Wochen,  
Tage, und Stunde, ich aus  
deiner göttlichen Anordnung  
dieses mein zeitliches Leben en-  
den werde. Darum, da ich  
noch bey gutem Verstande bin,  
seufze ich zu deiner grundlosen  
Barmherzigkeit; und bitte  
dich, durch die unendliche Lie-  
be, aus welcher du mich er-  
schaf-

I f 3



452 Andachtsübung. in besondern Anliege.  
schaffen, und in dem allein sel-  
igmachenden Glauben hast las-  
sen erzogen werden. Erbarm  
dich meiner armen Seele, die  
du durch dein bitters Leiden  
und Sterben erlöst; und bis  
auf diese Zeit gnädig erhalten  
hast; ach! laß den Werth dei-  
nes kostbarlichen Blutes, an  
jenem letzten Augenblicke an  
mir nicht zu Grunde gehen;  
ruff mich in jenem Augenblicke,  
wenn ich dir am wohlgefällig-  
sten, und mit deiner innbrün-  
stigen Liebe, und Gnade ver-  
sehen auf das beste bereit seyn  
werde, die höchstgefährliche  
Nei-



Reise in der Ewigkeit glückselig  
anzutreten, durch Christum  
unsern Herrn, Amen.

## Litaney

Von allen Heiligen.

**K**yrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe hör uns.

Christe erhöör uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarm  
dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, er-  
barm dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarm dich  
unser.

Heilige Dreysaltigkeit ein einiger  
Gott, erbarm dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.



Heilige Gottes Gebährerin, bitt  
für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,  
bitt für uns.

Heiliger Michael, bitt für uns.

Heiliger Gabriel, bitt für uns.

Heiliger Raphael, bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erzengel, bit-  
tet für uns.

Alle heilige Chöre, und Orden der se-  
ligen Geister, bittet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, bitt  
für uns.

Heiliger Joseph, bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen und Prophe-  
ten bittet für uns.

Heiliger Petre,

Heiliger Paule,

Heiliger Andrea,

Heiliger Jakobe,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thoma,

Bitt für uns.

Hei-



von allen Heiligen.

455

Bitt für uns.

Heiliger Jakobe,  
Heiliger Philippe,  
Heiliger Bartholomäe,  
Heiliger Matthäe,  
Heiliger Simon,  
Heiliger Thaddäe,  
Heiliger Mathia,  
Heiliger Barnaba,  
Heiliger Luka,  
Heiliger Marce,  
Alle heilige Apostel, und Evangeli-  
sten, bittet für uns.  
Alle heilige Jünger des HErrn, bit-  
tet für uns.  
Alle heilige unschuldige Kindlein, bit-  
tet für uns.  
Heiliger Stephane, bitt für uns.  
Heiliger Laurenti, bitt für uns.  
Heiliger Vincenti, bitt für uns.  
H. H. Fabiane und Sebastiane, bit-  
tet für uns.

8 f 5

H. H. Jo-



HH. Johannes und Paule, bittet  
für uns.

HH. Kosma und Damiane, bittet  
für uns.

HH. Gervasi und Protasi, bittet für  
uns.

Heiliger Johannes von Nepomuck,  
bitt für uns.

Alle heilige Martirer, bittet für uns.

Heiliger Sylvester,

Heiliger Gregori,

Heiliger Ambrosi,

Heiliger Augustine,

Heiliger Hieronymus,

Heiliger Martine,

Heiliger Nikolae,

Alle heilige Bischöfe, und Beichti-  
ger, bittet für uns.

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.

Heiliger Antoni, bitt für uns.

Heiliger Benedicte, bitt für uns.

Heiliger Bernarde, bitt für uns.

Heil.

Bitt für uns.



Heiliger Dominice, bitt für uns.

Heiliger Francisce, bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsidler, bittet für uns.

Heilige Mutter Anna,

Heilige Maria Magdalena,

Heilige Agatha,

Heilige Lucia,

Heilige Agnes,

Heilige Cäcilia,

Heilige Katharina,

Heilige Anastasia,

Alle heilige Jungfrauen, und Witt-  
frauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwählte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschon uns, o  
Herr!

Sey uns gnädig, erlös uns, o Herr!

Bitt für uns.

Von



Von allem Uebel,  
 Von aller Sünde,  
 Von deinem Zorn,  
 Von dem gähnen und unversehnen  
 Tode,  
 Von heimlichen Nachstellungen  
 des Teufels,  
 Vom Zorn, Meid, Haß und al-  
 lem bösen Willen,  
 Vom Geiste der Unlauterkeit,  
 Vom Blitze und ungewitter,  
 Vom ewigen Tode,  
 Durch das Geheimniß deiner hei-  
 ligen Menschwerdung,  
 Durch deine Zukunft,  
 Durch deine Geburt,  
 Durch deine Taufe und heiliges  
 Fasten,  
 Durch dein Kreuz und Leiden,  
 Durch deinen Tod und Begräbniß,  
 Durch deine heilige Auferstehung,

Durch

Erlös uns, o Herr!



Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, erlös uns, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters, erlös uns, o Herr!

Am Tage des Gerichtes, erlös uns, o Herr!

Wir Sünder, wir bitten dich erhör uns.

Daß du uns verschonest,

Daß du uns die Sünden verzeihst,

Daß du uns zu wahrer Buße befehest,

Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,

Daß du den apostolischen Hirten und alle geistliche Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,

Daß du die Feinde deiner H. Kirche erniedrigen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

erhöre uns. o Herr!



Daß du deinem ganzen christlichen  
Volke Frieden und Einigkeit  
verleihen wollest,

Daß du uns in deinem heiligen  
Dienste stärken und erhalten  
wollest,

Daß du unsre Gemüther zu himm-  
lischen Begierden erhebest,

Daß du unsre Gutthäter mit den  
ewigen Gütern belohnest,

Daß du unsre, und unsrer Brü-  
der, Freunde und Gutthäter  
Seelen von der ewigen Ver-  
dammniß erledigest,

Daß du die Früchte der Erde ge-  
ben und erhalten wollest,

Daß du allen christglaubigen Ab-  
gestorbenen die ewige Ruhe ver-  
leihen wollest,

Daß du uns erhören wollest,

Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Du



O du Lamm Gottes, welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
verschon uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
erhör uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du  
hinimmst die Sünden der Welt,  
erbarm dich unser o Herr!

Christe hör uns.

Christe erhöhr uns.

Herr erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

Herr erbarm dich unser.

Vater unser, 2c.

V. Und führe uns nicht in Versu-  
chung,

R. Sondern erlös uns von dem  
Uebel, Amen.

Se

Wir bitten dich, erhöhr uns.



## G e b e t h

**G**ott ! dessen Eigenschaft ist allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehendliches Gebeth; auf daß uns und alle deine Diener, die wir mit der Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmniß deiner Gerechtigkeit gnädig auflöse.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns verliehen hast aller deiner Heiligen Verdienste auf einen Tag hochfeyerlich zu verehren; wir bitten dich, du wollest uns den gewünschten Ueber:



Ueberfluß deiner Versöhnung,  
vermittelst so vieler Fürspre-  
cher, reichlich mittheilen,  
durch unsern Herrn Jesum  
Christum, Amen.

Abendsübungen.

Danksagung.

**A**llerbarmherzigster JE-  
su! wir sagen dir tau-  
sendmal Lob Ehre, und Dank  
für deine unergründliche Liebe,  
daß du dich abermal heutiges  
Tages in so vielen heiligen Mes-  
sen für uns arme Sünder dei-  
nem himmlischen Vater aufge-  
opfert hast; ach laß mich aller

G g                      de:



derer, und welche bis zu Ende der Welt gelesen werden, theilhaftig werden! ich danke dir auch, daß du dich an so vielen Orten der Welt den Menschen (wenn du diesem Tage communiciret, so seß bey) sonderbar mir unwürdigen Creatur, zur Speise der Seele, und als ein Pfand ewiger Glückseligkeit ertheilt hast. Verzeih mir und allen Menschen der Welt alle Enttunehung, die wir etwa heutiges Tages, durch unsre Gebrechlichkeit, und undankbare Vergessenheit deiner unbegreifliche Liebe



be zugefügt haben. O göttliche Mutter Maria! und alle heilige Engel, und Auserwählte in dem Himmel! helfet uns Dank sagen, und sprechet mit uns: hochgelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sacrament des Altars! dasselbe stärke, und speise uns jetzt, und allezeit vornehmlich in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

Kurze Gebether zu Ehren der 5.  
fünf Wunden Christi.

Vater unser, Ave Maria, &c.

**G**OTT HERRE JESU CHRISTE!  
wir arme Sünder  
G g 2 opfern



opfern dir auf dieses Vater un-  
ser, und Ave Maria zur Eh-  
re und Anbethung der Wun-  
den deiner Heil. linken Hand,  
wir befehlen uns in diese heili-  
ge Wunde mit Leib und Seel,  
bittende durch deine so bittre  
Schmerzen um Verzeihung  
unsrer Sünden, welche wir  
heut, und die Zeit unsers Le-  
bens begangen haben, welche  
uns aus Liebe zu dir von Her-  
zen Leid sind.

Vater unser, Ave Maria, &c.

**G**OTT HERR JESU Chri-  
ste! wir arme Sünder  
opfern dir auf dieses Vater un-  
ser,



ser, und Ave Maria zur Ehre  
und Anbethung der Wunde  
deiner heiligen rechten Hand,  
und bitten durch deine so bittre  
Schmerzen, um die Gnade  
der Besserung unsers Lebens.  
O herzlichster JEsu! streck  
deine gnadenreiche Hand aus,  
und sprich uns los von unsern  
Sünden, stärk uns, unsern  
Vorsatz zu halten, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

**G**OTT HERR JEsu Chri-  
ste! wir arme Sünder  
opfern dir auf dieses Vater un-  
ser, und Ave Maria zur Eh-  
re



re und Anbethung der Wunde  
deines heiligen linken Fußes,  
und bitte durch deine so bittre  
Schmerzen, du wollest uns  
von der ewigen Verdammniß  
väterlich behüten, und bewah-  
ren, weil in diesem allerun-  
glücklichsten Orte niemand ist,  
der dich meinen Gott! alda  
liebt, und lobt, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

**G**ott Herr Jesu Chri-  
ste! wir arme Sünder  
opfern dir auf dieses Vater un-  
ser, und Ave Maria zur Eh-  
re und Anbethung der Wunde  
dei-



deines heiligen rechten Fußes,  
und bitten durch deine so bittere  
Schmerzen, du wollest uns  
deine göttliche Gnade verleihen,  
daß wir auf dem Wege  
deiner heiligen Geböthen be-  
ständig dir nachfolgen, bis wir  
mit Maria, und allen lieben  
Heiligen in dem Himmel dich  
zu loben aufgenommen wer-  
den, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

**G**OTT HERR JESU CHRI-  
STE! wir arme Sünder  
opfern dir auf dieses Vater un-  
ser, und Ave Maria zur Ehre  
G g 4 und



und Anbethung deines verwund-  
ten allerheiligsten Herzes, wel-  
che Wunde wir mit unsern  
Sünden so oft erneuert haben,  
und bitten durch deine so bittere  
Schmerzen, du wollest uns  
Gnade verleihen, o mein JE-  
su! dich innbrünstig zu lieben,  
und aus Liebe zu dir deine hei-  
lige Gebothe zu halten, Amen.

Reue und Leid, sammt Vorsatz.

Wegen der täglichen Gebrechen nach der  
Gewissensforschung, so alle Abend soll-  
te gemacht werden.

**I**ch mein gekreuzigster JE-  
su! wie schäme ich mich  
mit diesen meinen vielfältigen  
Ver-



Verbrechen zu erscheinen? o  
ich undankbares Geschöpf!  
heißt dieses getreu seyn dem,  
der mich also inbrünstig geliebt  
hat? jenem, der mir heut,  
und die Zeit meines Lebens so  
große Gnaden, und Guttha-  
ten erwiesen, dem ich mich so  
oft übergeben habe? wenn  
wird denn einmal Ernst wer-  
den mein Leben zu bessern? o  
mein Jesu! hilf mir, ach!  
wenn ich mich in so kleinen Sa-  
chen nicht überwinden, und  
zur Schuldigkeit bringen kann,  
wie wurde es mit mir stehen,  
wenn ich etwas größers aus-

G g 5      üben



üben sollte, und du mich so oft  
Untreuen verließest? darf ich  
aber deinen Bestand hoffen,  
den ich so oft verworfen habe?  
wird mir wohl Gott Gnade  
geben, dem ich diese kleine  
Ueberwindung nicht zu Gefal-  
len thue? o mein Jesu! ich  
bitte dich durch deine grundlo-  
se Barmherzigkeit, verzeih mir,  
was ich heut, und die Zeit  
meines Lebens gesündigt, und  
dich beleidigt habe; es schmer-  
zet mich inniglich, es reuet  
mich von Herzen, daß ich dich  
meinen Gott, und Herrn,  
das allerhöchste unendliche  
Gut,



Gut, meinen höchsten Gutthäter beleidigt habe. Ich nehme mir ernstlich vor mein Leben zu bessern, mit deiner Gnade zu überwinden meine böse Neigung, und üble Gewohnheit RR. diesen meinen Vorsatz lege ich in deine heilige fünf Wunden. Du o mein Jesu! streck aus über mich deine hilfreiche Hand, damit ich gesegnet, und in meinem guten Vorhaben bekräftiget werde im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Se



## G e b e t h

Zu dem heiligen Schutzengel.

**A**llmächtiger GOTT! der du aus unaussprechlicher Güte allen Christgläubigen vom Mutterleibe an einen Engel bestimmt hast; verleih, daß ich meinen Engel, den du mir verordnet hast, also beobachte, und liebe, daß ich durch deine Gnade, und desselben Schutz bewahret, in dem himmlischen Vaterlande dich meinen HERRN und GOTT mit ihm, und allen heiligen Engeln anzusehen verdiene.

O du



Du mein auserwählter  
heiliger Engel; dessen Schutz,  
und Schirm ich von Gott dem  
Allmächtigen anbefohlen bin,  
bewahr mich unwürdigen Tag  
und Nacht vor des bösen Fein-  
des, der uns allzeit listig  
nachstellt, allerley schädli-  
chen Anfechtungen und Ge-  
fährlichkeiten, erhalt mich o  
getreuer heiliger Engel! auf  
dem rechten Wege des Heiles,  
daß ich im Glauben nicht irre  
und in keine Todsfünde falle,  
oder doch darinnen nicht sterbe,  
tröst mich in der Widerwärt-  
igkeit, und stärk mich in dem  
En-



Ende meines Lebens, daß ich ungehindert, aus diesem Jammerthale, in der Gnade G<sup>o</sup>ttes abscheide, und vor dem Angesichte G<sup>o</sup>ttes fröhlich erscheinen möge, auch Christo dienen, und meinen H<sup>o</sup>errn mit dir ewig lieben, und loben könne, Amen.

### Kräftiger. Segen.

Vor der nächtlichen Ruhe mit Andacht zu bethen.

**S**um o mein G<sup>o</sup>tt! will ich demüthig um deinen göttlichen Segen zur nächtlichen Ruhe bitten, welche ich ver-



verlange zu nehmen, in Vereinigung derjenigen Ruhe, welche dein göttlicher Sohn in dieser Welt lebend seiner heiligen Menschheit zugelassen, und gebraucht, zu deinem ewigen Lobe, und zum Heile des menschlichen Geschlechtes, mit eben dieser Meinung, mit welcher dein Sohn geschlafen, verlange ich auch zu schlafen, zu deiner Ehre, und zur Nothdurft meines Leibes. Gib mir die Gnade, daß ich gesund schlafe; morgen aber fröhlich erwache, und dir besser, als bisher geschehen dienen möge.



ge. Verleih mir, daß ich  
auch in der Nachtruhe mit dei-  
nem Lobe beschäftigt seye, und  
mein Herz, wache; denn so  
oft mein Herz, und Pulse  
schlägt, verlange ich dich durch  
deinen Sohn, mit deinem  
Sohne, und in deinem Soh-  
ne zu lieben, und zu loben,  
und so oft als Maria die jung-  
fräuliche Mutter, mit ihrem  
heiligen Gespons, und allen  
heiligen Engeln, und Auser-  
wählten in dem Himmel, und  
alle fromme Menschen auf Er-  
den, dich loben, und ehren,  
will ich auch dich ehren, und  
an



anbethen; eben so oft verlange ich meine, und aller Menschen Sünden dir abzubitten, nur aber verlange ich die letzte Gnade, selig zu sterben, und die ewige Freude und Seligkeit zu erwerben.

Sollte es aber dir gefällig seyn mich diese Nacht gäh von dieser Welt abzufordern, so ergebe ich mich deinem göttlichen Willen, und bitte dich, du wollest mich damals nehmen, wenn ich dir am wohlgefälligsten bin. Du aber, o mein Jesu! wollest mit deinen unendlichen Verdiensten,

S h

die



die Menge meiner Sünden be-  
decken, und den Abgang gu-  
ter Werke ersetzen, und wol-  
lest mir ein gnädiger Rich-  
ter seyn, und mich nur bald  
vor deinem Angesichte erschei-  
nen lassen; wie ein Hirsch ver-  
langt nach frischem Wasser,  
also verlangt meine Seele zu  
dir o Gott! o Herr besuch  
unsre Wohnung, es sey fern  
von uns die List des höllischen  
Feindes, bewahr uns im Frie-  
den, und dein göttlicher Se-  
gen sey über uns alle, durch  
Jesum Christum, Amen.

Tag



Tagzeiten zum H. Johann v. Nepom. 481

Tagzeiten zum Heil. Martirer Jo-  
hann von Nepomuck.

Heilig, heilig, heilig ist der HErr  
GOTT Sabaoth, Himmel und  
Erden sind seiner Herrlichkeit voll.

Zu der Metten.

V. HErr eröffne meine Lefzen,

R. So wird mein Mund dein Lob  
verkündigen.

V. O GOTT merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Soh-  
ne, und dem H. Geiste, als er war  
im Anfange jetzt und allweg, und zu  
ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein Kö-  
nig der ewigen Glori.

Dieses sagt man nur in der Fastenzeit statt  
dem Alleluja.



**I**ch komm zu dir, erlaube mir,  
Johannes dich zu grüßen,  
Dein Lob und Ehr, o mein Schutzherr  
Mit Andacht auszugießen,  
O! daß ich konnt mit Herz und Mund  
Der ganzen Welt zuschreien,  
Daß sie mit mir soll nach Gebühr,  
Dich ewig benedeien.

V. Herr! deine Hülfe wend von  
mir nicht ab,

R. Zu meinen Schutz sieh mich an.

### G e b e t h.

**G**ott! dem allein alle  
Ehre und Glori gebührt,  
ich bitte dich demüthigst, durch  
die glormwürdigen Verdienste  
deines heiligen Martirers Jo-  
hann



hann von Nepomuck, auf daß  
du alle Unbilden und öffentli-  
che Schand, wovon sie im-  
mer herkommen mögen, von  
mir gnädiglich abwendest, und  
mir verleihest die zeitliche Ehre  
zu gebrauchen, damit ich der  
ewigen Schand und Schmach  
entgehe, hernach mit dir und  
allen Auserwählten in der ewi-  
gen Freude und Seligkeit le-  
ben möge. Durch Jesum  
Christum unsern HErrn, wel-  
cher uns auch von der ewigen  
Schmach durch den schmähtli-  
chen Tod des Kreuzes erlöst  
hat, und jetzt mit dir lebt und



Tagzeiten zu dem  
regiert, Gott von Ewigkeit  
zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

V. O Gott! merk auf meine Hülfe,  
R. Herr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Soh-  
ne, und dem H. Geiste, als er war im  
Anfange, jetzt und allweg, und zu ewi-  
gen Zeiten, Amen. Alleluja. Oder:  
Lob sey dir, zc. wie oben.

Hymnus.

**E**h du noch bist o Gnadenfont  
Aus Mutterleib ausgegangen,  
So hat dich schon als ihren Sohn,  
Maria Lieb umfassen.  
Durch dero Gunst, unfruchtbar sonst,  
Dein Mutter dich empfangen,  
Verleih auch mir, die Gnad von dir  
Maria zu erlangen.

V. Zu



H. Johann von Nepomuck. 485

V. Zu dir, o HErr! erhebe ich meine Seele,

R. Mein Gott! auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

Gebeth, wie oben pag. 482.

Zu der Sext.

V. O Gott! merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

**D**er Weisheit Glantz, und Doctor-  
franz,

Zum Domherrn dich erhebet,  
Doch hast allzeit in Einsamkeit  
Demüthiglich gelebet.

In Keuschheit dir und Reinigkeit  
Die Engel konnten weichen,

H h 4

O daß



O daß auch ich den Engeln mich  
In diesen darfst vergleichen.

V. Nimm mich an, o Herr! nach  
deiner Verheißung,

R. Und in meiner Hoffnung mach  
mich nicht zu Schanden.

Gebeth wie oben pag. 482.

Zu der Non.

V. O GOTT merk auf meine Hülfe!

R. Herr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

**D**ein Priesterschaft und große Kraft  
Die Sünder zu befehren,  
Mein Zung nicht kann, o Wunder-  
Mann!

Würdig mit Lob verehren.  
O wer wird zählen, so viel der Seeln  
So du im Himmel geführet,  
Steh



H. Johann von Nepomuck. 487

Steh mir bey, mein Helfer sey,  
Weyn mich die Sünd verführet.

V. In dich, o HErr! vertraue ich,  
und ich werde nicht zu Schanden.

R. In deiner Gerechtigkeit erlös und  
errett mich.

Gebeth wie oben pag. 484.

Zu der Vesper.

V. O GOTT! merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

Seil du die Beicht ganz ungeschent  
dem König nicht gestanden,  
Die sein Ehbrant dir anvertraut,  
Hast du den Tod ausg'standen.  
O werther Tod! den du vor GOTT  
und deines Nächsten Ehren,

H h 5

Hast



Tagzeiten zu dem  
Hast leiden wollen, o! alle sollen,  
Desgleichen Tod begehren.

V. HErr gib acht auf meine Seele,  
und erlös sie.

R. Wegen meiner Feinde errett mich.  
Gebeth wie oben pag. 482.

Zu der Complet.

V. Befehr uns, HErr! unser Hei-  
land,

R. Und wend deinen Zorn von uns ab.

V. O GOTT merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, 2c. wie oben.

Hymnus.

**S**um g'nieß zum Lohn die ewig Kron  
Unter den Himmelschaaren,  
Dein laß mich seyn, vergiß nicht mein,  
Wenn steht meine Ehr in G'fahren.

Laß



Laß deine Strahlen vom Himmel fallen,  
Dein Gutad herunter fließen,  
Und wider Spott, Schand, Schmach  
und Noth,

Dein Schuß mich allzeit g'nießen.

V. Herr ich werde nicht zu Schanden werden,

R. Denn ich habe dich angeruffen.

### S e b e t h

Um Erledigung von einer öffentlichen Verschimpfung, zu der man selbst etwa Gelegenheit gegeben.

**S** heiliger Ehrenpatron! ich bitte dich in dieser meiner äußersten Gefahr meine Ehre und Glück zu verlieren, erbarm dich meines armseligen Standes, in welchem ich mit Leib und Seele stecke; erhalt mir



mir von der unendlichen Barm-  
herzigkeit Gottes eine wahre  
Reue und Leid; damit ich wahr-  
haftig bereue die Sünde, durch  
welche ich diesen gefährlichen  
Zustand verdient habe: erhalt  
mir die Stärke und Geduld,  
daß ich dieses gegenwärtige  
Kreuz also übertrage, damit  
ich den göttlichen Anordnun-  
gen mich nicht widersetze. Und  
sofern es zu größerer Ehre  
Gottes und meiner Seele  
Heil gereicht, erlang mir von  
Gott die Abwendung dieser  
höchsten Ehrgefahr, in wel-  
cher ich stecke. Ach mein hei-  
liger!



liger ! mein allerliebster Pa-  
tron ! eil mich zu erretten, eil  
mich von diesem Schimpf und  
Spott R. zu verthätigen ; da-  
mit ich nicht vor meinen Fein-  
den Leibs und der Seele zu  
Schanden werde, sondern dei-  
nem und meinem Gott in  
wahrer Ruhe der Seele diene,  
und dem Heile meiner Seele  
desto sicherer, und vorsichti-  
ger, denn bisher geschehen, ob-  
liege, durch Jesum Christum  
unsern Herrn, Amen.

**H**err steh bey meiner Ge-  
bethe, so ich zu Ehren  
des



492 Tagzeit. zum H. Joh. v. Nepomuck.  
des H. Johann von Nepomuck  
verrichte; auf daß ich durch  
seine Fürbitte und Verdienste  
von aller zeitlichen Schand  
und Spott erlöset werde, vor  
meinem Ende alle meine Sün-  
den auß eifrigste beichten und  
büßen, und zur ewigen Se-  
ligkeit gelangen möge;  
durch Christum unsern  
Herrn, Amen.

E R D E.



Re.



# Register

## Ueber dieses Bethbuch.

Morgengebether.	Pag.	4
Messgebether auf alle Tage in der Wochen.		29
Beichtgebether.		162
Communiongebether.		211
Anmuthung unter Tages.		285
Andacht zum bitterm Leiden und Sterben Jesu Christi.		288
Litaney vom bitterm Leiden Christi.		310
Innbrünstige Liebsseufzer zum leidenden Jesu.		316
Andächtige Seufzer zu Ehren der Schmer- zen Maria.		318
Andächtiges Gebeth zur schmerzhaften Mutter Jesu.		324
Andächtige Gebether, wenn man die H. Gräber besucht.		327
Andacht an dem H. Osterabend bey der Auferstehung.		342
Regina cæli, zu Ehren der erfreulichsten Mutter Jesu.		349
Andachtsübung am H. Ostertage.		350
Tagzeiten von der unbefleckten Empfäng- niß der seligsten Jungfrau Maria.		356
Kräftiges Gebeth um Erhaltung der Rei- nigkeit des Herzes, wider die unreinen Gedanken.		367



# R e g i s t e r.

Litaney von unsrer lieben Frau.	368
Andachtsübung an einem Frautage.	374
"      "      " In besondern Anliegen.	391
Gebeth den H. Joseph zu einen sonder- baren Patron zu erwählen.	403
Gottseliger Liebsbund mit dem H. Joseph.	405
Gebeth zum H. Joachim.	410
"      " Die H. Anna zu einer Fürspre- cherinn zu erwählen.	411
"      " Zu der H. Anna um den wahren Frieden zu erlangen.	413
"      " Zu der H. Anna um gute Aufer- ziehung der Jugend.	414
"      " Um Feste eines jeden Heiligen.	416
"      " Zum H. Schutzengel.	419
"      " Um Erhaltung der Erdfrüchte.	421
"      " Um schönes Wetter.	424
"      " Zur Zeit des Ungewitters.	425
"      " Zu der Mutter Gottes und allen Heiligen.	436
"      " Zu dem H. Floriano wider Feuers- gefahr.	439
Responsorium des H. Antonii von Padua.	440
Gebeth zur Zeit des Krieges.	444
Zubereitung zu einen glückseligen Tod.	449
Litaney von allen Heiligen.	453
Andächtige Abendsübungen.	462
Tagzeiten vom H. Johannes von Nepo- muck.	481

E N D E.

















